Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Modulhandbuch

für das Studienfach

Economics

als 1-Fach-Master

mit dem Abschluss "Master of Science"

(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2010
verantwortlich: Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs 10
Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement) 13
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug 14
Vertiefung 15
Vertiefungsblöcke 16
Europäische Wirtschaft 17
Pflichtmodule 18
Theorie der multinationalen Unternehmen 19
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt 20
Europäische Finanzpolitik 22
Wettbewerbspolitik in Europa 23
Europäische Makropolitik 25
Wahlpflichtmodule 27
Prinzipien der Regulierung in Europa 28
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft 29
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft 30
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 32
Europäische Wirtschaftsstatistik 33
Wirtschafts- und Stadtgeographie: Welthandel 34
Grundzüge des Europarechts 35
Europäisches Gesellschaftsrecht 36
Recht des unlauteren Wettbewerbs mit europäischen Bezügen 37
Deutsches und europäisches Markenrecht 38
Urheberrecht und Grundzüge gewerblichen Rechtsschutzes mit europäischen Bezügen 39
Binnenmarktrecht 40
Deutsches und europäisches Kartellrecht 41
Gesellschaftsvergleich 42
Wirtschafts- und Stadtgeographie: Zentren der globalen Wirtschaft 43
Vergleich von politischen Institutionen und Policies 44
Globalisierung / Wandel 45
Internationale Beziehungen 46
Wirtschaftspolitik 47
Pflichtmodule 48
FIWI 1: Steuerpolitik 49
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 50
Theorie der Sozialpolitik 51
Ökonomie des Arbeitsmarktes 52
Wettbewerbspolitik in Europa 54
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft 56
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft 57
Wahlpflichtmodule 59
Ökonometrie 1 60
Theorie der multinationalen Unternehmen 62
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt 63
FIWI 2: Staatsverschuldung 65
Prinzipien der Regulierung in Europa 66
Europäische Finanzpolitik 67
Europäische Makropolitik 68
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 70
Dynamische Wirtschaftstheorie 71
Europäische Wirtschaftsstatistik 72
Quantitative Wirtschaftspolitik 73

Variante 2 74
BWL-Schwerpunkte 75
Bankbetriebslehre 76
Pflichtmodule 77
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1 78
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2 79
Wahlpflichtmodule 80
Derivate Finanztitel und komplexe Portefeuillestrategien 81
Institutionelle Bankwirtschaft 82
Controlling 84
Pflichtmodule 85
Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen 86
Wahlpflichtmodule 87
Anreize in Organisationen 88
Theoretische Industrieökonomik 1 89
Projektmanagement und -controlling 91
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung 92
Instrumente des strategischen Controlling 93
Rechnungswesen und Kapitalmarkt 94
Finanzierung, Rechnungswesen und Steuern 95
Wahlpflichtmodule 96
Externe Rechnungslegung (HGB, IFRS) für Fortgeschrittene 97
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1 98
Steuerplanung 99
Wirtschaftsprüfung für Fortgeschrittene 101
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2 103
Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen 104
Projektmanagement und -controlling 105
Forschungsmethoden 106
Pflichtmodule 107
Ökonometrie 1 108
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 110
Makroökonomik für Fortgeschrittene 111
Wahlpflichtmodule 113
FIWI 4: Optimalsteuertheorie 114
Finanzmarktökonometrie 115
Mikroökonometrie 117
Ökonometrie 2 119
Ökonometrie 3 121
Theorie der multinationalen Unternehmen 123
Empirische Personalforschung 124
Empirische Gründungs- und Managementforschung 125
Strategisches Produktionsmanagement 127
Theoretische Industrieökonomik 2 128
Numerische Gleichgewichtsmodelle 129
Theoretische Industrieökonomik 1 131
Dynamische Monetäre Makroökonomie 133
Ausgewählte Themen des internationalen Handels 134
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 135
Dynamische Wirtschaftstheorie 136
Europäische Wirtschaftsstatistik 137
Quantitative Wirtschaftspolitik 138
Information systems research 139

Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung 141
Rechnungswesen und Kapitalmarkt 142
Nachhaltige Unternehmensführung 143
Industriebetriebslehre 145
Pflichtmodule 146
Losgrößen- und Ablaufplanung 147
Strategisches Beschaffungsmanagement 148
Strategisches Produktionsmanagement 149
Wahlpflichtmodule 150
IT-gestützte Beschaffung 151
Geschäftsprozesse im Unternehmen 152
Informationsverarbeitung in Unternehmen 154
Logistische Aufgaben und Prozesse 156
Logistische Methoden und Anwendungen 157
Prozess- und Systemmodellierung 158
Managementmethoden 160
Gestaltung logistischer Prozesse 161
Risikomanagement - Konzepte und Systeme 162
Informationsmanagement 164
Pflichtmodule 165
Informationsverarbeitung in Unternehmen 166
Internet-based systems 168
Wahlpflichtmodule 170
IT und Arbeitsmarkt 171
Geschäftsprozesse im Unternehmen 172
Informationssysteme 174
Business Intelligence 176
Adaption und Continuous System Engineering 177
Business Service Architecture 179
Decision Support Systems 181
Information systems research 183
Logistik 185
Pflichtmodule 186
Logistische Aufgaben und Prozesse 187
Logistische Methoden und Anwendungen 188
Wahlpflichtmodule 189
IT-gestützte Beschaffung 190
Losgrößen- und Ablaufplanung 191
Strategisches Beschaffungsmanagement 192
Strategisches Produktionsmanagement 193
Geschäftsprozesse im Unternehmen 194
Informationsverarbeitung in Unternehmen 196
Prozess- und Systemmodellierung 198
Gestaltung logistischer Prozesse 200
Personal und Organisation 201
Pflichtmodule 202
Anreize in Organisationen 203
Human Resource Management und industrielle Beziehungen 204
Wahlpflichtmodule 205
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 206
Mikroökonometrie 207
Ökonometrie 1 209
Ökonometrie 2 211
Theorie der Sozialpolitik 213

Ökonomie des Arbeitsmarktes 214
IT und Arbeitsmarkt 216
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 217
Empirische Personalforschung 218
Theoretische Industrieökonomik 2 219
Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen 220
Nachhaltige Unternehmensführung 221
Strategisches Marketing-Management 223
Pflichtmodule 224
Strategisches Marketing 225
Industrielle strategische Netzwerke 227
Internationales Marketing 228
Marketing- & Markenmanagement 230
Unternehmensgründung und Unternehmensführung 231
Pflichtmodule 232
Strategisches Management von Innovation und Wachstum 233
Nachhaltige Unternehmensführung 234
Wahlpflichtmodule 236
Anreize in Organisationen 237
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 238
Empirische Gründungs- und Managementforschung 239
Industrielle strategische Netzwerke 241
Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen 242
Lead User Project 243
Entrepreneurial Management in den Naturwissenschaften 244
Ökonometrie 245
Pflichtmodule 246
Ökonometrie 1 247
Ökonometrie 2 249
Wahlpflichtmodule 251
Finanzmarktökonometrie 252
Mikroökonometrie 254
Ökonometrie 3 256
Empirische Personalforschung 258
Empirische Gründungs- und Managementforschung 259
Numerische Gleichgewichtsmodelle 261
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung 263
VWL-Schwerpunkte 264
Forschungsmethoden 265
Pflichtmodule 266
Ökonometrie 1 267
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 269
Makroökonomik für Fortgeschrittene 270
Wahlpflichtmodule 272
FIWI 4: Optimalsteuertheorie 273
Finanzmarktökonometrie 274
Mikroökonometrie 276
Ökonometrie 2 278
Ökonometrie 3 280
Theorie der multinationalen Unternehmen 282
Empirische Personalforschung 283
Empirische Gründungs- und Managementforschung 284
Strategisches Produktionsmanagement 286
Theoretische Industrieökonomik 2 287

Numerische Gleichgewichtsmodelle 288
Theoretische Industrieökonomik 1 290
Dynamische Monetäre Makroökonomie 292
Ausgewählte Themen des internationalen Handels 293
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 294
Dynamische Wirtschaftstheorie 295
Europäische Wirtschaftsstatistik 296
Quantitative Wirtschaftspolitik 297
Information systems research 298
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung 300
Rechnungswesen und Kapitalmarkt 301
Nachhaltige Unternehmensführung 302
Ökonometrie 304
Pflichtmodule 305
Ökonometrie 1 306
Ökonometrie 2 308
Wahlpflichtmodule 310
Finanzmarktökonometrie 311
Mikroökonometrie 313
Ökonometrie 3 315
Empirische Personalforschung 317
Empirische Gründungs- und Managementforschung 318
Numerische Gleichgewichtsmodelle 320
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung 322
Finanzwissenschaft 323
Pflichtmodule 324
FIWI 1: Steuerpolitik 325
FIWI 2: Staatsverschuldung 326
Wahlpflichtmodule 327
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 328
FIWI 4: Optimalsteuertheorie 329
Prinzipien der Regulierung in Europa 330
Europäische Finanzpolitik 331
Numerische Gleichgewichtsmodelle 332
Geld und Währung 334
Pflichtmodule 335
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft 336
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft 337
Wahlpflichtmodule 339
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1 340
Dynamische Monetäre Makroökonomie 341
Europäische Makropolitik 342
Industrieökonomik 344
Pflichtmodule 345
Theoretische Industrieökonomik 1 346
Wettbewerbspolitik in Europa 348
Wahlpflichtmodule 350
Theorie der multinationalen Unternehmen 351
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 352
Theoretische Industrieökonomik 2 353
Prinzipien der Regulierung in Europa 354
Nachhaltige Unternehmensführung 355
Internationaler Handel 357

Pflichtmodule 358
Theorie der multinationalen Unternehmen 359
Ausgewählte Themen des internationalen Handels 360
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 361
Wahlpflichtmodule 362
Ökonometrie 1 363
FIWI 2: Staatsverschuldung 365
Europäische Finanzpolitik 366
Wettbewerbspolitik in Europa 367
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft 369
Makroökonomik für Fortgeschrittene 371
Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik 373
Pflichtmodule 374
Theorie der Sozialpolitik 375
Ökonomie des Arbeitsmarktes 376
Wahlpflichtmodule 378
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 379
Human Resource Management und industrielle Beziehungen 380
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt 381
Sozialpolitische Übungen 383
Wirtschaftspolitik 384
Wahlpflichtmodule 385
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 386
Theorie der Sozialpolitik 387
Ökonomie des Arbeitsmarktes 388
FIWI 2: Staatsverschuldung 390
Wettbewerbspolitik in Europa 391
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 393
Quantitative Wirtschaftspolitik 394
Variante 3 395
VWL-Schwerpunkte 396
Finanzwissenschaft 397
Pflichtmodule 398
FIWI 1: Steuerpolitik 399
FIWI 2: Staatsverschuldung 400
Wahlpflichtmodule 401
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 402
FIWI 4: Optimalsteuertheorie 403
Prinzipien der Regulierung in Europa 404
Europäische Finanzpolitik 405
Numerische Gleichgewichtsmodelle 406
Geld und Währung 408
Pflichtmodule 409
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft 410
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft 411
Wahlpflichtmodule 413
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1 414
Dynamische Monetäre Makroökonomie 415
Europäische Makropolitik 416
Industrieökonomik 418
Pflichtmodule 419
Theoretische Industrieökonomik 1 420

Wettbewerbspolitik in Europa 422
Wahlpflichtmodule 424
Theorie der multinationalen Unternehmen 425
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 426
Theoretische Industrieökonomik 2 427
Prinzipien der Regulierung in Europa 428
Nachhaltige Unternehmensführung 429
Internationaler Handel 431
Pflichtmodule 432
Theorie der multinationalen Unternehmen 433
Ausgewählte Themen des internationalen Handels 434
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 435
Wahlpflichtmodule 436
Ökonometrie 1 437
FIWI 2: Staatsverschuldung 439
Europäische Finanzpolitik 440
Wettbewerbspolitik in Europa 441
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft 443
Makroökonomik für Fortgeschrittene 445
Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik 447
Pflichtmodule 448
Theorie der Sozialpolitik 449
Ökonomie des Arbeitsmarktes 450
Wahlpflichtmodule 452
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 453
Human Resource Management und industrielle Beziehungen 454
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt 455
Sozialpolitische Übungen 457
Wirtschaftspolitik 458
Wahlpflichtmodule 459
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 460
Theorie der Sozialpolitik 461
Ökonomie des Arbeitsmarktes 462
FIWI 2: Staatsverschuldung 464
Wettbewerbspolitik in Europa 465
Internationaler Handel für Fortgeschrittene 467
Quantitative Wirtschaftspolitik 468
Forschungsmethoden 469
Pflichtmodule 470
Ökonometrie 1 471
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 473
Makroökonomik für Fortgeschrittene 474
Wahlpflichtmodule 476
FIWI 4: Optimalsteuertheorie 477
Ökonometrie 2 478
Ökonometrie 3 480
Theorie der multinationalen Unternehmen 482
Empirische Personalforschung 483
Empirische Gründungs- und Managementforschung 484
Strategisches Produktionsmanagement 486
Theoretische Industrieökonomik 2 487
Numerische Gleichgewichtsmodelle 488
Theoretische Industrieökonomik 1 490
Ausgewählte Themen des internationalen Handels 492

Internationaler Handel für Fortgeschrittene 493
Dynamische Wirtschaftstheorie 494
Information systems research 495
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung 497
Rechnungswesen und Kapitalmarkt 498
Interdisziplinärer Bereich 499
Seminare 500
Seminar: Geldpolitik 501
Seminar: Fragen zum internationalen Handel und der Handelspolitik 502
Seminar: Konjunktur und Wachstum 503
Seminar: Industrieökonomik 504
Seminar: Wirtschaftsordnung & Sozialpolitik 505
Seminar: Finanzwissenschaft 506
Seminar: Ökonometrie 507
Seminar: Marketing Strategie 508
Seminar: Industriebetriebslehre 509
Seminar: Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung 510
Seminar: Bankbetriebslehre 511
Seminar: Aktuelle Probleme / Themen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre 512
Seminar: Aktuelle Fragen der Personal- und Organisationsökonomik 513
Seminar: Unternehmensgründung und -wachstum 514
Seminar: Systementwicklung 515
Seminar: Logistik und quantitative Methoden 516
Seminar für Wirtschaftsinformatiker 517
Logistik - Seminar 518
Seminar: Controlling 519
Sonstiges 520
FIWI 1: Steuerpolitik 521
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1 522
Steuerplanung 523
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung 525
Ökonometrie 1 526
Unternehmensanalyse und -bewertung mit Bilanzen 528
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2 530
Theorie der Sozialpolitik 531
Anreize in Organisationen 532
Theorie der multinationalen Unternehmen 533
Mikroökonomik für Fortgeschrittene 534
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt 535
Strategisches Beschaffungsmanagement 537
Strategisches Produktionsmanagement 538
Internationales Marketing 539
Marketing- & Markenmanagement 541
Strategisches Management von Innovation und Wachstum 542
FIWI 2: Staatsverschuldung 543
Prinzipien der Regulierung in Europa 544
Europäische Finanzpolitik 545
Theoretische Industrieökonomik 1 546
Wettbewerbspolitik in Europa 548
Europäische Makropolitik 550
Europäische Wirtschaftsstatistik 552
Geschäftsprozesse im Unternehmen 553
Managementmethoden 555
Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen 556
Abschlussarbeit 557
Master Thesis VWL 558

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Vertiefung	60	15
Vertiefungsblöcke	60	16
Europäische Wirtschaft	60	17
Pflichtmodule	25	18
Wahlpflichtmodule	35	27
Wirtschaftspolitik	60	47
Pflichtmodule	35	48
Wahlpflichtmodule	25	59
Variante 2	60	74
BWL-Schwerpunkte		75
Bankbetriebslehre	20	76
Pflichtmodule	10	77
Wahlpflichtmodule	10	80
Controlling	20	84
Pflichtmodule	5	85
Wahlpflichtmodule	15	87
Finanzierung, Rechnungswesen und Steuern	20	95
Wahlpflichtmodule	20	96
Forschungsmethoden	20	106
Pflichtmodule	15	107
Wahlpflichtmodule	5	113
Industriebetriebslehre	20	145
Pflichtmodule	15	146
Wahlpflichtmodule	5	150
Informationsmanagement	20	164
Pflichtmodule	10	165
Wahlpflichtmodule	10	170
Logistik	20	185
Pflichtmodule	10	186
Wahlpflichtmodule	10	189
Personal und Organisation	20	201
Pflichtmodule	10	202
Wahlpflichtmodule	10	205
Strategisches Marketing-Management	20	223
Pflichtmodule	20	224
Unternehmensgründung und Unternehmensführung	20	231
Pflichtmodule	10	232
Wahlpflichtmodule	10	236
Ökonometrie	20	245
Pflichtmodule	10	246
Wahlpflichtmodule	10	251
VWL-Schwerpunkte		264
Forschungsmethoden	20	265

Pflichtmodule	15	266
Wahlpflichtmodule	5	272
Ökonometrie	20	304
Pflichtmodule	10	305
Wahlpflichtmodule	10	310
Finanzwissenschaft	20	323
Pflichtmodule	10	324
Wahlpflichtmodule	10	327
Geld und Währung	20	334
Pflichtmodule	10	335
Wahlpflichtmodule	10	339
Industrieökonomik	20	344
Pflichtmodule	10	345
Wahlpflichtmodule	10	350
Internationaler Handel	20	357
Pflichtmodule	15	358
Wahlpflichtmodule	5	362
Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	20	373
Pflichtmodule	10	374
Wahlpflichtmodule	10	378
Wirtschaftspolitik	20	384
Wahlpflichtmodule	20	385
Variante 3	60	395
VWL-Schwerpunkte	20	396
Finanzwissenschaft	20	397
Pflichtmodule	10	398
Wahlpflichtmodule	10	401
Geld und Währung	20	408
Pflichtmodule	10	409
Wahlpflichtmodule	10	413
Industrieökonomik	20	418
Pflichtmodule	10	419
Wahlpflichtmodule	10	424
Internationaler Handel	20	431
Pflichtmodule	15	432
Wahlpflichtmodule	5	436
Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	20	447
Pflichtmodule	10	448
Wahlpflichtmodule	10	452
Wirtschaftspolitik	20	458
Wahlpflichtmodule	20	459
Forschungsmethoden	40	469
Pflichtmodule	15	470
Wahlpflichtmodule	25	476
Interdisziplinärer Bereich	30	499
Seminare	20	500

Sonstiges	10	520
Abschlussarbeit	30	557

Inhalte und Ziele des Studienganges (Diploma Supplement)

Der Master-Studiengang Economics (VWL) wird von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JMU als forschungsorientierter Studiengang mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.) im Rahmen eines konsekutiven Bachelor- und Master-Modells angeboten. Der Grad des Master of Science stellt einen weiteren forschungsorientierten und berufsqualifizierenden Abschluss dar, die im Rahmen des Master-Studiums erworbene Qualifikation entspricht der eines Diplom-Volkswirtes bzw. einer Diplom-Volkswirtin.

Das Studium des Master-Studiengang Economics vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Methoden im Bereich der Volkswirtschaftslehre und führt so zu einer hohen wissenschaftlichen Qualifikation und Selbständigkeit auf diesem Gebiet. Im Einzelnen: Der Studiengang ermöglicht neben einer allgemeinen wirtschaftswissenschaftlichen Ausrichtung auf mindestens zwei verschiedene volkswirtschaftliche Kernbereiche eine fokussierte Ausbildung auf bestimmte Berufsgruppenbereiche.
Diese Wahl zwischen einer eher generalistischen Ausbildung mit individueller Schwerpunktsetzung in bis zu drei Schwerpunkten oder der gezielten Vorbereitung auf ein spezielles Berufs- und Arbeitsfeld spiegelt die Tradition der Fakultät mit dem Fokus auf eine breite und methodisch fundierte wissenschaftliche Ausbildung wider. Gleichzeitig stellt dieses Modell eine Reaktion auf die stetig steigenden Anforderungen eines international ausgerichteten Arbeitsmarktes mit der Forderung nach Expertenwissen dar.

Die Masterprüfung bildet einen zweiten berufsqualifizierenden Abschluss, welcher auf einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengang (bzw. einem Bachelorstudiengang mit vornehmlich wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten) aufbaut. Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob die Studierenden die Zusammenhänge im Bereich Economics (VWL) überblickt und sich in mindestens zwei Schwerpunkten aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre so spezialisiert haben, dass sie einen eigenen Forschungsbeitrag darin leisten können.
Durch die Ausbildung und Schulung des analytischen Denkens sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, sich später in die an sie herangetragenen Aufgabengebiete einzuarbeiten und insbesondere das bereits aus dem Bachelorstudium erworbene Grundwissen in einem Masterstudiengang selbständig anzuwenden sowie auf neue Aufgabenstellungen zu übertragen. Neben Tätigkeiten in der Praxis sollen die Absolventen bzw. Absolventinnen befähigt werden, in Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen tätig zu werden.
Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in einem thematisch begrenzten Umfang in der Lage sind, eine wissenschaftliche Aufgabe nach bekannten Verfahren und wissenschaftlichen Gesichtspunkten selbständig zu erarbeiten.
Zum Erreichen der Ziele ist ein hohes Maß an Eigeninitiative der Studierenden erforderlich. Studieren bedeutet insbesondere auch ein Selbststudium und das Studieren in Arbeitsgruppen. Die wissenschaftliche Literatur ist dabei eine unentbehrliche Hilfe.
Für den Erfolg im Studium und den beruflichen Erfolg nach dem Studium sind die Beherrschung der englischen Sprache und möglichst einer weiteren Fremdsprache in Wort und Schrift sowie Kenntnisse in Rhetorik und Präsentationstechniken besonders förderlich. Die Entwicklung dieser Kenntnisse fordert die eigene Initiative der Studierenden über das Lehrangebot hinaus.
Ein Teil der Veranstaltungen sowie ein Teil der dazugehörenden Teilmodulprüfungen kann in englischer Sprache angeboten bzw. durchgeführt werden.
Zusammenfassend ermöglicht die Masterprüfung somit den Erwerb eines international vergleichbaren Grades auf dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre und stellt im Rahmen eines Masterstudiengangs einen weiteren berufsqualifizierenden bzw. forschungsorientierten Abschluss dar.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2009

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

26.08.2010 (2010-34) bis auf Versionierung einiger Module

17.01.2011 (2011-14) bis auf Versionierung einiger Module

21.02.2011 (2011-22)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Vertiefung

(60 ECTS-Punkte)

Vertiefungsblöcke

(60 ECTS-Punkte)

Europäische Wirtschaft

(60 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(25 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	12-M-EW-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Situation auf den europäischen Arbeitsmärkten, ihren institutionellen Rahmen und die gemeinsamen sowie national-spezifischen Regelungen im Bereich der Struktur- und Sozialpolitik. Darüber hinaus werden ökonomische Theorien vorgestellt, welche die Bildung von Agglomerationsräumen erklären.

Agenda:
1. Die Europäische Integration -- Eine Einführung
2. Europas Arbeitsmärkte -- Überblick und Erklärungen
3. Der gemeinsame Europäische Arbeitsmarkt -- Europäische Regelungen
4. Die Wirkung der Europäischen Strukturfonds
5. Staatliche Cluster-Politik -- Die neuen Wunderwaffe?

Basisliteratur:
BALDWIN, R./WYPLOSZ, CH. (2009): The Economics of European Integration, 3. ed., McGraw-Hill, London.
KRUGMAN, P.R./OBSTFELD, M. (2009): Internationale Wirtschaft, 8. Aufl., Pearson Studium, München.
PELKMANS, J. (2007): European Integration -- Methods and Economic Analysis, Prentice Hall, 3. ed., Harlow.
RIBHEGGE, H. (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Springer-Verlag, Heidelberg.
ROOS, M. (2003): Internationale Integration und die Neue Ökonomische Geographie, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 4 (1), S. 107-121.
VAUBEL, R./SCHUSTER, R. (1996): Europäische Strukturpolitik, in: R. Ohr (Hrsg.), Europäische Integration, Kohlhammer, Stattgart.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen Erkenntnisse über die Auswirkungen der Europäischen Integration auf die nationalen Arbeitsmärkte. Sie erhalten einen Überblick über die arbeitsmarktpolitischen Instrumente und können Lösungsansätze zur Reduzierung von Einkommensdisparitäten kritisch abwägen. Ferner verfügen die Studierenden über ein Grundverständnis für die Entstehung und Implikationen der räumlichen Ballung von Unternehmen und sind in der Lage, die staatlichen Handlungsspielräume einzuschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik	12-M-EFP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa			12-M-WPE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Makropolitik	12-M-EMP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Der Kurs bietet einen Überblick über die makroökonomischen Voraussetzungen und Konsequenzen der Europäischen Integration und Währungsunion. Damit trägt der Kurs zu einem tieferen Verständnis der gegenwärtigen Krise in der Eurozone, sowie der Diskussion über die Zukunft der wirtschaftlichen Integration Europas bei.

Inhalt:
Der Kurs beginnt mit einer Übersicht zur Geschichte der Europäischen Integration, wobei der Fokus auf die ökonomische beziehungsweise geldpolitische Integration liegt. Anschließend diskutieren wir den institutionellen Rahmen des Europäischen Währungssystems, das von 1979 bis 1998 den Vorgänger der Eurozone darstellte. Als nächstes werden die Aufnahmekriterien in die Europäische Währungsunion (EWU) und die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank präsentiert und diskutiert. Aufbauend auf das traditionelle Mundell-Fleming-Modell wird die Theorie der optimalen Währungsräume gelehrt und anschließend anhand eines einfachen Neukeynesianischen Modells vertieft. Somit können die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und deren Erfolgsbedingungen fundiert beurteilt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Analyse der Koordinations- und Anreizprobleme, die sich für die Fiskalpolitik in einer Währungsunion ergeben. Dabei wird insbesondere auch behandelt, wie diese Probleme innerhalb der Europäischen Währungsunion adressiert werden. Die aktuellen, makroökonomischen Entwicklungen innerhalb der EWU, sowie die Ursachen und Konsequenzen der Eurokrise werden an verschiedenen Stellen im Kurs thematisiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses werden sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Vor- und Nachteile einer Währungsunion erarbeitet haben. Durch die Anwendung von makroökomischen Theorien auf aktuelle Probleme der Europäischen Integration schulen sie ihr allgemeines ökonomisches Verständnis. Konkretes Fachwissen erlangen die Studierenden über die Institutionen der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Wahlpflichtmodule

(35 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa			12-M-PRE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Voraussetzungen
6. Preisregulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökonomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	12-M-EG1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs setzt sich mit den folgenden Themenstellungen auseinander:
1. Intertemporale Allokation -- Wie treffen Wirtschaftssubjekte optimale Entscheidungen bzgl. Investitionen und Ersparnisbildung? Weshalb sind Finanzmärkte effizient? Was sagt die Geldvermögensrechnung aus?
2. Banken, Finanzmärkte, Krisen -- Was sind die Funktionen von Banken? Welche Rollen nehmen Banken in der Volkswirtschaft ein? Was sind die Ursachen und daraus folgende Lösungsmöglichkeiten für Liquiditäts- und Solvenzprobleme von Banken?
3. Makroökonomische Analyse der Banken -- Die Bank als Intermediär vs. Originator von Spareinlagen. Betrachtung zweier Makro- Modelle für die Analyse von Banken. Erklärung der Rolle der Banken in der Finanzkrise.
4. Geldnachfrage -- Was sind die entscheidenden Treiber der Geldnachfrage?
5. Der geldtheoretische Transmissionsmechanismus -- Verbindung der Geldpolitik mit der Realwirtschaft anhand des BMW Modells. Erklärung des Grundmodells. Erweiterung des BMW Modells um die Fiskalpolitik.
6. Theorie der Deflation -- Auswirkungen der Deflation auf Makrovariablen anhand verschiedener Modelle.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis über die Geldpolitik und das Finanzsystem erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Funktionsweise der Banken, erlernen die Studierende die geldtheoretische Transmission bzgl. der Transmission zu den Banken sowie zur Realwirtschaft. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft			12-M-EG2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Der Kurs behandelt die folgenden Themen:

Der Devisenmarkt:
Funktionsweise des Devisenmarktes; Markt Struktur, Akteure und Entwicklung des Devisenhandels; Devisentransaktionen; Absicherung und Spekulation am Devisenmarkt.

Wechselkurs-Ökonomie:
Theoretische Ableitung der gedeckten Zinsparität, ungedeckten Zinsparität und der Kaufkraftparität (KKP); Monetärer Ansatz: Monetäres Modell mit flexiblen und rigiden Preisen (Dornbusch's Overshooting Modell); Balassa-Samuelson Effekt; Wechselkursbewertung mit der (KKP) und dem Macroeconomic Balance Approach; Reale Effektive Wechselkurse; Empirische Validität der Wechselkursmodelle; Wechselkurse und die Leistungsbilanz.

Währungs- und Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft:
Klassifikation der Wechselkursregime; Trilemma der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften; historische Entwicklung des internationalen Währungssystems; Interventionen auf dem Devisenmarkt.

Makroökonomische Modellierung in der offenen Volkswirtschaft :
Implikationen des Mundell-Fleming Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Implikationen des BMW (IS-MP-PC) Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Optimale Währungsräume im BMW Modell und in der Praxis.

Währungskrisen:
Internationale Erfahrungen mit Währungskrisen seit den 1970er Jahren. Modellierung von Währungskrisen im Mundell-Fleming Modell.

Managed-Floating als Lösung des Politik Trilemmas in der offenen Volkswirtschaft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise des Devisenmarktes, der Treiber von Wechselkursbewegungen und einiger Methoden zur Bewertung von Wechselkursen erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Wechselkurs-Theorie behandelt der Kurs auch deren praktische Anwendung, z.B. als Anlagestrategie. Im zweiten Teil des Kurses haben die Studierenden die Grundlagen der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften gelernt, inklusive ihrer Zielkonflikte und Risiken wie etwa das Auftreten von Währungskrisen. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Europäische Wirtschaftsstatistik			12-M-EWS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik
2. Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
3. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex
4. Strukturindikatoren
5. Geld und Kredit in der Europäischen Währungsunion
6. Statistiken der Datenbanken des EuroStat

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Indikatoren und Rechnungssysteme der europäischen und deutschen Wirtschaftsstatistik. Sie sind in der Lage, diese Berichtssysteme für die verschiedensten makroökonomischen Fragestellungen und Analysen zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wirtschafts- und Stadtgeographie: Welthandel			09-HG-Exp-Wirtsch-geo-WH1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsgeographie		Institut für Geographie und Geologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul gibt einen Überblick über internationale Wirtschaftsbeziehungen und insbesondere über den Welthandel. Die wichtigsten Welthandelsströme werden analysiert und theoretische Ansätze überprüft und weiterentwickelt. Die Inhalte der Vorlesung werden laufend an diese Veränderungen angepasst, die mit den Studierenden ausführlich diskutiert werden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Vertiefende Kenntnis zu Weltwirtschaft und internationalem Handel. Umgang mit großen Datenbanken zu Welthandelsgütern (z.B. WTO, UNCTAD, EU). Kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten theoretischen Themen wie z. B. zu Liberalisierung und Protektionismus des Welthandels sowie zu Welthandel und Armutsbekämpfung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2012)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Grundzüge des Europarechts			02-N-Ö-W1-01-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
4	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	Sonstige Vorkenntnisse: 02-N-Ö-V-1	

Inhalte

Die Vorlesung behandelt zunächst die geschichtliche Entwicklung der europäischen Integration. Sodann werden die rechtlichen Grundlagen des Europarechts dargestellt (insbesondere die Organisationsstruktur der Europäischen Union, die Organe und Institutionen der Europäischen Gemeinschaft, die Rechtsquellen und Rechtsakte der EU/EG und ihr Verhältnis zum deutschen Recht). In diesem Zusammenhang werden auch die Grundrechtsbindung von EU/EG sowie der Rechtsschutz durch die europäische Gerichtsbarkeit erörtert. Zudem wird ein Überblick über die Unionsbürgerschaft und die Grundfreiheiten des EG-Vertrages gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Überblick über die Entstehung der Europäischen Gemeinschaften, ihre Organe und Institutionen sowie deren Organisation und Funktionsweise erhalten. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Normgenese und die Rechtsschutzmöglichkeiten auf europäischer Ebene gelegt.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, WS

Platzvergabe

Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Master Economics: 10 Plätze. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Öffentliches Recht (Nebenfach, 2011)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Europäisches Gesellschaftsrecht			02-N-P-W04-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
2	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Vorlesung behandelt die Einflüsse des Gemeinschaftsrechts auf das Gesellschaftsrecht: Niederlassungsfreiheit des EG-Vertrages, Rechtsangleichung durch Richtlinien, supranationale Rechtsformen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben die in den letzten Jahren immer stärker in den Vordergrund getretenen europäischen Bezüge des Gesellschaftsrechts erlernt und können das deutsche Gesellschaftsrecht in den Kontext seiner europäischen Entwicklung einordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, WS

Platzvergabe

Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Master Economics: 10 Plätze. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Privatrecht (Nebenfach, 2011)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Recht des unlauteren Wettbewerbs mit europäischen Bezügen			02-N-P-W05-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
3	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über das Recht des Unlauteren Wettbewerbs mit europäischen Bezügen. Neben den Grundlagen des Gesetzes gegen Unlauteren Wettbewerb (UWG) behandelt die Vorlesung den Einfluss durch das Gemeinschaftsrecht, sowohl im Primärrecht (EG-Vertrag) als auch durch Sekundärrecht (z.B. die Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse des Rechts des unlauteren Wettbewerbs erworben. Sie können Problematiken aus diesem Bereich in den Kontext der deutschen und europäischen Regelungen einordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, WS

Platzvergabe

Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Master Economics: 10 Plätze. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Privatrecht (Nebenfach, 2011)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Deutsches und europäisches Markenrecht			02-N-P-W06-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
3	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Deutsche und Europäische Markenrecht. Neben den Grundlagen des Markenbegriffs und -schutzes nach dem deutschen Markengesetz werden u.a. die Voraussetzungen und Wirkungen der Europäischen Gemeinschaftsmarke nach der Gemeinschaftsmarkenverordnung behandelt. Ferner werden Spezialregelungen des deutschen Markenrechts wie z.B. zu geschäftlichen Bezeichnungen, geographischen Herkunftsangaben sowie zum kennzeichenrechtlichen Schutz von Internet Domains besprochen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden können markenrechtliche Fragestellungen unter Gesichtspunkten des deutschen und europäischen Rechts analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, SS

Platzvergabe

Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Master Economics: 10 Plätze. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Privatrecht (Nebenfach, 2011)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Urheberrecht und Grundzüge gewerblichen Rechtsschutzes mit europäischen Bezügen			02-N-P-W07-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
2	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Veranstaltung behandelt neben den allgemeinen Grundlagen des Gewerblichen Rechtsschutzes den Schutz von Werken nach dem deutschen Urhebergesetz. In einem weiteren Veranstaltungsteil werden das Geschmacksmusterrecht sowie das Patent- und Gebrauchsmusterrecht beleuchtet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse des Gewerblichen Rechtsschutzes und des Urheberrechts erworben. Sie können Problematiken aus diesen Bereichen in den Kontext der deutschen und europäischen Regelungen einordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, SS

Platzvergabe

Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Master Economics: 10 Plätze. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Privatrecht (Nebenfach, 2011)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Binnenmarktrecht			02-N-P-W12-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
3	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Vorlesung behandelt die Grundfragen des Europäischen Wirtschaftsrechts: beginnend mit einem ersten Überblick und die Begriffe von Binnenmarkt und Gemeinsamem Markt werden systematisch Entwicklung, Bedeutung, Kompetenzen und Instrumente der Rechtsangleichungspolitik untersucht sowie Entwicklung, Tragweite und Wirkung der Grundfreiheiten erörtert. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der kritischen Untersuchung der Rechtsprechung des EuGH.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Überblick über das Europäische Wirtschaftsrecht und die Entwicklung und Funktion des Binnenmarktes gewonnen. Sie haben die wichtigsten Instrumente der europäischen Wirtschaftspolitik sowie die Grundfreiheiten des europäischen Marktes kennengelernt und können diese auch im Kontext der EuGH-Rechtsprechung einordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, WS

Platzvergabe

Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Master Economics: 10 Plätze. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Privatrecht (Nebenfach, 2011)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Deutsches und europäisches Kartellrecht			02-N-P-W13-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
3	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Deutsche und Europäische Kartellrecht. Es wird das Zusammenspiel der Normen des EG-Vertrages sowie einschlägiger Sekundärrechtsakte mit dem deutschen Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), insbesondere im Bereich des Kartellverbots und der Missbrauchsaufsicht, dargestellt. Zudem werden die Grundlagen der Fusionskontrolle behandelt und anhand von ausgewählten Einzelthemen vertieft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse des Deutschen und Europäischen Kartellrechts erworben. Sie können Problematiken aus diesen Bereichen in den Kontext der deutschen und europäischen Regelungen einordnen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, WS

Platzvergabe

Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Master Economics: 10 Plätze. Vergabe per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)
Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Privatrecht (Nebenfach, 2011)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Gesellschaftsvergleich			06-MA-GES-Ex-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Soziologie		Lehrstuhl für Soziologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Überblick über theoretische und methodologische Ansätze und Erklärungskonzepte des Gesellschaftsvergleichs

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit, divergierende zivilisatorische und kulturelle Gesellschaftsformationen analytisch beschreiben und erklären zu können

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Klausur (180 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch, eine andere Sprache

Platzvergabe

Master Political and Social Sciences: unbegrenzt. Master Economics: 5 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wirtschafts- und Stadtgeographie: Zentren der globalen Wirtschaft			09-HG-Exp-Wirtsch-geo-ZGW1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsgeographie		Institut für Geographie und Geologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul gibt einen Überblick über internationale Wirtschaftsbeziehungen und insbesondere über den Welthandel. Im internationalen Handel haben sich Knoten des Austausches von Waren und Dienstleistungen gebildet, die im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen. Der Welthandel ist in Abhängigkeit von der Weltwirtschaft ständig Veränderungen ausgesetzt. Dieses gilt auch für die Zentren des internationalen Handels. Die Inhalte des Seminars werden laufend an diese Veränderungen angepasst, die mit den Studierenden ausführlich diskutiert werden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Es werden die Bedeutung globaler Städte und die Prozesse, die zu Veränderungen der globalen Netzwerkstrukturen beitragen, diskutiert

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 25 S.), Gewichtung 1:1
Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

Plätze: 5. Die Plätze stehen nur Studierenden des Studiengangs Master Economics (120 ECTS-Punkte) zur Verfügung. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Vergleich von politischen Institutionen und Policies			06-MA-VP-Ex-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre		Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft und Systemlehre	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Vergleichende Analyse ausgewählter politischer Institutionen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende besitzt vertiefte Kenntnisse zur vergleichenden Analyse ausgewählter politischer Institutionen. Er/Sie ist in der Lage, formale und informale Institutionen vergleichend zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (max. 30 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.) oder b) Referat (max. 30 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.) oder c) Referat (max. 30 Min.) und 2 Essays (je 5 S.) oder d) Referat (max. 30 Min.) und Take-home-exam (Bearbeitungszeit (max. 3 Tage, ca. 10-15 S.)* Gewichtung 3:7. *Ein "Take-home-exam" ist eine fragengeleitete Hausarbeit, bei der -- im Aufbau vergleichbar einer Klausur -- einzelne Fragestellungen zu Hause innerhalb relativ kurzer Bearbeitungszeit selbständig zu lösen sind. Die Verwendung von Hilfsmitteln ist zulässig, diese sind aber wie bei einer Hausarbeit vollständig anzugeben. Es gilt § 22 Abs. 11 ASPO. Die Anfertigung erfolgt in elektronischer Form nach Maßgabe des Prüfers oder der Prüferin.
Prüfungssprache: Deutsch oder eine andere Sprache

Platzvergabe

Master Political and Social Sciences: unbegrenzt. Master Economics: 5 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Globalisierung / Wandel			06-MA-GW-Ex-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Soziologie		Lehrstuhl für Soziologie	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Vermittlung grundlegender soziologischer Perspektiven auf Globalisierung sowie deren zentrale Beschreibungskonzepte und methodologischen Orientierungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende erhält vertiefte Kenntnisse über begriffliche und methodologische Zugangsweisen zu Globalisierungsprozessen und -Mechanismen und erlernt die Fähigkeit, diese systematisch voneinander abzugrenzen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (max. 30 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.) oder b) Referat (max. 30 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.) oder c) Referat (max. 30 Min.) und 2 Essays (je 5 S.) oder d) Referat (max. 30 Min.) und Take-home-exam (Bearbeitungszeit (max. 3 Tage, ca. 10-15 S.)* Gewichtung 3:7. *Ein "Take-home-exam" ist eine fragengeleitete Hausarbeit, bei der -- im Aufbau vergleichbar einer Klausur -- einzelne Fragestellungen zu Hause innerhalb relativ kurzer Bearbeitungszeit selbständig zu lösen sind. Die Verwendung von Hilfsmitteln ist zulässig, diese sind aber wie bei einer Hausarbeit vollständig anzugeben. Es gilt § 22 Abs. 11 ASPO. Die Anfertigung erfolgt in elektronischer Form nach Maßgabe des Prüfers oder der Prüferin.
Prüfungssprache: Deutsch oder eine andere Sprache

Platzvergabe

Master Political and Social Sciences: unbegrenzt. Master Economics: 5 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationale Beziehungen	06-MA-IB-Ex-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Europaforschung und Internationale Beziehungen	Lehrstuhl für Europaforschung und Internationale Beziehungen

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Vertiefung zu Handlungsfeldern und Governance-Strukturen der Europäischen Union.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum Verständnis und zur theoriegeleiteten Analyse des politischen Handelns europäischer Institutionen und Staaten in verschiedenen Politikfeldern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

a) Referat (max. 30 Min.) und Hausarbeit (ca. 20 S.) oder b) Referat (max. 30 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.) oder c) Referat (max. 30 Min.) und zwei Essays (je ca. 5 S.) oder d) Referat (max. 30 Min.) und wissenschaftliches Poster, Gewichtung 3:7
Prüfungssprache: Deutsch, eine andere Sprache

Platzvergabe

Master Political and Social Sciences: unbegrenzt. Master Economics: 5 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Economics (2013)

Wirtschaftspolitik

(60 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(35 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 1: Steuerpolitik			12-M-F1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Steuersystem und die Steuerstruktur der Bundesrepublik im Bereich der Haushaltsbesteuerung. Darüber hinaus werden erste Wirkungsanalysen von Steuerpolitiken vorgenommen.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Inhalte:
1. Finanzausgleich in Deutschland
2. Mechanik und Problematik der Umsatzbesteuerung
3. Steuerüberwälzung
4. Steuertariflehre
5. Besteuerung von Ehegatten bzw. Familien
6. Steuerprogression und Einkommensnivellierung
7. Besteuerung und Haushaltsentscheidungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Steuerpolitik" kennen Studierende die Mechanik der wichtigsten Steuerquellen und deren Verteilung auf Bund und Länder in Deutschland. Sie sind in der Lage im Rahmen von einfachen Fallbeispielen die Inzidenz der Einkommenssteuer zu erklären. Schließlich können sie die Problematik von unterschiedlichen steuerlichen Verzerrungen mit Hilfe einfacher Partialmodelle darstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialpolitik	12-M-TSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" beschäftigt sich mit dem Begriffspaar soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit. Im Bereich der sozialen Sicherheit wird den Studenten zunächst ein allgemeiner Überblick über mögliche Marktversagenstatbestände auf einem Versicherungsmarkt gegeben. Hierauf werden, jeweils in einzelnen Kapiteln, die drei großen Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) eingeführt und ihre aktuelle Ausgestaltung charakterisiert. Abschließend werden verschiedene Reformalternativen für die einzelnen Sozialversicherungen vorgestellt und unter Effizienzgesichtspunkten bewertet. Weiterführend mit der sozialen Gerechtigkeit werden verschiedene Definitionen des Gerechtigkeitsbegriffs näher durchleuchtet. Insbesondere sollen unterschiedliche Kriterien zur Messung von Ungleichheit in einer Gesellschaft ermittelt und kritisch unter die Lupe genommen werden. Ferner werden effizienzorientierte Begründungen für eine Umverteilungspolitik durch den Staat behandelt und mit den Studierenden erörtert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls nachfolgende Kompetenzen und Fähigkeiten erworben:
(i) Ausführliche Kenntnis über institutionelle Grundlagen des deutschen Sicherungssystem
(ii) Funktionsweise eines Versicherungsmarktes
(iii) Entstehen und Probleme der Adversen Selektion sowie Moral Hazard-Verhalten im Kontext einer Sozialversicherung
(iv) Messung und Interpretation von Ungleichheitsmaßen, insbesondere der Einkommensungleichheit
(v) Funktionsweise und Wohlfahrtseffekte der staatlichen Umverteilung
(vi) Auswirkungen der staatlichen Umverteilung auf makroökonomische Größen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonomie des Arbeitsmarktes	12-M-OEA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über die Probleme am deutschen Arbeitsmarkt. Hierzu werden ökonomische und polit-ökonomische Ansätze diskutiert, die das Phänomen "Arbeitslosigkeit" erklären können.

Agenda:
1. Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit
2. Weshalb gelingt es Deutschland seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr die Arbeitsmärkte zu räumen?
3. Was muss getan werden, um mit den Problemen auf dem Arbeitsmarkt fertig zu werden?
4. Wie lässt sich das rigide polit-ökonomische Gleichgewicht in unserer Gesellschaft aufbrechen?

Basisliteratur:
BORJAS, G. J. (2010): Labor Economics. 5. Aufl., Boston u.a.
EHRENBERG, R.G./SMITH, R.S. (1996): Modern Labor Economics, 6. Aufl., Addison-Wesley, Amsterdam.
FRANZ, W. (2009): Arbeitsmarktökonomik. 7. Aufl., Berlin u.a.
JAHN, E. J./ WAGNER, T. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart.
LANDMANN, O./ JERGER, J. (1999): Beschäftigungstheorie, 1. Aufl., Springer, Berlin.
LAYARD, R. / NICKELL, S. / JACKMAN, R. (2005): Unemployment; Macroeconomic Performance and the Labour Market, 2. Aufl., Oxford University Press Inc., New York.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarkts sowie dessen Institutionen. Sie sind somit in der Lage, Herausforderungen und Lösungsansätze für das Problem der Arbeitslosigkeit zu identifizieren und diese kritisch zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa			12-M-WPE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	12-M-EG1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs setzt sich mit den folgenden Themenstellungen auseinander:
1. Intertemporale Allokation -- Wie treffen Wirtschaftssubjekte optimale Entscheidungen bzgl. Investitionen und Ersparnisbildung? Weshalb sind Finanzmärkte effizient? Was sagt die Geldvermögensrechnung aus?
2. Banken, Finanzmärkte, Krisen -- Was sind die Funktionen von Banken? Welche Rollen nehmen Banken in der Volkswirtschaft ein? Was sind die Ursachen und daraus folgende Lösungsmöglichkeiten für Liquiditäts- und Solvenzprobleme von Banken?
3. Makroökonomische Analyse der Banken -- Die Bank als Intermediär vs. Originator von Spareinlagen. Betrachtung zweier Makro- Modelle für die Analyse von Banken. Erklärung der Rolle der Banken in der Finanzkrise.
4. Geldnachfrage -- Was sind die entscheidenden Treiber der Geldnachfrage?
5. Der geldtheoretische Transmissionsmechanismus -- Verbindung der Geldpolitik mit der Realwirtschaft anhand des BMW Modells. Erklärung des Grundmodells. Erweiterung des BMW Modells um die Fiskalpolitik.
6. Theorie der Deflation -- Auswirkungen der Deflation auf Makrovariablen anhand verschiedener Modelle.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis über die Geldpolitik und das Finanzsystem erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Funktionsweise der Banken, erlernen die Studierende die geldtheoretische Transmission bzgl. der Transmission zu den Banken sowie zur Realwirtschaft. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	12-M-EG2-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs behandelt die folgenden Themen:

Der Devisenmarkt:
Funktionsweise des Devisenmarktes; Markt Struktur, Akteure und Entwicklung des Devisenhandels; Devisentransaktionen; Absicherung und Spekulation am Devisenmarkt.

Wechselkurs-Ökonomie:
Theoretische Ableitung der gedeckten Zinsparität, ungedeckten Zinsparität und der Kaufkraftparität (KKP); Monetärer Ansatz: Monetäres Modell mit flexiblen und rigiden Preisen (Dornbusch's Overshooting Modell); Balassa-Samuelson Effekt; Wechselkursbewertung mit der (KKP) und dem Macroeconomic Balance Approach; Reale Effektive Wechselkurse; Empirische Validität der Wechselkursmodelle; Wechselkurse und die Leistungsbilanz.

Währungs- und Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft:
Klassifikation der Wechselkursregime; Trilemma der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften; historische Entwicklung des internationalen Währungssystems; Interventionen auf dem Devisenmarkt.

Makroökonomische Modellierung in der offenen Volkswirtschaft :
Implikationen des Mundell-Fleming Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Implikationen des BMW (IS-MP-PC) Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Optimale Währungsräume im BMW Modell und in der Praxis.

Währungskrisen:
Internationale Erfahrungen mit Währungskrisen seit den 1970er Jahren. Modellierung von Währungskrisen im Mundell-Fleming Modell.

Managed-Floating als Lösung des Politik Trilemmas in der offenen Volkswirtschaft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise des Devisenmarktes, der Treiber von Wechselkursbewegungen und einiger Methoden zur Bewertung von Wechselkursen erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Wechselkurs-Theorie behandelt der Kurs auch deren praktische Anwendung, z.B. als Anlagestrategie. Im zweiten Teil des Kurses haben die Studierenden die Grundlagen der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften gelernt, inklusive ihrer Zielkonflikte und Risiken wie etwa das Auftreten von Währungskrisen. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(25 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen			12-M-MNE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	12-M-EW-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Situation auf den europäischen Arbeitsmärkten, ihren institutionellen Rahmen und die gemeinsamen sowie national-spezifischen Regelungen im Bereich der Struktur- und Sozialpolitik. Darüber hinaus werden ökonomische Theorien vorgestellt, welche die Bildung von Agglomerationsräumen erklären.

Agenda:
1. Die Europäische Integration -- Eine Einführung
2. Europas Arbeitsmärkte -- Überblick und Erklärungen
3. Der gemeinsame Europäische Arbeitsmarkt -- Europäische Regelungen
4. Die Wirkung der Europäischen Strukturfonds
5. Staatliche Cluster-Politik -- Die neuen Wunderwaffe?

Basisliteratur:
BALDWIN, R./WYPLOSZ, CH. (2009): The Economics of European Integration, 3. ed., McGraw-Hill, London.
KRUGMAN, P.R./OBSTFELD, M. (2009): Internationale Wirtschaft, 8. Aufl., Pearson Studium, München.
PELKMANS, J. (2007): European Integration -- Methods and Economic Analysis, Prentice Hall, 3. ed., Harlow.
RIBHEGGE, H. (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Springer-Verlag, Heidelberg.
ROOS, M. (2003): Internationale Integration und die Neue Ökonomische Geographie, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 4 (1), S. 107-121.
VAUBEL, R./SCHUSTER, R. (1996): Europäische Strukturpolitik, in: R. Ohr (Hrsg.), Europäische Integration, Kohlhammer, Stattgart.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen Erkenntnisse über die Auswirkungen der Europäischen Integration auf die nationalen Arbeitsmärkte. Sie erhalten einen Überblick über die arbeitsmarktpolitischen Instrumente und können Lösungsansätze zur Reduzierung von Einkommensdisparitäten kritisch abwägen. Ferner verfügen die Studierenden über ein Grundverständnis für die Entstehung und Implikationen der räumlichen Ballung von Unternehmen und sind in der Lage, die staatlichen Handlungsspielräume einzuschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa			12-M-PRE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Voraussetzungen
6. Preisregulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökonomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik	12-M-EFP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Makropolitik	12-M-EMP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Der Kurs bietet einen Überblick über die makroökonomischen Voraussetzungen und Konsequenzen der Europäischen Integration und Währungsunion. Damit trägt der Kurs zu einem tieferen Verständnis der gegenwärtigen Krise in der Eurozone, sowie der Diskussion über die Zukunft der wirtschaftlichen Integration Europas bei.

Inhalt:
Der Kurs beginnt mit einer Übersicht zur Geschichte der Europäischen Integration, wobei der Fokus auf die ökonomische beziehungsweise geldpolitische Integration liegt. Anschließend diskutieren wir den institutionellen Rahmen des Europäischen Währungssystems, das von 1979 bis 1998 den Vorgänger der Eurozone darstellte. Als nächstes werden die Aufnahmekriterien in die Europäische Währungsunion (EWU) und die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank präsentiert und diskutiert. Aufbauend auf das traditionelle Mundell-Fleming-Modell wird die Theorie der optimalen Währungsräume gelehrt und anschließend anhand eines einfachen Neukeynesianischen Modells vertieft. Somit können die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und deren Erfolgsbedingungen fundiert beurteilt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Analyse der Koordinations- und Anreizprobleme, die sich für die Fiskalpolitik in einer Währungsunion ergeben. Dabei wird insbesondere auch behandelt, wie diese Probleme innerhalb der Europäischen Währungsunion adressiert werden. Die aktuellen, makroökonomischen Entwicklungen innerhalb der EWU, sowie die Ursachen und Konsequenzen der Eurokrise werden an verschiedenen Stellen im Kurs thematisiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses werden sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Vor- und Nachteile einer Währungsunion erarbeitet haben. Durch die Anwendung von makroökomischen Theorien auf aktuelle Probleme der Europäischen Integration schulen sie ihr allgemeines ökonomisches Verständnis. Konkretes Fachwissen erlangen die Studierenden über die Institutionen der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Dynamische Wirtschaftstheorie			12-M-DWT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Dynamische Systeme und Modelle in der Wirtschaftstheorie
2. Differentialgleichungen
3. Differenzengleichungen
4. Dynamische Optimierung
5. Ausgewählte Modelle der Konjunkturtheorie
6. Ausgewählte Modelle der Wachstumstheorie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der dynamischen Wirtschaftstheorie. Sie sind in der Lage, lineare und einfache nichtlineare Differenzen- und Differentialgleichungssysteme zu analysieren und auf ökonomische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Europäische Wirtschaftsstatistik			12-M-EWS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik
2. Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
3. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex
4. Strukturindikatoren
5. Geld und Kredit in der Europäischen Währungsunion
6. Statistiken der Datenbanken des EuroStat

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Indikatoren und Rechnungssysteme der europäischen und deutschen Wirtschaftsstatistik. Sie sind in der Lage, diese Berichtssysteme für die verschiedensten makroökonomischen Fragestellungen und Analysen zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Quantitative Wirtschaftspolitik			12-M-QWP-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der quantitativen Wirtschaftspolitik
2. Quantitative Wirtschaftspolitik im statischen Model
3. Grundlagen der System- und Kontrolltheorie
4. Ökonometrische Modelle
5. Stabilisierungstheorie und -politik in dynamischen Modellen
6. Optimale quantitative Wirtschaftspolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der quantitativen Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, statische und dynamische wirtschaftspolitische Entscheidungsmodelle zu analysieren und auf konkrete wirtschaftspolitische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Variante 2

(60 ECTS-Punkte)

BWL-Schwerpunkte

(ECTS-Punkte)

Bankbetriebslehre

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1			12-M-B1a-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen individueller Anlageentscheidungen (Portfolio Selection) und die Theorie des Kapitalmarktgleichgewichtes (CAPM).

Gliederung:
1. Entscheidungstheoretische Grundlagen
2. Portfolio Selection
3. CAPM
4. Informationseffizienz und Ereignisanalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie" können Studierende
(i) die optimale Kapitalmarktposition unter Berücksichtigung der Anlagemöglichkeiten und der Präferenzfunktion des individuellen Investors theoretisch erklären und berechnen;
(ii) die zentralen Aussagen des CAPM verstehen und benutzen um Aktien und Unternehmen zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2			12-M-B1b-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Agency Theorie und Finanzierungsverträge bei symmetrischer und asymmetrischer Informationsverteilung.

Gliederung:
1. Agency-Theorie
2. Finanzierungsverträge

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Agency-Theorie und Finanzierungsverträge" können Studierende
(i) die Grundlagen der Agency-Theorie verstehen und Aufgaben zur Fragestellungen des optimalen Kreditvertrags, z.B. unter Berücksichtigung verschiedener Kapitalausstattungen, lösen;
(ii) die Problematik der Arbeitseinsatzkontrolle theoretisch und praktisch in vereinfachten Fallstudien lösen;
(iii) Finanzierungsverträge bei nichttriviale Risikoallokation und den daraus folgenden Agency-Problemen aufstellen und bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Derivate Finanztitel und komplexe Portefeuillestrategien			12-M-B2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul behandelt das Wesen von Optionen auf Aktien mittels der Black Scholes und des Binominialmodells. Es werden Unternehmen sowie Aktien als derivative Finanztitel bewertet und das Delta-Hedging zur Absicherung eines Aktien-Portfolios behandelt.

Gliederung:
1. Optionen auf Aktien
2. Sonstige derivate Finanztitel
3. Immunisierung von Portfolios gegen Zinsänderungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Optionspreistheorie" können Studierende
(i) Optionen mittels der Black Scholes-Formel und des Binominialmodells bewerten;
(ii) ein vertiefte Verständnis für die Einsatzmöglichkeit von Optionen als Vergütungsbestandteil sowie zur Absicherung eines Aktienportfolios aufweisen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Institutionelle Bankwirtschaft	12-M-B3-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt Aufbau und Funktionsweise des bundesdeutschen Geschäftsbankensystems, die Zielsetzung und Restriktionen bankbetrieblicher Entscheidungen, die Besonderheiten der Bankenregulierung und der Bilanz der Geschäftsbanken sowie das Wesen und die Wirkungsweise von Finanzinnovationen.

Gliederung:
1. Das bundesdeutsche Geschäftsbankensystem
2. Zielsetzungen und Restriktionen bankbetrieblicher Entscheidungen
3. Eigenkapital und Bilanz der Geschäftsbanken
4. Finanzinnovationen

Literatur:
Hartmann-Wendels, Pfingsten, Weber: Bankbetriebslehre, Berlin [u.a.], Springer, 2007, 4., überarb. Aufl.
Hull: Riskmanagement and Financial Institutions, Boston, Mass. ; Munich [u.a.], Pearson, 2010, 2. ed., internat. ed.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Finanzmarktinstitutionen und Finanzmarktregulierung" verfügen die Studenten über grundlegende und fortgeschrittene Kenntnisse hinsichtlich
(i) des Aufbaus und der Funktionsweise des Geschäftsbankensystems;
(ii) der Zielsetzung sowie Restriktionen bankbetrieblicher Entscheidungen;
(iii) der Besonderheiten der Bankenregulierung und der Bilanzen der Geschäftsbanken;
(iv) des Wesens und der Wirkungsweise von Finanzinnovationen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Controlling

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	12-M-KOBO-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen rechnungswesenbasierte Instrumente der Verhaltenssteuerung in dezentralen Unternehmen. Zunächst wird die Rolle des Controllings in der Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung in Unternehmen dargestellt sowie in die Methodik informationsökonomischer Analysen eingeführt. Darauf aufbauend werden wichtige Instrumente der Verhaltenssteuerung, wie etwa die Budgetierung, die wertorientierte Unternehmensführung und Verrechnungspreise hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über die Gründe für die Notwendigkeit einer Verhaltenssteuerung im Unternehmen erworben. Anschließend vermittelt die Veranstaltung Wissen über Anforderungen an und Wirkungsweisen von Instrumenten in der Verhaltenssteuerung sowie Kompetenzen im Einsatz, in der Ausgestaltung und der Weiterentwicklung von Koordinationsinstrumenten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Anreize in Organisationen	12-M-AO-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Anreize in Organisationen" basiert auf der Prinzipal-Agenten Theorie. Mit Hilfe dieser Theorie werden insbesondere finanzielle und ökonomische Lösungen zur Überwindung der Interessensgegensätze von Arbeitgebern und Arbeitnehmern erarbeitet. Neben den einschlägigen Theorien werden Schätztechniken und empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Anreize in Organisationen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1			12-M-Tl1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Projektmanagement und -controlling	12-M-PROM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Behandlung und kritische Auseinandersetzung mit Instrumenten und Methoden, die im Rahmen des Projektmanagements und -controllings in Unternehmen eingesetzt werden können. Behandelt werden typische Eigenschaften und Strukturen von Projekten, mögliche Erfolgsfaktoren, Methoden und Instrumente des Controllings und Managements von Projekten in unterschiedlichen Projektphasen sowie Ansätze des Multiprojektmanagements. Dabei werden sowohl die theoretische Fundierung der Instrumente als auch ihre praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über grundsätzliche Anforderungen an Instrumente des Projektmanagements und -controllings erworben. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Wissen über Stärken und Schwächen und damit Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der, in der Praxis verbreiteten, Instrumente und Methoden. Kompetenzen in der Ausgestaltung und der Weiterentwicklung des Projektmanagements und -controllings werden ebenso erlangt wie solche der praktischen Anwendung der Projektmanagement Software MS Project.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung			12-M-AFER-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Instrumente des strategischen Controlling	12-M-INST-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen Controlling-Instrumente, die im Rahmen des strategischen Managements von Unternehmen eingesetzt werden. Behandelt werden analytische und heuristische Techniken der Planung und Kontrolle. Dabei werden Instrumente wie etwa das Target-Costing, die Lebenszyklusanalyse, die Wertkettenanalyse und verschiedene Portfoliotechniken hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über grundsätzliche Anforderungen an Instrumente der Entscheidungsfindung und Verhaltenssteuerung im Unternehmen vermittelt. Darüber hinaus propagiert die Veranstaltung die Erlangung von Wissen über Stärken und Schwächen und damit Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der in der Praxis verbreiteten Instrumente der strategischen Unternehmensführung. Kompetenzen werden in der Ausgestaltung und Weiterentwicklung strategischer Instrumente erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Rechnungswesen und Kapitalmarkt	12-M-REKA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die externe und interne Unternehmensrechnung, ihre Funktionen, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Wirkungen auf interne und externe Adressaten unter Berücksichtigung des institutionellen Umfelds. Dabei steht eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund und nicht die gesetzlichen Ausgestaltungen oder Regelungen der Standardsetzer im Detail. Ausgehend von theoretischen Grundlagen der Informationsökonomie, der Entscheidungs- und Bilanztheorie werden typische Fragen der Kosten-rechnung und des Controllings sowie der Rechnungslegung und Publizität diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst wird ein grundlegendes Verständnis über die Konzeption und Wirkungsweise der internen und externen Unternehmensrechnung als Informationsinstrument vermittelt. Anschließend steht das Schärfen des Verständnisses für die ökonomischen Wirkungen von Gestaltungen im internen und externen Rechnungswesen im Vordergrund. Des Weiteren wird tiefgreifendes Wissen über mögliche Auswirkungen einer Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen wie z.B. Bewertungsvorschriften, Publizitätsvorschriften oder Vorschriften über die Ausschüttung von Gewinnen in Unternehmen und auf Kapitalmärkten erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Finanzierung, Rechnungswesen und Steuern

(20 ECTS-Punkte)

Wahlpflichtmodule

(20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Externe Rechnungslegung (HGB, IFRS) für Fortgeschrittene			12-M-ER-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit ausgewählten komplexen Problemen der externen Rechnungslegung und deren Behandlung in nationalen (HGB) und internationalen (IFRS) Rechnungslegungsstandards.

Gliederung: Theoretische und empirische Grundlagen der externen Rechnungslegung; Ausgewählte Themen der externen Rechnungslegung für Fortgeschrittene, z.B. Pensionsrückstellungen, Fair-Value-Accounting am Beispiel von Finanzinstrumenten, Finanzimmobilien und biologischen Vermögenswerten; Hedge-Accounting; Kaufpreisallokation und Impairment-Test; Leasing; ; Latente Steuern im Einzel- und Konzernabschluss; Währungsumrechnung; Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern; Darstellung von Eigenkapitalveränderungen; Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung; Anhang und Lagebericht.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Externe Rechnungslegung (HGB, IFRS) für Fortgeschrittene" können Studierende
1. ausgewählte komplexe Probleme der externen Rechnungslegung auf der Grundlage nationaler und internationaler Rechnungslegungsnormen analysieren und hierauf aufbauend weitgehend selbstgesteuert Lösungsvorschläge entwickeln;
2. ausgewählte Forschungsbeiträge der Theorie der externen Rechnungslegung eigenständig beurteilen und hierauf aufbauend forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte konzipieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1			12-M-B1a-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen individueller Anlageentscheidungen (Portfolio Selection) und die Theorie des Kapitalmarktgleichgewichtes (CAPM).

Gliederung:
1. Entscheidungstheoretische Grundlagen
2. Portfolio Selection
3. CAPM
4. Informationseffizienz und Ereignisanalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie" können Studierende
(i) die optimale Kapitalmarktposition unter Berücksichtigung der Anlagemöglichkeiten und der Präferenzfunktion des individuellen Investors theoretisch erklären und berechnen;
(ii) die zentralen Aussagen des CAPM verstehen und benutzen um Aktien und Unternehmen zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Steuerplanung			12-M-SP-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul behandelt Formen von Steuerwirkungen, Entscheidungsneutrale Steuersysteme, Investitionsrechnung unter Steuern, Finanzierungsentscheidungen unter Steuern, Unternehmensbewertung und Steuern, das Zusammenspiel von Est und KSt in unterschiedlichen Systemen, Steuerwirkungen auf Finanzanlagen, Entlohnungsformen (Stock Options, Zusagen in der betrieblichen Altersvorsorge). **1. Einführung 2. Der Einfluss von Steuern auf Investitionsentscheidungen nach dem "Standard-Modell"** 2.1 Tarif - Der kombinierte Ertragsteuersatz 2.2 Die Bemessungsgrundlage 2.3 Kalkulationszinsfüße 2.4 Investitionsplanung bei unterschiedlichen Konsumpräferenzen und nicht einheitlicher Zinsbesteuerung 2.5 Steuerplanung mit Excel **3. Neutrale Gewinnbesteuerung** 3.1 Besteuerung des ökonomischen Gewinns 3.2 Zahlungsorientierte Besteuerung 3.2.1 Cash-Flow-Steuer: Keinerlei Umperiodisierung von Zahlungen 3.2.2 Zinsbereinigte Einkommensteuer 3.2.3 Vergleich von zinsbereinigter ESt und Cash-Flow-Steuer 3.3 Vergleichendes Beispiel bei unterschiedlichen Steuerbemessungsgrundlagen **4. Erweiterungen des Standardmodells** 4.1 Standardmodell mit unvollständiger Verlustverrechnung 4.2 Grenzpreisermittlung 4.3 2-Phasen-Modell der Unternehmensbewertung 4.4 Grenzpreiskalkül bei Investitionen in Kapitalgesellschaften **5. Der Einfluss von Steuern auf Finanzierungsentscheidungen** 5.1 Kapitalwert eines kombinierten Investitions- und Finanzierungsprojekts nach Steuern 5.2 Darlehen 5.3 Leasingfinanzierung **6. Steuerplanung bei Kapitalgesellschaften** 6.1 Standardmodell für Investitionsentscheidungen in Kapitalgesellschaften 6.2 Einperiodige Kalküle zur Finanzierung einer Kapitalgesellschaft 6.3 Der Einfluss von Steuern auf die Ausschüttungsentscheidung 6.4 Steuerliche Eigenkapitaldiskriminierung **7. Investitionsentscheidungen und die Begünstigung nicht entnommener Gewinne** 7.1 Die begünstigte Besteuerung einbehaltener Gewinne 7.2 Die optimale Unterlassungsalternative unter Berücksichtigung der Begünstigung nicht entnommener Gewinne 7.3 Optimale Optionsausübung bei gegebenem Investitionsprogramm 7.4 Investitionskalküle in Anlehnung an das Standardmodell **8. Steuerbilanzpolitik** 8.1 Zielfunktion 8.2 Ermittlung der optimalen Gewinnausweisreihe **9. Besteuerung privater Finanzanlagen** 9.1 Klassische Anlageformen 9.2 Wirkung aufgeschobener Besteuerung (deferred taxation) 9.3 Nachgelagerte Besteuerung bei Altersversorgung am Beispiel der Riester-Rente 9.3.1 Grundprinzip der nachgelagerten Besteuerung 9.3.2 Riester-Rente (§§ 10a, 79-99 EStG) 9.4. Überblick über die Renditen alternativer Anlageformen **10. Forschung, Steuersysteme und Steuerreformen** 10.1 Dual Income Taxation -- Leitbild der Deutschen Unternehmensbesteuerung? 10.2 Einfluss einer Zinsbesteuerung auf die Berufswahl 10.3 Finanzpolitische Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Standardmodells 10.4 Empirische Steuerwirkungsforschung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage
(i) steuerrechtliches Wissen mit ihren mikroökonomischen Kenntnissen aus der Investitions- und Finanzierungstheorie und der Finanzwissenschaft zu verknüpfen
(ii) Steuerwirkungen auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen wie z.B. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Bewertung von Investitionsobjekten, Finanzanlagen, Entlohnungsformen für Arbeitnehmer einschließlich Geschäftsführer zu erkennen und zu beurteilen
(iii) steuerwissenschaftliche Primärliteratur zu lesen und kritisch zu beurteilen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-M-SP-1-102: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-M-SP-2-102: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der beiden Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-M-SP-1-102: Steuerplanung
- 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (ca. 60 Min.)

Teilmodulprüfung zu 12-M-SP-2-102: Taxes and Business Strategy
- 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Wirtschaftsprüfung für Fortgeschrittene	12-M-WPF-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Die Veranstaltung hat den risikorientierten Prüfungsansatz nach internationalen Prüfungsstandards (ISAs) zum Gegenstand. Weiter werden ausgewählte Themen der Prüfungstheorie behandelt.

Gliederung:
1. Prüfungsprozess
- Rahmenbedingungen, Auftragsannahme, Prüfungsplanung
- Risikomodellorientierte Prüfungsmethoden
- Ausgestaltung des risikoorientierten Prüfungsansatzes
- Fraud und going concern
- Urteilsbildung, Berichterstattung und Dokumentation
2. Prüfungstheorie
- Überblick zum Forschungsstand
- Unabhängigkeit des Abschlussprüfers
- Prüfungshonorare, Konzentration, Wettbewerb

Literatur:
Marten, K.-U./Quick, R./Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Stuttgart (neueste Auflage).
Weitere Literaturquellen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Wirtschaftsprüfung für Fortgeschrittene" können Studierende
(i) den risikoorientierten Prüfungsansatz darstellen, begründen und kritisch analysieren;
(ii) ausgewählte komplexe Prüfungsprobleme auf der Grundlage nationaler und internationaler Prüfungsnormen analysieren und hierauf aufbauend weitgehend selbstgesteuert Lösungsvorschläge entwickeln;
(iii) ausgewählte Forschungsbeiträge der Prüfungstheorie eigenständig beurteilen und hierauf aufbauend forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte konzipieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2			12-M-B1b-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Agency Theorie und Finanzierungsverträge bei symmetrischer und asymmetrischer Informationsverteilung.

Gliederung:
1. Agency-Theorie
2. Finanzierungsverträge

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Agency-Theorie und Finanzierungsverträge" können Studierende
(i) die Grundlagen der Agency-Theorie verstehen und Aufgaben zur Fragestellungen des optimalen Kreditvertrags, z.B. unter Berücksichtigung verschiedener Kapitalausstattungen, lösen;
(ii) die Problematik der Arbeitseinsatzkontrolle theoretisch und praktisch in vereinfachten Fallstudien lösen;
(iii) Finanzierungsverträge bei nichttriviale Risikoallokation und den daraus folgenden Agency-Problemen aufstellen und bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	12-M-KOBO-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen rechnungswesenbasierte Instrumente der Verhaltenssteuerung in dezentralen Unternehmen. Zunächst wird die Rolle des Controllings in der Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung in Unternehmen dargestellt sowie in die Methodik informationsökonomischer Analysen eingeführt. Darauf aufbauend werden wichtige Instrumente der Verhaltenssteuerung, wie etwa die Budgetierung, die wertorientierte Unternehmensführung und Verrechnungspreise hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über die Gründe für die Notwendigkeit einer Verhaltenssteuerung im Unternehmen erworben. Anschließend vermittelt die Veranstaltung Wissen über Anforderungen an und Wirkungsweisen von Instrumenten in der Verhaltenssteuerung sowie Kompetenzen im Einsatz, in der Ausgestaltung und der Weiterentwicklung von Koordinationsinstrumenten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Projektmanagement und -controlling	12-M-PROM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Behandlung und kritische Auseinandersetzung mit Instrumenten und Methoden, die im Rahmen des Projektmanagements und -controllings in Unternehmen eingesetzt werden können. Behandelt werden typische Eigenschaften und Strukturen von Projekten, mögliche Erfolgsfaktoren, Methoden und Instrumente des Controllings und Managements von Projekten in unterschiedlichen Projektphasen sowie Ansätze des Multiprojektmanagements. Dabei werden sowohl die theoretische Fundierung der Instrumente als auch ihre praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über grundsätzliche Anforderungen an Instrumente des Projektmanagements und -controllings erworben. Darüber hinaus vermittelt die Veranstaltung Wissen über Stärken und Schwächen und damit Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der, in der Praxis verbreiteten, Instrumente und Methoden. Kompetenzen in der Ausgestaltung und der Weiterentwicklung des Projektmanagements und -controllings werden ebenso erlangt wie solche der praktischen Anwendung der Projektmanagement Software MS Project.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Forschungsmethoden

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Makroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AME-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs befasst sich mit langfristigen makroökonomischen Fragestellungen. Wir beginnen mit den Fakten des langfristigen Wachstums und einer kurzen Wiederholung des Solow-Wachstumsmodells. Der Schwerpunkt liegt danach auf dem Ramsey-Cass-Koopmans Modell und der Theorie endogenen Wachstums. Anwendungen der Theorien auf Fragen urbanen und regionalen Wachstums sowie Ressource- und Umweltfragen werden vorgenommen, wenn es die Zeit erlaubt. Gliederung
I Fakten und das Solow-Modell
II Das Ramsey-Cass-Koopmans Modell
III Endogenes Wachstum
IV Humankapital, Soziale Infrastruktur und darüber hinaus
V Anwendungen (urbanes und regionales Wachstum; Ressourcen und Umweltfragen) Literatur:
Der Kurs orientiert sich stark am folgenden Lehrbuch:
David Romer, Advanced Macroeconomics, 4th edition, McGraw-Hill Irwin.
Wir werden an vielen Bereichen der Vorlesung auch auf Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften und auf Working-Papers zurückgreifen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den essentiellen Modellen und analytischen Werkzeugen der fortgeschrittenen Makroökonomik vertraut gemacht. Das befähigt sie, die Bestimmungsfaktoren von Einkommensniveaus und Wachstumsraten des Einkommens zu durchdringen, und auf dieser Basis informierte Politikanalysen durchzuführen, aktuelle Fragestellungen und Kontroversen kritisch zu durchdringen und eigene Forschung durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 4: Optimalsteuertheorie			12-M-OST-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul beschäftigt sich mit normativen Fragen zur Ausgestaltung optimaler Steuersysteme. Die Studenten erarbeiten zunächst Kriterien bzw. Regeln, welche ein solches optimales System für die Konsum und Einkommensteuer charakterisieren. Diese Regeln werden anschließend weiter vertieft bei der Analyse spezifischer Besteuerungsprobleme wie der Ausgestaltung der Ökosteuer, der Besteuerung von Familien sowie der Besteuerung von internationalen Unternehmen.

Gliederung:
1. Optimale Konsumbesteuerung
2. Optimale Einkommensbesteuerung
3. Optimale Besteuerung von Familien
4. Internationaler Steuerwettbewerb

Literaturgrundlage ist ein bereitgestelltes Skript zur Vorlesung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses haben Studierende ein grundlegendes Verständnis was man unter einem "optimalen Steuersystem" versteht. Sie sind in der Lage diese Konzepte anzuwenden für normative Fragestellungen der praktischen Steuerpolitik. Schließlich sollen die Studenten lernen, mit Hilfe eines kleinen Artikels ein aktuelles Besteuerungsproblem aufzubereiten und mit der Gruppe zu diskutieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Finanzmarktökonometrie			12-M-FMO-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten. Hierzu wird der Begriff der Markteffizienz erläutert und anhand der Random-Walk-Hypothese kritisch betrachtet. Zum Testen dieser Hypothese wird eine Reihe von parametrischen sowie auch nicht-parametrischen Verfahren vorgeschlagen und in der Übung auch angewendet. Aufbauend auf den Befunden werden Marktmikrostrukturmodelle diskutiert, die einige wichtige empirische Befunde erklären können. Zusätzlich werden Ereignisstudien zum Testen der signifikanten Auswirkung von Unternehmensnachrichten auf den Aktienkurs erläutert und Themen der univariaten Zeitreihenanalyse wie AR(I)MA- und ARCH/GARCH-Modelle, die zur Modellierung von Finanzmarktdaten unabdingbar sind, angesprochen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Diskussion des CAPM, welches insbesondere auf die empirische Anwendbarkeit untersucht wird.

Gliederung:
1. Informationseffizienz
2. Random-Walk
3. Theoretische Marktmodelle
4. Ereignisstudien
5. Univariate Modellierung von Zeitreihendaten
6. Modelle zur Erklärung der Volatilität (ARCH und GARCH)
7. Schätzung des Capital Asset Pricing Modells.

Literatur:
Alexander, C.: A Guide to Financial Data Analysis, Wiley.
Campbell, J. Y., Lo, A. W., MacKinley, A. C.: The Econometrics of Financial Markets, Princeton University Press.
Geyer, A.: Information, Erwartung und Risiko. Aspekte der Verteilung, Abhängigkeit und Varianz von finanzwirtschaftlichen Zeitreihen, Verlag V. Florentz.
Hamilton, J. D.: Time Series Analysis, Princeton University Press.
Mills, T.: Econometric Modelling of Financial Time Series, Cambridge University Press.
Taylor, S.: Modelling Financial Time Series, Wiley.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte, die zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten benötigt werden. Sie können statistische Testentscheidungen mit Statistik-Programmen wie EViews oder Gretl selbstständig durchführen und kritisch hinterfragen hinsichtlich ihrer ökonomischen Bedeutung. Zudem erlernen die Studierenden den eigenständigen Umgang mit empirischen Kapitalmarktdaten und haben am Ende der Veranstaltung die Fähigkeit, auch eigene Funktionen und Routinen z.B. für EViews zu entwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonometrie	12-M-MIK-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul baut auf den Veranstaltungen "Öknometrie 1" und "Ökonometrie 2" auf und bietet eine Einführung in unterschiedliche mikroökonometrische Modelle. Zu Beginn wird das Maximum-Likelihood Schätzverfahren vorgestellt, dessen Bedeutung bei der Schätzung von mikroökonometrischen Modellen aufgezeigt und die Eigenschaften der daraus resultierenden Schätzer hergeleitet und erläutert. Im Anschluss werden verschiedenste mikroökonometrische Modelle motiviert, erläutert, deren Vorteile ggü. dem klassischen linearen Regressionsmodell aufgezeigt, mit unterschiedlichen Schätzverfahren, größtenteils mit dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, geschätzt und interpretiert.

Gliederung:
1. Maximum-Likelihood Schätzer und dessen Eigenschaften
2. Logit und Probit Modelle für ungeordnete Kategorien
3. Logit und Probit Modelle für geordnete Kategorien
4. Tobit Modell
5. Modelle für Zähldaten
6. Verweildaueranalyse
7 Hazardratenmodelle

Literatur:
Ronning: Mikroökonometrie, Springer-Verlag
Cameron/Trivedi: Micoreconometrics -- Methods and Applications, Cambridge University Press
Greene: Econometric Analysis, Pearson
(Jeweils neuste Auflage)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Mikroökonometrie" können Studierende
(i) ein vertieftes Verständnis für die Maximum-Likelihood Methode vorweisen;
(ii) die neu erlernten Modelle adäquat anwenden, beurteilen, interpretieren und auf mögliche Verletzung der Annahmen überprüfen;
(iii) weitere Möglichkeiten, neben dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, erläutern, um diese Modelle zu schätzen;
(iv) mit einem allgemeinen Verständnis diskrete bzw. zensierte oder gestutzte abhängige Variablen analysieren;
(v) einen Großteil der vorgestellten Modelle mit Hilfe von EViews schätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

A (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 2			12-M-OE2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS). Motiviert wird dies auf Grundlage von Spezifikationsproblemen, Datenproblemen und Verletzungen von Modellannahmen des in "Ökonometrie I" eingeführten klassischen linearen Modells (OLS). Insbesondere werden hier Multikollinearität, Test auf Strukturbruch, Heteroskedastie und Autokorrelation der Störterme behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Spezifikationsanalyse
2. Multikollinearität
3. Heteroskedastie
4. Autokorrelierte Störterme
5. Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell (GLS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS) und können dieses anwenden und interpretieren. Sie werden für Spezifikationsprobleme, Datenprobleme und Verletzungen der Annahmen des klassischen linearen Modells (OLS) sensibilisiert, so dass sie in der Lage sind diese Probleme in Theorie und Praxis zu erkennen, zu beurteilen und damit angemessen umzugehen.
Dies befähigt sie zur kritischen Beurteilung des Einsatzes von Schätzmethoden in wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur eigenständigen adäquaten Durchführung empirischer Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen wenn die vorliegenden Daten mit o.g. Problemen behaftet sind.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 3			12-M-OE3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt weiterführende Methoden und Konzepte der Ökonometrie, die über das in "Ökonometrie I" behandelte klassische und das in "Ökonometrie II" behandelte verallgemeinerte lineare Regressionsmodell hinausgehen. Insbesondere werden hier der Instrumentalvariablen-Schätzer (IV), die generalisierte Momentenmethode (GMM), dynamische Distributed Lag Modelle sowie grundlegende Methoden und Konzepte der uni- und multivariaten ökonometrischen Zeitreihenanalyse (Stationarität, Nichtstationarität, Integration, Kointegration) behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Fehler in den Variablen
2. IV-Schätzer
3. Generalisierte Momentenmethode (GMM)
4. Distributed Lag Modelle
5. Stationäre univariate und multivariate Prozesse
6. Deterministische und stochastische Trends
7. Integrierte und kointegrierte Prozesse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein gründliches Verständnis der fortgeschrittenen Methoden und Konzepte in Ökonometrie. Sie sind mit diversen Fehler-in-Variablen Themen vertraut und in der Lage, angemessen mit diesen umzugehen. Nach dem Kurs verstehen die Studierenden die verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) und die Instrumentalvariable (IV) sowie Schätzer in einem Ausmaß, dass sie ihre Vor-und Nachteile diskutieren können, diese bei ausgewählten Fragen im Bereich Quantitative Economics anwenden und wissenschaftliche Arbeiten verstehen, welche diese Methoden verwenden. Sie werden außerdem auf spezielle Probleme der Zeitreihenregression aufmerksam gemacht und in die Lage versetzt diesen mittels dynamischer Distributed Lag Modelle angemessen zu begegnen. Darüber hinaus werden sie auf das Problem der Nichtstationarität sowie deren Folgen für die Schätzung und Interpretation der Ergebnisse sensibilisiert wodurch sie fähig sind eine adäquate Analyse von Zeitreihen durchzuführen, Scheinkorrelationen von kointegrierten Prozessen zu unterscheiden und ihre Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren. Zusammenfassend werden die Studierenden also befähigt die Angemessenheit des Einsatzes der o.g. Verfahren in praxisbezogenem Kontext kritisch zu beurteilen sowie in die Lage versetzt eigenständige angemessene empirische Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen, die den Einsatz o.g. Methoden erfordern, durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Empirische Personalforschung	12-M-EPF-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung "Empirische Personalforschung" stellt die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung im Softwarepaket STATA vor und diskutiert sie. Zudem lernen die Studierenden, anhand grundlegender Probleme der Personalökonomie, wie Schätzprogramme in STATA programmiert werden.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung in STATA mit einem inhaltlichen Fokus auf personalökonomische Themen zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (10 S.) und Referat (30 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Empirische Gründungs- und Managementforschung			12-M-EGF2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt eine Einführung in qualitative/quantitative Forschungsparadigmen u.a. am Beispiel von empirischen Arbeiten aus der Gründungs- u. Managementforschung. Als Teil der Veranstaltung stellen Teilnehmer wesentliche inhaltliche und methodische Erkenntnisse eines aktuellen empirischen Aufsatzes vor. Leitfragen sind dabei: Was ist der Beitrag des Papers? Wie werden empirisch prüfbare Hypothesen abgeleitet? Wie sieht die Methode der empirischen Datenerhebung aus? Welche Auswertungsmethodik wird verwendet? Was sind die Implikationen für Wissenschaft und Praxis, was seine Stärken und Schwächen?

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis:
1. Einführung
2. Wissenschaftstheorie
3. Untersuchungsdesign
4. Korrelationen
5. Methoden der Datenerhebung
6. Einfache Lineare Regression
7. Spezifikationsprobleme und Verteilungen
8. Zeitreihenanalyse
9. Logistische Regression
10. Faktoren- und Clusteranalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben die Fähigkeit, in komplexen Situationen mit Empirie-Fachwissen zielgerichtet auf eine praxisrelevante Lösung hinzuarbeiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 30 Min.) und Referat (ca. 20 Min.) mit Co-Referat und Diskussion, Gewichtung 1:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Produktionsmanagement			12-M-SPM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul werden Inhalte und Verfahren des strategischen Produktionsmanagements erarbeitet, insbesondere wesentliche produktionsbezogene Planungs- und Steuerungskonzepte.
Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen des strategischen Produktionsmanagements. Die Denk- und Analysemodelle werden insbesondere auch für die Diskussion ökonomisch-ökologischer Sachverhalte und Problemstellungen herangezogen. Zudem werden wesentliche Grundsätze einer gesamtheitlichen Optimierung der Wertschöpfungsstruktur thematisiert. Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung von integrierten mathematischen Modellen werden entwickelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen des strategischen Produktionsmanagements im globalen Kontext anhand geeigneter Methoden strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Des Weiteren kennen sie die wesentlichen strategischen Aufgaben und Zielsetzungen im Produktionsmanagement und sind in der Lage, Planungs- und Steuerungskonzepte für die Produktion in realitätsnahen Anwendungssituationen zu bewerten und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 2			12-M-TI2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul behandelt die Vertragsgestaltungen in Wertschöpfungsketten und ihre Auswirkungen auf den Wettbewerb.

Gliederung:
1. Das klassische Problem des doppelten Preisaufschlags und seine vertraglichen Lösungsmöglichkeiten (Preisbindung, nichtlineare Preisgestaltung (Rabatte), Gebietsschutz, Wettbewerbsverbote...)
2. Verträge zur Förderung des Service
3. Common Agency
4. Das Delegationsprinzip
5. Das Committmentproblem
6. Verträge zwischen Akteuren verschiedener Wertschöpfungsketten
7. Marktverschluss durch vertikale Vereinbarungen oder Zusammenschlüsse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) die Ergebnisse der theoretischen Industrieökonomik zu vertikalen Verträgen erklären;
(ii) die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden;
(iii) erkennen, in welchen realen Situationen (und wie) diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können;
(iv) analysieren, welche Wirkungen bestimmte Formen von vertikalen Verträgen auf den Wettbewerb haben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Numerische Gleichgewichtsmodelle			12-M-NGM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Inhalt dieses Kurses ist die quantitative Analyse von staatlicher Reformpolitik (zB. im Steuer- und Sozialversicherungssystem). Studierende lernen die intergenerativen und intragenerativen Verteilungswirkungen solcher Reformen sowie deren Konsequenzen für die Risikoallokation und die individuellen Verhaltensanreize. Um dies zu erreichen werden im Kurs die aktuellen Forschungsansätze der quantitativen Makroökonomik vorgestellt und die dazu relevante Literatur verarbeitet.

Gliederung:
1. Programmiersprache FORTRAN und numerische Methoden
2. Lösungsalgorithmen für dynamische Programmierungsprobleme
3. Das Modell mit überlappenden Generationen (OLG) und unversichertem Einkommensrisiko
4. Politikanalyse im stochastischen OLG Model

Literatur:
Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studenten in der Lage
(i) stochastische ökonomische Probleme mit fortgeschrittenen numerischen Methoden zu bearbeiten und zu lösen;
(ii) einfache ökonomische Modelle auf dem Computer zu implementieren;
(iii) verschiedene Reformen des Steuer- und Sozialversicherungssystems zu simulieren und die quantitativen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1	12-M-TI1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Dynamische Monetäre Makroökonomie	12-M-DMM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs bietet eine Einführung in die Modellierung von "Dynamic Stochastic General Equilibrium" Modellen (DSGE). Zweck dieser Modelle ist es, die Konjunktur zu beschreiben. Im den ersten Lehreinhalten steht der Haushaltssektor im Vordergrund. Hierbei wird analysiert wie der repräsentative Haushalt seine Konsumplanung, seine Anlageentscheidungen und sein Arbeitsangebotsentscheidungen ausgestaltet. Im zweiten Abschnitt steht der Unternehmenssektor im Vordergrund. Hierbei wird vor allem unternehmerisches Handeln in Form optimaler Produktionspläne analysiert. Im dritten Abschnitt folgt eine Analyse der Notenbank und ihrer Aufgaben im Konjunkturzyklus. Hierbei wird gezeigt wie Notenbankpolitik auf das Verhalten von Haushalten und Unternehmen einwirkt.
Anschließend erfolgt eine Einweisung in Dynare/Matlab, da die Modelle typischerweise numerisch ausgewertet werden. Hierbei steht vor allem die Analyse von Impuls-Antwortfunktionen im Vordergrund.
Es werden je nach Interesse der Kursteilnehmer auch aktuelle/ spezielle Topics behandelt wie etwa CAPM als Asset-Pricing Model im Rahmen eines repräsentativen Agenten Models, oder aber Geldpolitik in der Eurozone.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Kurs vermittelt Grundlegende Techniken zum Lösen und Arbeiten mit DSGE Modellen:

-- Lösen von intertemporalen Optimierungsproblemen (z.Bsp., Konsum Euler Gleichung).
-- Linearisierungsmethoden (z.Bsp., Taylor Approximationen).
-- Lösen von linearen Differenzengleichungen mit rationalen Erwartungen (MSV-Solution).
-- Grundlegende Konzepte der Zeitreihenanalyse, wie Impuls-Antwortfunktionen und Varianz-Dekompositionen.
-- Einführendes Wissen zu MATLAB/Dynare: Spezifikation, Lösen und Schätzen von DSGE Modellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Themen des internationalen Handels			12-M-TIT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Präsentation (ca. 60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene			12-M-AIT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Dynamische Wirtschaftstheorie			12-M-DWT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Dynamische Systeme und Modelle in der Wirtschaftstheorie
2. Differentialgleichungen
3. Differenzengleichungen
4. Dynamische Optimierung
5. Ausgewählte Modelle der Konjunkturtheorie
6. Ausgewählte Modelle der Wachstumstheorie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der dynamischen Wirtschaftstheorie. Sie sind in der Lage, lineare und einfache nichtlineare Differenzen- und Differentialgleichungssysteme zu analysieren und auf ökonomische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Europäische Wirtschaftsstatistik			12-M-EWS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik
2. Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
3. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex
4. Strukturindikatoren
5. Geld und Kredit in der Europäischen Währungsunion
6. Statistiken der Datenbanken des EuroStat

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Indikatoren und Rechnungssysteme der europäischen und deutschen Wirtschaftsstatistik. Sie sind in der Lage, diese Berichtssysteme für die verschiedensten makroökonomischen Fragestellungen und Analysen zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Quantitative Wirtschaftspolitik			12-M-QWP-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der quantitativen Wirtschaftspolitik
2. Quantitative Wirtschaftspolitik im statischen Model
3. Grundlagen der System- und Kontrolltheorie
4. Ökonometrische Modelle
5. Stabilisierungstheorie und -politik in dynamischen Modellen
6. Optimale quantitative Wirtschaftspolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der quantitativen Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, statische und dynamische wirtschaftspolitische Entscheidungsmodelle zu analysieren und auf konkrete wirtschaftspolitische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Information systems research			12-M-ISR-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wissenschaftstheoretische Grundlagen, Theorien, Forschungsthemen und -methoden der internationalen Wirtschaftsinformatik-Forschung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Auseinandersetzung mit klassischen Themen der WI/IS-Forschung;
(ii) Kennenlernen der entsprechenden Paradigmen, Theorien und Methoden;
(iii) Erkennen der Schnittstellen zu anderen Teilbereichen der BWL und der Managementpraxis;
(iv) Sammeln von Erfahrungen bei der Suche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder c) mündliche Prüfung (ca. 10-15 Min. (allein), ca. 20 Min. (zu zweit), ca. 30 Min. (zu dritt)) oder c) Lösen von Programmieraufgaben (nach Bekanntgabe).

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)

Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung			12-M-AFER-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Rechnungswesen und Kapitalmarkt	12-M-REKA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die externe und interne Unternehmensrechnung, ihre Funktionen, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Wirkungen auf interne und externe Adressaten unter Berücksichtigung des institutionellen Umfelds. Dabei steht eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund und nicht die gesetzlichen Ausgestaltungen oder Regelungen der Standardsetzer im Detail. Ausgehend von theoretischen Grundlagen der Informationsökonomie, der Entscheidungs- und Bilanztheorie werden typische Fragen der Kosten-rechnung und des Controllings sowie der Rechnungslegung und Publizität diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst wird ein grundlegendes Verständnis über die Konzeption und Wirkungsweise der internen und externen Unternehmensrechnung als Informationsinstrument vermittelt. Anschließend steht das Schärfen des Verständnisses für die ökonomischen Wirkungen von Gestaltungen im internen und externen Rechnungswesen im Vordergrund. Des Weiteren wird tiefgreifendes Wissen über mögliche Auswirkungen einer Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen wie z.B. Bewertungsvorschriften, Publizitätsvorschriften oder Vorschriften über die Ausschüttung von Gewinnen in Unternehmen und auf Kapitalmärkten erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nachhaltige Unternehmensführung			12-M-NUF-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Diese Veranstaltung vermittelt eine (empirische) Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement.
Zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibilty werden erläutert und die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft betrachtet. Nach einer einführenden Behandlung dieser Grundlagen wendet sich diese Veranstaltung verschiedenen Aspekten und Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialmanagement, insbesondere in Bezug auf die Dimensionen Unternehmenserfolg, Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit zu.

Inhalte der Veranstaltung sind:
1. Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung und Rahmenbedingungen
2. Das Unternehmen in der Gesellschaft
3. Systemtheorie
4. Nachhaltigkeits- und Umweltinnovationen
5. Operationales Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltkennzahlen)
6. Der Einfluss von Umwelt- und Sozialmanagement auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Nachhaltige Unternehmensführung" können Studierende
(i) wesentliche Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Unternehmensführung wiedergeben und sich kritisch mit deren Beiträgen und Bezügen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen;
(ii) komplexe Problemstellungen der nachhaltigen Unternehmensführung sowie deren Implementierungsstrategien bewerten und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren;
(iii) verschiedene strategische und operative Ansätze der nachhaltigen Unternehmensführung beurteilen und auf reale Beispiele transferieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Industriebetriebslehre

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Losgrößen- und Ablaufplanung			12-M-LA-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul werden Ansätze der Produktionsplanung und -steuerung analysiert und eingeordnet. Zudem werden Methoden und Modelle der Losgrößen- und Ablaufplanung erarbeitet. Im Vordergrund stehen die Ermittlung optimaler Fertigungs- und Transportmengen sowie die Planung von Auftrags- und Fertigungsreihenfolgen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen Konzepte sowie Grundlagen und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung mit den Schwerpunkten der Ermittlung optimaler Produktions- und Transportmengen sowie der Planung von Fertigungs- und Auftragsreihenfolgen. Ausgehend von dieser fach-kompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung werden anschließend wesentliche Kompetenzen vermittelt, welche die Abbildung realitätsnaher Sachverhalte und Problemstellungen mittels mathematisch-quantitativer Modelle zur Ableitung und Einschätzung von Handlungsalternativen ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen der Produktionsplanung und -steuerung strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Zudem können sie die Planungsbereiche in den unternehmerischen Gesamtkontext einordnen und haben einen fundierten Überblick zur Produktionsplanung und -steuerung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Strategisches Beschaffungsmanagement	12-M-SBM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung befasst sich mit den zentralen Aspekten des strategischen Beschaffungsmanagements. Die Versorgungsfunktion der Unternehmung (Einkauf, Materialwirtschaft, Beschaffungslogistik) und deren strategische Bedeutung wird analysiert und grundlegende, in diesem Bereich relevante Methoden werden erarbeitet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen die Grundsätze einer performanceorientierten Optimierung aller Beschaffungsaktivitäten zur Erschließung langfristiger, wettbewerbsrelevanter Erfolgspotenziale. Ausgehend von dieser fachkompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung werden anschließend wesentliche Kompetenzen vermittelt, die die Abbildung komplexer Beschaffungsaktivitäten mit langfristigem und dynamischem Fokus zur aktiven Beeinflussung unternehmens- und umfeldbezogener Faktoren erlauben sowie die Ableitung und Einschätzung von Handlungsalternativen ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen der strategischen Beschaffung anhand wichtiger Instrumente strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und performanceorientiert beantworten. Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgabengebiete der Beschaffung genau einzuordnen und zu beschreiben sowie deren strategische Bedeutung zu diskutieren und beherrschen wesentliche Methoden und Verfahren, die in diesem Bereich zur Anwendung kommen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Produktionsmanagement			12-M-SPM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul werden Inhalte und Verfahren des strategischen Produktionsmanagements erarbeitet, insbesondere wesentliche produktionsbezogene Planungs- und Steuerungskonzepte.
Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen des strategischen Produktionsmanagements. Die Denk- und Analysemodelle werden insbesondere auch für die Diskussion ökonomisch-ökologischer Sachverhalte und Problemstellungen herangezogen. Zudem werden wesentliche Grundsätze einer gesamtheitlichen Optimierung der Wertschöpfungsstruktur thematisiert. Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung von integrierten mathematischen Modellen werden entwickelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen des strategischen Produktionsmanagements im globalen Kontext anhand geeigneter Methoden strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Des Weiteren kennen sie die wesentlichen strategischen Aufgaben und Zielsetzungen im Produktionsmanagement und sind in der Lage, Planungs- und Steuerungskonzepte für die Produktion in realitätsnahen Anwendungssituationen zu bewerten und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
IT-gestützte Beschaffung	12-M-BE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In diesem Modul werden die Grundlagen elektronisch unterstützter Beschaffungsprozesse erarbeitet. Insbesonders werden Konzepte und Strukturen von katalogbasierten Beschaffungssystemen, elektronischen Ausschreibungssystemen, elektronischen (reversen) Auktionen, E-Marktplätze, Lieferantenmanagementsysteme sowie eSupply Chain Management-Systemen betrachtet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen und erkennen die Potenziale und Zielsetzungen der elektronisch unterstützen Beschaffung und sind in der Lage, entsprechende Systeme für realitätsnahe Anwendungssituationen zu gestalten und zu bewerten. Die Studierenden erlernen ausgehend von einer fachkompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung wesentliche Grundlagen des operativen Beschaffungsmanagements, insbesondere des E-Procurement mit Schwerpunkt katalogbasierter Beschaffungssysteme, elektronischen Ausschreibungssysteme, elektronischen (reversen) Auktionen, Marktplätzen, Lieferantenmanagementsystemen sowie eSupply Chain Management-Systemen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende die diesbezüglichen Aufgaben und Prozesse abgrenzen und analysieren sowie mögliche Lösungswege theoriebasiert und anwendungsbezogen auf hohem fachlichem Niveau aufzeigen bzw. entwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geschäftsprozesse im Unternehmen	12-GPU-072-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Struktur eines betriebswirtschaftlichen Informationssystems (SAP Business ByDesign) in der Tiefe.

Gliederung:
1. Integrierte Informationssysteme: Integration, Standardsoftware, Systemarchitektur
2. Umgang mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
3. Beratung bei integrierten Informationssystemen: Projektmanagement, Projektorganisation, Präsentationsfähigkeiten

Beschreibung:
Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung die Gelegenheit geboten, in Kleingruppen auf das betriebene Enterprise Resource Planning-System zuzugreifen und sich mit der Software praktisch, unter Einbeziehung unterschiedlichster Geschäftsprozesse auseinanderzusetzen.
Für die Anmeldung ist die Einreichung einer Bewerbung auf die Beraterstellen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Studiengang, Matrikelnummer) notwendig.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Business Software 1" können Studierende
(i) ein ERP-System in seiner Tiefe begreifen;
(ii) das Zusammenspiel betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse verstehen;
(iii) Geschäftsprozesse und spezifische Aufgabenstellungen in einem ERP-System selbständig umsetzen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Informationsverarbeitung in Unternehmen	12-IU-072-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Einsatzbereiche von betriebswirtschaftlichen Informationssystemen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Gliederung:
1. Was ist Software: Begriffe, Kategorien, Anwendungsbereiche
2. Softwarelebenszyklus: Dauer, Phasen, Schritte
3. Istanalyse: Aufgabenbereiche, Probleme
4. Sollkonzeption: System-, Daten-, Dialog-, Funktionsentwurf
5. Objektorientierung: Paradigmenwechsel
6. Change Management: Bedeutung, Methoden, Projektmanagement
7. Büro-Automation: Aufgaben, Einsatzbereiche

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Integrierte Informationsverarbeitung" können Studierende
(i) die Bedeutung der Integration in Unternehmen und insbesondere in Informationssystemen abschätzen;
(ii) den Entwicklungsfortschritt eines Softwareprojekts einschätzen, Folgekosten abschätzen sowie Anforderungen, welche eine Softwareeinführung mit sich bringt, kennen und berücksichtigen;
(iii) die richtigen Verfahren bzw. Vorgehensweisen bei einer Istanalyse und Sollkonzeption auswählen und praktisch anwenden (bei Teilnahme an der Übung);
(iv) die Bedeutung von Change Management und Projektmanagement nachvollziehen und geeignete Methoden für bestimmte Anwendungsfälle kennen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Logistische Aufgaben und Prozesse			12-LA-072-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Business Integration Prof. Thome		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen und Konzepte logistischer Aufgaben und Prozesse.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden über die grundlegenden Aspekte und zeitgenössischen Konzepte der logistischen Aufgaben und Prozesse vor allem im Bereich der Operations Management unterrichtet. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die geschäftlichen Auswirkungen einer besseren Leistung der logistischen Belange innerhalb eines Unternehmens zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Logistische Methoden und Anwendungen			12-LM-072-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen, Konzepte und Methoden logistischer Anwendungen.

- Modellbildung
- Graphentheorie
- Netzplantechnik
- Flüsse in Netzen
- Touren- /Routenplanung
- Von Heuristiken zur Optimierung
- Simulation

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden
(i) verfügen über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Konzepte und Methoden logistischer Anwendungen und
(ii) erkennt deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prozess- und Systemmodellierung			12-PSM-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt relevante Grundlagen, Konzepte und Methoden der Prozess- und Systemmodellierung. Das Modul besteht aus zwei Teilen:

Teil A: Einführung in das Geschäftsprozessmanagement

Inhalte Teil A:

- Warum Geschäftsprozessmanagement?
- Wie werden Geschäftsprozesse modelliert?
- Was ist Geschäftsprozessmanagement?
- Strategische Steuerung

Teil B: Simulation

Inhalte Teil B:

- Simulation
- Theoretische Grundlagen
- Petri-Netze
- Inskriptionssprache Smalltalk

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt

1. über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Konzepte und Methoden der Prozess- und Systemmodellierung und
2. erkennt deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010) Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Managementmethoden			12-MM-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt relevante Managementmethoden.

Inhalte:
- Grundlagen des Managements
- Unternehmensstrategie und Prozesse
- Strategiebestimmung
- Leistungsaufgaben im Unternehmen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Managementmethoden" können Studierende
(i) über wesentliche Kenntnisse in der Anwendung relevanter Managementmethoden verfügen und
(ii) deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen erkennen;
(iii) eine Vorstellung über das Tätigkeitsfeld eines Managers erlangen;
(iv) die Herausforderungen, mit denen sich Unternehmen beschäftigen müssen, erkennen und
(v) Prozesse eines industriellen Unternehmens verstehen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Gestaltung logistischer Prozesse			12-GLP-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

ERP-Systeme haben sich zu Kernelementen erfolgreicher Unternehmen entwickelt. Prozessabläufe in Unternehmen sind nicht mehr isoliert von diesen Systemen abzuwickeln. Während dies in den Finanzbereichen längst eingeführt ist, müssen Prozesse im logistischen Feld noch stärker entwickelt werden. Wie dies geschehen soll, welche Nebenbedingungen und welche Abhängigkeiten zu beachten sind, ist Inhalt der Veranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) praxisrelevante Geschäftsprozesse erkennen;
(ii) ausgewählte Probleme bei der Organisation und Gestaltung logistischer Geschäftsprozesse verstehen und Lösungsansätze erarbeiten;
(iii) grundlegende Datenstrukturen und Datenflüsse eines ERP-Systems kennen und gestalten;
(iv) die Abbildung der Geschäftsprozesse in einem ERP-Systemen durchführen;
(v) bei der Organisation von Geschäftsprozessen die Spezifika einer Branche (am Beispiel der Prozessgüterindustrie) berücksichtigen;
(vi) betriebswirtschaftliche Kernprozesse in einem ERP-System abbilden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Risikomanagement - Konzepte und Systeme			12-RM-KS-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Konzepte: Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die wesentlichen Ziele, Inhalte, Methoden und Instrumente des Chancen- und Risikomanagements in Industrie- und Handelsunternehmen. **Systeme:** Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Konzeption und Funktionalität wesentlicher Informationssysteme für das Risikomanagement.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Konzepte:
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein fundiertes Verständnis der grundlegenden Konzepte, Prozesse, Methoden und Instrumente des Risikomanagements. Sie sind in der Lage, die Aufgaben und Funktionen des Risikomanagements im Unternehmen theoretisch und praktisch zu begründen. Zudem können sie Lösungsvorschläge zur Ausgestaltung eines Risikomanagementsystems beurteilen, ausgewählte Fragestellungen des Risikomanagements analysieren und hierauf aufbauend eigenständige Lösungsvorschläge entwickeln.
Systeme:
Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) beurteilen, welche rechtlichen, organisatorischen und methodischen Anforderungen für die Umsetzung von Risikomanagementprozessen in einem Risikomanagementinformationssystem (RMIS) bestehen;
(ii) die technischen Grundlagen für RMIS verstehen;
(iii) die unterschiedlichen Eigenschaften verschiedener Informationssysteme für das RM einschätzen;
(iv) die Funktionsweisen von RMIS nachvollziehen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-RM-KS-1-092: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-RM-KS-2-092: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-RM-KS-1-092: Konzepte des Risikomanagements
- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (60 Min.)

Teilmodulprüfung zu 12-RM-KS-2-092: Risikomanagementsysteme
- 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010) Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Informationsmanagement

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Informationsverarbeitung in Unternehmen	12-IU-072-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Einsatzbereiche von betriebswirtschaftlichen Informationssystemen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Gliederung:
1. Was ist Software: Begriffe, Kategorien, Anwendungsbereiche
2. Softwarelebenszyklus: Dauer, Phasen, Schritte
3. Istanalyse: Aufgabenbereiche, Probleme
4. Sollkonzeption: System-, Daten-, Dialog-, Funktionsentwurf
5. Objektorientierung: Paradigmenwechsel
6. Change Management: Bedeutung, Methoden, Projektmanagement
7. Büro-Automation: Aufgaben, Einsatzbereiche

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Integrierte Informationsverarbeitung" können Studierende
(i) die Bedeutung der Integration in Unternehmen und insbesondere in Informationssystemen abschätzen;
(ii) den Entwicklungsfortschritt eines Softwareprojekts einschätzen, Folgekosten abschätzen sowie Anforderungen, welche eine Softwareeinführung mit sich bringt, kennen und berücksichtigen;
(iii) die richtigen Verfahren bzw. Vorgehensweisen bei einer Istanalyse und Sollkonzeption auswählen und praktisch anwenden (bei Teilnahme an der Übung);
(iv) die Bedeutung von Change Management und Projektmanagement nachvollziehen und geeignete Methoden für bestimmte Anwendungsfälle kennen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Internet-based systems			12-M-IBS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Zusammenhänge zwischen dem Aufkommen Internet-basierter Plattformen (elektronische Märkte, Web 2.0 usw.) und dem strategischen Management eines Unternehmens.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Theoretische Konzepte der Strategieentwicklung und -implementierung im e-Business-Kontext;
(ii) Stärken und Schwächen verschiedener Bezugsrahmen und Ansätze sowie die Voraussetzungen für ihre sinnvolle Anwendung;
(iii) Transfer der Konzepte auf andere unternehmerische Situationen aus Studium oder Beruf.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder c) mündliche Prüfung (ca. 10-15 Min. (allein), ca. 20 Min. (zu zweit), ca. 30 Min. (zu dritt)) oder c) Lösen von Programmieraufgaben (nach Bekanntgabe).

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)

Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
IT und Arbeitsmarkt			12-ITA-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt relevante Grundlagen, Konzepte und Anwendungen in der betrieblichen Informationsverarbeitung und ihrer Auswirkung insbesondere auf Organisation und Prozesse der Arbeitswelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Fachwissen der anderen betriebswirtschaftlichen Fachveranstaltungen kann auf Basis dieser Vorlesung als jeweils ein Bereich der dynamischen, integrierenden Gesamtentwicklung der Ökonomie verstanden und eingeordnet werden. Für Personal-, Investitions- und Strategieentscheidungen eignen sich die Teilnehmer den wesentlichen Durchblick in die gegenseitigen Abhängigkeiten aller betrieblichen Funktionalbereiche auf Basis der integrierten Informationsbereitstellung als vierter Produktionsfaktor an.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geschäftsprozesse im Unternehmen	12-GPU-072-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Struktur eines betriebswirtschaftlichen Informationssystems (SAP Business ByDesign) in der Tiefe.

Gliederung:
1. Integrierte Informationssysteme: Integration, Standardsoftware, Systemarchitektur
2. Umgang mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
3. Beratung bei integrierten Informationssystemen: Projektmanagement, Projektorganisation, Präsentationsfähigkeiten

Beschreibung:
Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung die Gelegenheit geboten, in Kleingruppen auf das betriebene Enterprise Resource Planning-System zuzugreifen und sich mit der Software praktisch, unter Einbeziehung unterschiedlichster Geschäftsprozesse auseinanderzusetzen.
Für die Anmeldung ist die Einreichung einer Bewerbung auf die Beraterstellen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Studiengang, Matrikelnummer) notwendig.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Business Software 1" können Studierende
(i) ein ERP-System in seiner Tiefe begreifen;
(ii) das Zusammenspiel betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse verstehen;
(iii) Geschäftsprozesse und spezifische Aufgabenstellungen in einem ERP-System selbständig umsetzen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Informationssysteme			12-IS-072-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

(Die Veranstaltung wird nicht mehr angeboten und durch das Modul "IT-Management" ersetzt)

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen vertieften Überblick über die Ziele, Aufgaben und anwendbaren Methoden des IT-Managements.

Gliederung:
1. Organisatorisches und Abgrenzung
2. IT-Strategie
3. IT-Organisation
4. Management von IT-Systemen
5. Enterprise Architecture Management
6. IT-Projektmanagement
7. IT-Sicherheit
8. IT-Recht
9. IT-Controlling

Literatur:
- Hofmann/Schmidt: Masterkurs IT-Management, Wiesbaden.
- Tiemeyer: Handbuch IT-Management, München.
- Hanschke: Strategisches Management der IT-Landschaft, München.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "IT-Management" können Studierende
1. die verschiedenen zu beachtenden Aspekte im Rahmen eines zielgerichteten IT-Managements überblicken;
2. passende Methoden und Werkzeuge im thematischen Rahmen verstehen und anwenden;
3. Systemrecherche und -auswahl in Teamprojekten selbständig durchführen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007) Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010) Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Business Intelligence			12-BI-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Aufbau und Anwendungen analytischer Informationssysteme. Ein spezieller Schwerpunkt liegt dabei auf einzelnen quantitativen Methoden der Datenanalyse. Voraussetzung für dieses Modul sind grundlegende Kenntnisse aus den Bereich Statistik und Datenmodellierung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Data Warehousing & OLAP
(ii) Betriebliche Anwendungsgebiete und Verfahren der Datenanalyse

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Adaption und Continuous System Engineering			12-ACSE-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Business Suite: Unternehmen sind aufgrund des ständigen organisatorischen und IT-orientierten Wandels gezwungen, ihre betriebswirtschaftliche Standardsoftware diesen Änderungen anzupassen. Mit Hilfe der dynamischen Adaption (Continuous System Engineering) kann dieser Prozess effektiv und effizient unterstützt werden. In dieser Veranstaltung wird neben der Einführung in die systemtechnische Umsetzung der Adaption (Customizing) am Besipiel der mySAP Business Suite auch die Methode des Continuous System Engineerings anhand von Praxisbespielen vermittelt. **Business Apps:** Der Kurs verbindet Theorie und Praxis im Themenumfeld Cloud Computing und ERP. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Architektur der ByDesign-Plattform sowie die Möglichkeit, praktische Erfahrungen mit dem zugehörigen Software Development Kit zu sammeln.

Themenspektrum:
- Grundlagen des Cloud Computing
- Cloud Business Solutions
- Architektur der SAP Business ByDesign-Plattform
- Adaption und Erweiterung der Plattform
- Grundlagen der Softwareentwicklung mit dem SAP Cloud Applications Studio
- Hands On SDK: Eigenständige Konzeption und Entwicklung einer Demo-Anwendung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Business Suite:
Die Studierenden lernen die Möglichkeiten der Anpassung einer betriebswirtschaftlichen Standardsoftware auf die speziellen Anforderungen eines Unternehmens kennen und erarbeitet sich ein grundsätzliches Verständnis für die dynamische Adaption betriebswirtschaftlicher Softwarebibliotheken. Anhand ausgewählter Beispiele der SAP Business Suite werden die gewonnenen Kenntnisse in Form von Fallstudien vertieft.
Business Apps:
Der Kurs vermittelt Wissen und Fähigkeiten in den Bereichen Cloud Computing für Unternehmen, ERP-Systemarchitektur und Softwareentwicklung anhand der Cloud-Geschäftsplattform SAP Business ByDesign. Durch die eigenständige Planung, Umsetzung und Dokumentation einer Business App werden wichtige Kernkompetenzen der technologie-orientierten Wirtschaftsinformatik geschult.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Plätze: 20, davon 15 für Master Wirtschaftsinformatik, falls die Nachfrage größer als die angebotenen Plätze ist. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des

Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.
weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010) Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Business Service Architecture	12-BSA-092-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die nächste Generation der Enterprise Systeme sind Business Service Plattformen. Diese nutzen unter anderem disruptive Technologien wie Cloud Computing, Big Data und mobile Anwendungen. Das Konzept der Produktplattformen wird dabei auf Software angewendet. Business Service Plattformen werden
1. service-basiert sein
2. als Cloud-Service angeboten
3. neue Nutzergruppen und Geschäftstypen, besonders im Servicebereich, ansprechen
4. einen hohen Grad an Anpassbarkeit und Erweiterung für Unternehmen ermöglichen
5. ergänzt durch ein breites Angebot von Partner Add-ons, die schnelle Innovationen unterstützen.

Diese neuen Business Service Plattformen werden eine Schlüsselrolle in der digitalen Transformation der Softwareindustrie spielen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende
- entwickeln das Bewusstsein, dass durch Business Information Systeme (BIS) der Produktionszuwachs in den letzten 50 Jahren enorm gestiegen ist.
- entwickeln Verständnis für die Grenzen von BIS und können diese in Bezug auf die digitale Transformation der Softwareindustrie einordnen.
- können das Geschäftspotential von Informations- und Kommunikationstechnologien kritisch beurteilen.
- entwickeln das Verständnis für das Unternehmensbedürfnis nach Veränderung.
- verstehen, dass ein kontinuierliches unternehmerisches Lernen erforderlich ist, um neue Technologien zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.) und Management Report (ca. 6 S.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Decision Support Systems	12-M-DSS-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung behandelt einfache und komplexe Ansätze zur Modellierung und Lösung von wirtschaftlichen Problemstellungen. Die theoretischen Erkenntnisse werden genutzt um Entscheidungsunterstützungssysteme auf Basis von Standardsoftware (Exce, R) zu implementieren.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Im Rahmen der Vorlesungen erwerben die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

- Verstehen der Struktur von typischen Entscheidungsproblemen in der Betriebswirtschaft
- Identifikation der Kernfragen und Hauptbestandteile einer generellen Problemstellung und Überführung in ein quantitatives Entscheidungsmodell
- Lösen verschiedener Klassen von Optimierungsproblemen (lineare und stochastische Programme, Netzwerkeprobleme, ganzzahlige Optimierung, nicht-lineare Optimierung)
- Implementierung von entscheidungsunterstützenden Tools auf Basis von Spreadsheetprogrammen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder c) mündliche Prüfung (ca. 10-15 Min. (allein), ca. 20 Min. (zu zweit), ca. 30 Min. (zu dritt)) oder c) Lösen von Programmieraufgaben (nach Bekanntgabe).

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)

Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Information systems research	12-M-ISR-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wissenschaftstheoretische Grundlagen, Theorien, Forschungsthemen und -methoden der internationalen Wirtschaftsinformatik-Forschung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Auseinandersetzung mit klassischen Themen der WI/IS-Forschung;
(ii) Kennenlernen der entsprechenden Paradigmen, Theorien und Methoden;
(iii) Erkennen der Schnittstellen zu anderen Teilbereichen der BWL und der Managementpraxis;
(iv) Sammeln von Erfahrungen bei der Suche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder c) mündliche Prüfung (ca. 10-15 Min. (allein), ca. 20 Min. (zu zweit), ca. 30 Min. (zu dritt)) oder c) Lösen von Programmieraufgaben (nach Bekanntgabe).

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)

Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Logistik

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Logistische Aufgaben und Prozesse			12-LA-072-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Business Integration Prof. Thome		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen und Konzepte logistischer Aufgaben und Prozesse.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden über die grundlegenden Aspekte und zeitgenössischen Konzepte der logistischen Aufgaben und Prozesse vor allem im Bereich der Operations Management unterrichtet. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die geschäftlichen Auswirkungen einer besseren Leistung der logistischen Belange innerhalb eines Unternehmens zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Logistische Methoden und Anwendungen			12-LM-072-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt wesentliche Grundlagen, Konzepte und Methoden logistischer Anwendungen.

- Modellbildung
- Graphentheorie
- Netzplantechnik
- Flüsse in Netzen
- Touren- /Routenplanung
- Von Heuristiken zur Optimierung
- Simulation

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden
(i) verfügen über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Konzepte und Methoden logistischer Anwendungen und
(ii) erkennt deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
IT-gestützte Beschaffung	12-M-BE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In diesem Modul werden die Grundlagen elektronisch unterstützter Beschaffungsprozesse erarbeitet. Insbesonders werden Konzepte und Strukturen von katalogbasierten Beschaffungssystemen, elektronischen Ausschreibungssystemen, elektronischen (reversen) Auktionen, E-Marktplätze, Lieferantenmanagementsysteme sowie eSupply Chain Management-Systemen betrachtet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden kennen und erkennen die Potenziale und Zielsetzungen der elektronisch unterstützen Beschaffung und sind in der Lage, entsprechende Systeme für realitätsnahe Anwendungssituationen zu gestalten und zu bewerten. Die Studierenden erlernen ausgehend von einer fachkompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung wesentliche Grundlagen des operativen Beschaffungsmanagements, insbesondere des E-Procurement mit Schwerpunkt katalogbasierter Beschaffungssysteme, elektronischen Ausschreibungssysteme, elektronischen (reversen) Auktionen, Marktplätzen, Lieferantenmanagementsystemen sowie eSupply Chain Management-Systemen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende die diesbezüglichen Aufgaben und Prozesse abgrenzen und analysieren sowie mögliche Lösungswege theoriebasiert und anwendungsbezogen auf hohem fachlichem Niveau aufzeigen bzw. entwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Losgrößen- und Ablaufplanung	12-M-LA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In diesem Modul werden Ansätze der Produktionsplanung und -steuerung analysiert und eingeordnet. Zudem werden Methoden und Modelle der Losgrößen- und Ablaufplanung erarbeitet. Im Vordergrund stehen die Ermittlung optimaler Fertigungs- und Transportmengen sowie die Planung von Auftrags- und Fertigungsreihenfolgen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen Konzepte sowie Grundlagen und Methoden der Produktionsplanung und -steuerung mit den Schwerpunkten der Ermittlung optimaler Produktions- und Transportmengen sowie der Planung von Fertigungs- und Auftragsreihenfolgen. Ausgehend von dieser fach-kompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung werden anschließend wesentliche Kompetenzen vermittelt, welche die Abbildung realitätsnaher Sachverhalte und Problemstellungen mittels mathematisch-quantitativer Modelle zur Ableitung und Einschätzung von Handlungsalternativen ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen der Produktionsplanung und -steuerung strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Zudem können sie die Planungsbereiche in den unternehmerischen Gesamtkontext einordnen und haben einen fundierten Überblick zur Produktionsplanung und -steuerung.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Beschaffungsmanagement			12-M-SBM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Veranstaltung befasst sich mit den zentralen Aspekten des strategischen Beschaffungsmanagements. Die Versorgungsfunktion der Unternehmung (Einkauf, Materialwirtschaft, Beschaffungslogistik) und deren strategische Bedeutung wird analysiert und grundlegende, in diesem Bereich relevante Methoden werden erarbeitet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen die Grundsätze einer performanceorientierten Optimierung aller Beschaffungsaktivitäten zur Erschließung langfristiger, wettbewerbsrelevanter Erfolgspotenziale. Ausgehend von dieser fachkompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung werden anschließend wesentliche Kompetenzen vermittelt, die die Abbildung komplexer Beschaffungsaktivitäten mit langfristigem und dynamischem Fokus zur aktiven Beeinflussung unternehmens- und umfeldbezogener Faktoren erlauben sowie die Ableitung und Einschätzung von Handlungsalternativen ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen der strategischen Beschaffung anhand wichtiger Instrumente strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und performanceorientiert beantworten. Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgabengebiete der Beschaffung genau einzuordnen und zu beschreiben sowie deren strategische Bedeutung zu diskutieren und beherrschen wesentliche Methoden und Verfahren, die in diesem Bereich zur Anwendung kommen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Produktionsmanagement			12-M-SPM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul werden Inhalte und Verfahren des strategischen Produktionsmanagements erarbeitet, insbesondere wesentliche produktionsbezogene Planungs- und Steuerungskonzepte.
Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen des strategischen Produktionsmanagements. Die Denk- und Analysemodelle werden insbesondere auch für die Diskussion ökonomisch-ökologischer Sachverhalte und Problemstellungen herangezogen. Zudem werden wesentliche Grundsätze einer gesamtheitlichen Optimierung der Wertschöpfungsstruktur thematisiert. Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung von integrierten mathematischen Modellen werden entwickelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen des strategischen Produktionsmanagements im globalen Kontext anhand geeigneter Methoden strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Des Weiteren kennen sie die wesentlichen strategischen Aufgaben und Zielsetzungen im Produktionsmanagement und sind in der Lage, Planungs- und Steuerungskonzepte für die Produktion in realitätsnahen Anwendungssituationen zu bewerten und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geschäftsprozesse im Unternehmen	12-GPU-072-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Struktur eines betriebswirtschaftlichen Informationssystems (SAP Business ByDesign) in der Tiefe.

Gliederung:
1. Integrierte Informationssysteme: Integration, Standardsoftware, Systemarchitektur
2. Umgang mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
3. Beratung bei integrierten Informationssystemen: Projektmanagement, Projektorganisation, Präsentationsfähigkeiten

Beschreibung:
Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung die Gelegenheit geboten, in Kleingruppen auf das betriebene Enterprise Resource Planning-System zuzugreifen und sich mit der Software praktisch, unter Einbeziehung unterschiedlichster Geschäftsprozesse auseinanderzusetzen.
Für die Anmeldung ist die Einreichung einer Bewerbung auf die Beraterstellen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Studiengang, Matrikelnummer) notwendig.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Business Software 1" können Studierende
(i) ein ERP-System in seiner Tiefe begreifen;
(ii) das Zusammenspiel betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse verstehen;
(iii) Geschäftsprozesse und spezifische Aufgabenstellungen in einem ERP-System selbständig umsetzen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Informationsverarbeitung in Unternehmen	12-IU-072-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Einsatzbereiche von betriebswirtschaftlichen Informationssystemen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen.

Gliederung:
1. Was ist Software: Begriffe, Kategorien, Anwendungsbereiche
2. Softwarelebenszyklus: Dauer, Phasen, Schritte
3. Istanalyse: Aufgabenbereiche, Probleme
4. Sollkonzeption: System-, Daten-, Dialog-, Funktionsentwurf
5. Objektorientierung: Paradigmenwechsel
6. Change Management: Bedeutung, Methoden, Projektmanagement
7. Büro-Automation: Aufgaben, Einsatzbereiche

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Integrierte Informationsverarbeitung" können Studierende
(i) die Bedeutung der Integration in Unternehmen und insbesondere in Informationssystemen abschätzen;
(ii) den Entwicklungsfortschritt eines Softwareprojekts einschätzen, Folgekosten abschätzen sowie Anforderungen, welche eine Softwareeinführung mit sich bringt, kennen und berücksichtigen;
(iii) die richtigen Verfahren bzw. Vorgehensweisen bei einer Istanalyse und Sollkonzeption auswählen und praktisch anwenden (bei Teilnahme an der Übung);
(iv) die Bedeutung von Change Management und Projektmanagement nachvollziehen und geeignete Methoden für bestimmte Anwendungsfälle kennen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Prozess- und Systemmodellierung	12-PSM-092-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul vermittelt relevante Grundlagen, Konzepte und Methoden der Prozess- und Systemmodellierung. Das Modul besteht aus zwei Teilen:

Teil A: Einführung in das Geschäftsprozessmanagement

Inhalte Teil A:

- Warum Geschäftsprozessmanagement?
- Wie werden Geschäftsprozesse modelliert?
- Was ist Geschäftsprozessmanagement?
- Strategische Steuerung

Teil B: Simulation

Inhalte Teil B:

- Simulation
- Theoretische Grundlagen
- Petri-Netze
- Inskriptionssprache Smalltalk

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der/Die Studierende verfügt

1. über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Konzepte und Methoden der Prozess- und Systemmodellierung und
2. erkennt deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010) Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Gestaltung logistischer Prozesse			12-GLP-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

ERP-Systeme haben sich zu Kernelementen erfolgreicher Unternehmen entwickelt. Prozessabläufe in Unternehmen sind nicht mehr isoliert von diesen Systemen abzuwickeln. Während dies in den Finanzbereichen längst eingeführt ist, müssen Prozesse im logistischen Feld noch stärker entwickelt werden. Wie dies geschehen soll, welche Nebenbedingungen und welche Abhängigkeiten zu beachten sind, ist Inhalt der Veranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) praxisrelevante Geschäftsprozesse erkennen;
(ii) ausgewählte Probleme bei der Organisation und Gestaltung logistischer Geschäftsprozesse verstehen und Lösungsansätze erarbeiten;
(iii) grundlegende Datenstrukturen und Datenflüsse eines ERP-Systems kennen und gestalten;
(iv) die Abbildung der Geschäftsprozesse in einem ERP-Systemen durchführen;
(v) bei der Organisation von Geschäftsprozessen die Spezifika einer Branche (am Beispiel der Prozessgüterindustrie) berücksichtigen;
(vi) betriebswirtschaftliche Kernprozesse in einem ERP-System abbilden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Personal und Organisation

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Anreize in Organisationen			12-M-AO-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Vorlesung "Anreize in Organisationen" basiert auf der Prinzipal-Agenten Theorie. Mit Hilfe dieser Theorie werden insbesondere finanzielle und ökonomische Lösungen zur Überwindung der Interessensgegensätze von Arbeitgebern und Arbeitnehmern erarbeitet. Neben den einschlägigen Theorien werden Schätztechniken und empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Anreize in Organisationen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Human Resource Management und industrielle Beziehungen			12-M-HRM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Vorlesung "Human Resource Management und Industrielle Beziehungen" stellt fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken und empirische Befunde der Personalökonomie und institutioneller Rahmenbedingungen wie den industriellen Beziehungen vor.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Human Resource Management und Industrielle Beziehungen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonometrie	12-M-MIK-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul baut auf den Veranstaltungen "Öknometrie 1" und "Ökonometrie 2" auf und bietet eine Einführung in unterschiedliche mikroökonometrische Modelle. Zu Beginn wird das Maximum-Likelihood Schätzverfahren vorgestellt, dessen Bedeutung bei der Schätzung von mikroökonometrischen Modellen aufgezeigt und die Eigenschaften der daraus resultierenden Schätzer hergeleitet und erläutert. Im Anschluss werden verschiedenste mikroökonometrische Modelle motiviert, erläutert, deren Vorteile ggü. dem klassischen linearen Regressionsmodell aufgezeigt, mit unterschiedlichen Schätzverfahren, größtenteils mit dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, geschätzt und interpretiert.

Gliederung:
1. Maximum-Likelihood Schätzer und dessen Eigenschaften
2. Logit und Probit Modelle für ungeordnete Kategorien
3. Logit und Probit Modelle für geordnete Kategorien
4. Tobit Modell
5. Modelle für Zähldaten
6. Verweildaueranalyse
7 Hazardratenmodelle

Literatur:
Ronning: Mikroökonometrie, Springer-Verlag
Cameron/Trivedi: Micoreconometrics -- Methods and Applications, Cambridge University Press
Greene: Econometric Analysis, Pearson
(Jeweils neuste Auflage)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Mikroökonometrie" können Studierende
(i) ein vertieftes Verständnis für die Maximum-Likelihood Methode vorweisen;
(ii) die neu erlernten Modelle adäquat anwenden, beurteilen, interpretieren und auf mögliche Verletzung der Annahmen überprüfen;
(iii) weitere Möglichkeiten, neben dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, erläutern, um diese Modelle zu schätzen;
(iv) mit einem allgemeinen Verständnis diskrete bzw. zensierte oder gestutzte abhängige Variablen analysieren;
(v) einen Großteil der vorgestellten Modelle mit Hilfe von EViews schätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

A (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonometrie 2	12-M-OE2-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS). Motiviert wird dies auf Grundlage von Spezifikationsproblemen, Datenproblemen und Verletzungen von Modellannahmen des in "Ökonometrie I" eingeführten klassischen linearen Modells (OLS). Insbesondere werden hier Multikollinearität, Test auf Strukturbruch, Heteroskedastie und Autokorrelation der Störterme behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Spezifikationsanalyse
2. Multikollinearität
3. Heteroskedastie
4. Autokorrelierte Störterme
5. Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell (GLS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS) und können dieses anwenden und interpretieren. Sie werden für Spezifikationsprobleme, Datenprobleme und Verletzungen der Annahmen des klassischen linearen Modells (OLS) sensibilisiert, so dass sie in der Lage sind diese Probleme in Theorie und Praxis zu erkennen, zu beurteilen und damit angemessen umzugehen.
Dies befähigt sie zur kritischen Beurteilung des Einsatzes von Schätzmethoden in wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur eigenständigen adäquaten Durchführung empirischer Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen wenn die vorliegenden Daten mit o.g. Problemen behaftet sind.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialpolitik	12-M-TSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" beschäftigt sich mit dem Begriffspaar soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit. Im Bereich der sozialen Sicherheit wird den Studenten zunächst ein allgemeiner Überblick über mögliche Marktversagenstatbestände auf einem Versicherungsmarkt gegeben. Hierauf werden, jeweils in einzelnen Kapiteln, die drei großen Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) eingeführt und ihre aktuelle Ausgestaltung charakterisiert. Abschließend werden verschiedene Reformalternativen für die einzelnen Sozialversicherungen vorgestellt und unter Effizienzgesichtspunkten bewertet. Weiterführend mit der sozialen Gerechtigkeit werden verschiedene Definitionen des Gerechtigkeitsbegriffs näher durchleuchtet. Insbesondere sollen unterschiedliche Kriterien zur Messung von Ungleichheit in einer Gesellschaft ermittelt und kritisch unter die Lupe genommen werden. Ferner werden effizienzorientierte Begründungen für eine Umverteilungspolitik durch den Staat behandelt und mit den Studierenden erörtert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls nachfolgende Kompetenzen und Fähigkeiten erworben:
(i) Ausführliche Kenntnis über institutionelle Grundlagen des deutschen Sicherungssystem
(ii) Funktionsweise eines Versicherungsmarktes
(iii) Entstehen und Probleme der Adversen Selektion sowie Moral Hazard-Verhalten im Kontext einer Sozialversicherung
(iv) Messung und Interpretation von Ungleichheitsmaßen, insbesondere der Einkommensungleichheit
(v) Funktionsweise und Wohlfahrtseffekte der staatlichen Umverteilung
(vi) Auswirkungen der staatlichen Umverteilung auf makroökonomische Größen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonomie des Arbeitsmarktes	12-M-OEA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über die Probleme am deutschen Arbeitsmarkt. Hierzu werden ökonomische und polit-ökonomische Ansätze diskutiert, die das Phänomen "Arbeitslosigkeit" erklären können.

Agenda:
1. Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit
2. Weshalb gelingt es Deutschland seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr die Arbeitsmärkte zu räumen?
3. Was muss getan werden, um mit den Problemen auf dem Arbeitsmarkt fertig zu werden?
4. Wie lässt sich das rigide polit-ökonomische Gleichgewicht in unserer Gesellschaft aufbrechen?

Basisliteratur:
BORJAS, G. J. (2010): Labor Economics. 5. Aufl., Boston u.a.
EHRENBERG, R.G./SMITH, R.S. (1996): Modern Labor Economics, 6. Aufl., Addison-Wesley, Amsterdam.
FRANZ, W. (2009): Arbeitsmarktökonomik. 7. Aufl., Berlin u.a.
JAHN, E. J./ WAGNER, T. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart.
LANDMANN, O./ JERGER, J. (1999): Beschäftigungstheorie, 1. Aufl., Springer, Berlin.
LAYARD, R. / NICKELL, S. / JACKMAN, R. (2005): Unemployment; Macroeconomic Performance and the Labour Market, 2. Aufl., Oxford University Press Inc., New York.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarkts sowie dessen Institutionen. Sie sind somit in der Lage, Herausforderungen und Lösungsansätze für das Problem der Arbeitslosigkeit zu identifizieren und diese kritisch zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
IT und Arbeitsmarkt	12-ITA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul vermittelt relevante Grundlagen, Konzepte und Anwendungen in der betrieblichen Informationsverarbeitung und ihrer Auswirkung insbesondere auf Organisation und Prozesse der Arbeitswelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Fachwissen der anderen betriebswirtschaftlichen Fachveranstaltungen kann auf Basis dieser Vorlesung als jeweils ein Bereich der dynamischen, integrierenden Gesamtentwicklung der Ökonomie verstanden und eingeordnet werden. Für Personal-, Investitions- und Strategieentscheidungen eignen sich die Teilnehmer den wesentlichen Durchblick in die gegenseitigen Abhängigkeiten aller betrieblichen Funktionalbereiche auf Basis der integrierten Informationsbereitstellung als vierter Produktionsfaktor an.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Empirische Personalforschung	12-M-EPF-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung "Empirische Personalforschung" stellt die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung im Softwarepaket STATA vor und diskutiert sie. Zudem lernen die Studierenden, anhand grundlegender Probleme der Personalökonomie, wie Schätzprogramme in STATA programmiert werden.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung in STATA mit einem inhaltlichen Fokus auf personalökonomische Themen zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (10 S.) und Referat (30 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 2			12-M-TI2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul behandelt die Vertragsgestaltungen in Wertschöpfungsketten und ihre Auswirkungen auf den Wettbewerb.

Gliederung:
1. Das klassische Problem des doppelten Preisaufschlags und seine vertraglichen Lösungsmöglichkeiten (Preisbindung, nichtlineare Preisgestaltung (Rabatte), Gebietsschutz, Wettbewerbsverbote...)
2. Verträge zur Förderung des Service
3. Common Agency
4. Das Delegationsprinzip
5. Das Committmentproblem
6. Verträge zwischen Akteuren verschiedener Wertschöpfungsketten
7. Marktverschluss durch vertikale Vereinbarungen oder Zusammenschlüsse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) die Ergebnisse der theoretischen Industrieökonomik zu vertikalen Verträgen erklären;
(ii) die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden;
(iii) erkennen, in welchen realen Situationen (und wie) diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können;
(iv) analysieren, welche Wirkungen bestimmte Formen von vertikalen Verträgen auf den Wettbewerb haben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen			02-J6-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
2 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Grundlagen des Arbeitsrechts als Voraussetzung für berufliche Kontexte, die auch juristisches Hintergrundwissen benötigen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben gelernt, arbeitsrechtliche Grundlagen auf ein späteres berufliches Handlungsfeld zu applizieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Prüfungsformen: a) Klausur (ca. 120 Min.), b) Vortrag (ca. 30 Min.), c) Referat (ca. 15 Min.), d) Verschriftlichung des Referats (ca. 10 S.). Prüfungsarten: a) und b) mit Gewichtung 3:2 oder a) und c) und d) mit Gewichtung 3:1:1

Platzvergabe

Plätze: max. 30, davon bis zu 10 für Master Business Management, die vorab vergeben werden. Sofern mehr Studierende das Modul belegen wollen, als Plätze nach Abzug der zuvor genannten vorhanden sind, wird unter den im Anmeldezeitraum Angemeldeten ausgelost. Gilt es, unter den angemeldeten Studierenden mehrere Fachrichtungen zu berücksichtigen, werden aus oben genannter maximalen Teilnahmezahl Fachkontingente im Verhältnis der Anmeldungen aus den jeweiligen Fächern zur Gesamtzahl der Anmeldungen errechnet. Die sich aus den Fachkontingenten ergebenden Plätze werden im Fall von Bruchteilen jeweils aufgerundet, (mindestens ein Platz), und unter den Studierenden des jeweiligen Faches per Los verteilt.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
keine Abschlußprüfung Spezielles Studienangebot SS 2011 (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nachhaltige Unternehmensführung			12-M-NUF-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Diese Veranstaltung vermittelt eine (empirische) Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement.
Zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibilty werden erläutert und die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft betrachtet. Nach einer einführenden Behandlung dieser Grundlagen wendet sich diese Veranstaltung verschiedenen Aspekten und Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialmanagement, insbesondere in Bezug auf die Dimensionen Unternehmenserfolg, Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit zu.

Inhalte der Veranstaltung sind:
1. Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung und Rahmenbedingungen
2. Das Unternehmen in der Gesellschaft
3. Systemtheorie
4. Nachhaltigkeits- und Umweltinnovationen
5. Operationales Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltkennzahlen)
6. Der Einfluss von Umwelt- und Sozialmanagement auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Nachhaltige Unternehmensführung" können Studierende
(i) wesentliche Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Unternehmensführung wiedergeben und sich kritisch mit deren Beiträgen und Bezügen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen;
(ii) komplexe Problemstellungen der nachhaltigen Unternehmensführung sowie deren Implementierungsstrategien bewerten und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren;
(iii) verschiedene strategische und operative Ansätze der nachhaltigen Unternehmensführung beurteilen und auf reale Beispiele transferieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Strategisches Marketing-Management

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Strategisches Marketing	12-M-SM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt über die Wettbewerbsdynamik im Wettbewerbsprozess die Relevanz und die Notwendigkeit einer strategischen Unternehmensführung.

Inhalt:
Ausgehend von den Marketingstrategien und des Stakeholder- sowie Entrepreneurship-Ansatzes werden die Wurzeln des Strategiebegriffs im Marketing von Drucker, Porter, Ansoff bis hin zu Mintzberg erörtert. Im Mittelpunkt des Moduls steht das Denken in Wettbewerbsvorteilen im Zusammenhang mit einem Responsible-Leadership.

Gliederung:
1. Wettbewerbsdynamik verlangt nach Strategie und Führung
2. Marketingstrategien, Stakeholder-Management und Entrepreneurship
3. Ziele und Aufgaben der Unternehmensführung in der Managementpraxis
4. Wettbewerbskräfte, -strategien und -vorteile nach Michael Porter
5. Wachstumsstrategien und Marketingmythen
6. Zukunftstechnologien, junge Branchen und Dynamic Capabilities
7. Nature and Principles of Responsible Management

Literatur:
Barnard, C. I. (1938): The Functions of the Executive, Harvard University Press, Cambridge Massachusetts.
Eschenbach, R.; Eschenbach, S.; Kunesch, H. (2008): Strategische Konzepte: Management-Ansätze von Ansoff bis Ulrich, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel Stuttgart.
Freeman, R. E. (2010): Strategic Management: A Stakeholder Approach, Cambridge University Press.
Grant, R. M.; Nippa, M. (2006): Strategisches Management: Analyse, Entwicklung und Implementierung von Unternehmensstrategien, 5. Aufl., Pearson München.
Hinterhuber, H.H. (2011): Strategische Unternehmensführung -- I. Strategisches Denken, 8. Aufl., Erich Schmidt Verlag, Berlin.
Hungenberg, H. (2012): Strategisches Management in Unternehmen: Ziele -- Prozesse -- Verfahren, 7. Aufl., Gabler Wiesbaden.
Johnson, G.; Scholes, K.; Whittington, R. (2009): Fundamentals of Strategy, 1. Aufl., Financial Times und Prentice Hall Harlow.
Kotler, P.; Berger, R.; Bickhoff, N. (2010): The Quintessence of Strategic Management, Springer Heidelberg.
Laasch, O.; Conaway R. N. (2014): The Principles of Responsible Management: Glocal Sustainability, Responsibility, and Ethics, Cengage Stamford.
Meffert, H.; Burmannn, C.; Kirchgeorg, M. (2012): Marketing -- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 11. Aufl, Gabler Wiesbaden.
Meyer, M. (1995): Ökonomische Organisation der Industrie: Netzwerkarrangements zwischen Markt und Unternehmung, Gabler Wiesbaden.
Müller-Stewens, G.; Lechner, Chr. (2011): Strategisches Management -- Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 4. Aufl., Schäffer-Poeschel Stuttgart.
Porter, M. (1999): Wettbewerb und Strategie, Econ München. (Original: Porter, M. : On Competition, Boston 1998.)

Porter, M. (2014): Wettbewerbsvorteile -- Spitzenleistungen erreichen und behaupten, 8. Aufl., Campus Frankfurt/ New York. (Original: Porter, M. : Competitive Advantage, New York 1985)
Porter, M. (2013): Wettbewerbsstrategie -- Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten, 12. Aufl., Campus, Frankfurt/New York. (Original: Porter, M. : Competitive Strategy, New York 1980)
Welge, M. K.; Al-Laham, A. (2012): Strategisches Management: Grundlagen -- Prozesse -- Implementierung, 6. Aufl., Springer Wiesbaden.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis der betriebswirtschaftlichen nachhaltigen Unternehmensführung und über die Grundlagen des Wettbewerbsprozesses sowie der Wettbewerbsdynamik. Zusätzlich können sie das erworbene Wissen, unter Berücksichtigung der konventionellen Problemfelder der betriebswirtschaftlichen strategischen und nachhaltigen Unternehmensführung, anwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Industrielle strategische Netzwerke			12-M-MS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul beschäftigt sich mit strategischen Netzwerken sowie dem komplexen Phänomen der Clusterbildung in industriellen Branchen. Zur Verdeutlichung der theoretischen Inhalte dient als Leitindustrie der Veranstaltung die internationale Automobilindustrie.
Darauf aufbauend wird das Marketing in Industrieunternehmen fokussiert sowie CSR als Treiber der Nachhaltigkeitsinnovationen und die verschiedenen Strategietypen der Nachhaltigkeitsinnovationen betrachtet.

Gliederung:
1. Strategische Netzwerke und Cluster in industriell geprägten Branchen (B2B) wie der Automobilindustrie
2. Transaktionstypen nach Williamson und strategische Kooperationen zwischen Automobilhersteller und --zulieferern sowie Zulieferpyramiden
3. Management von Geschäftstypen, insbesondere Zuliefergeschäft in der Automobilindustrien
4. Cluster und Entrepreneurship-Aktivitäten
5. Nachhaltige Innovationsstrategien

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis über die Grundlagen der Netzwerkforschung. Darüber hinaus werden branchenspezifische Kenntnisse im Bereich der Automobilindustrie sowie detaillierte Clusterkenntnisse erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationales Marketing	12-M-IMM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul baut auf die bekannten Sachverhalte aus dem Bachelor- bzw. Grundstudium auf. Es bietet eine systematische Einführung in strategische Marketingentscheidungen im globalen und internationalen Kontext, die vor allem durch das Diamant- und Clustermodell von Porter erklärt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Internationalisierungsstrategien, welche Länderanalysen und Entscheidungen über die Auswahl von Ländermärkten sowie das Timing der Ländermarkterschließung erfordern. Des Weiteren werden unterschiedliche Strategien des Markteintritts und der Marktbearbeitung besprochen.

Gliederung:
1. Internationalisierung der Wirtschaft und regionale Integrationsprozesse
- Globalisierung
- Wettbewerbsfähigkeit von Ländern, Branchen und Unternehmen im internationalen Kontext
2. Internationale strategische Marketing-Entscheidungen
- Markteintrittsformen
- Marktbearbeitungsstrategien
- Timingstrategien
- Internationale Organisationsstrukturen
3. Theorien und Strategien der Internationalisierung
- Außenhandelstheorie
- Multinational Enterprise
- Internationalisierungsstrategien

Literatur:
Meffert, H./Burmann C./Becker, C.: Internationales Marketing-Management, Stuttgart u.a. (neueste Auflage).
Berndt, R./Fantapié-Altobelli C./Sander M.: Internationales Marketing-Management, Berlin u.a. (neuste Auflage).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben vertiefte Fähigkeiten im Bereich des strategischen und operativen Managements unter besonderer Berücksichtigung eines internationalen Kontextes. Die Studierenden erringen insbesondere Expertise in der Analyse, Einschätzung und Umsetzung von internationalen Unternehmensentscheidungen und erlangen somit Fähigkeiten führ die Ausführung von Marketing- und Managementaufgaben in global-agierenden Unternehmen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011) Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011) Master (1 Hauptfach) Business Management (2011) Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2011) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014) Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012) Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014) Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Marketing- & Markenmanagement			12-M-MM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Marketing - verstanden als marktorientierte Unternehmensführung - entwickelt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts weiter zu einer umfassenden unternehmerischen Aufgabe mit dem Anspruch, nachhaltige Strategien zu entwickeln und "shared value" zu kreieren. Daraus ergeben sich hohe Anforderungen an die strategische Positionierung von Marken und ein nachhaltiges Markenmanagement bzw. das Sustainable Branding.

Gliederung:
1. Markenführung und Markenbewertung
2. Brand-Leadership, -Identity und --Relevance nach David Aaker
3. Markenstrategien
4. Markenkäufe aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht
5. Marktforschungsmethoden und die Entwicklung von Markenstrategien
6. Marktforschungsmethoden

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ausgehend von den Theorien von Aaker und Meffert bildet sich unter Einbeziehung vieler praktischer Beispiele ein umfassendes Verständnis für Markenführung. Unterstützt durch praktische Fallbeispiele und die Anwendung von Marktforschungsmethoden, ist es Ziel der Veranstaltung ein tiefergehendes Verständnis für die Verhaltenswissenschaften und das nachhaltige Markenmanagement zu vermitteln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Unternehmensgründung und Unternehmensführung

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Strategisches Management von Innovation und Wachstum	12-M-MWT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung behandelt die strategischen Aspekte des Innovationsmanagements, beschäftigt sich also damit, welchen Wert Innovationen für Unternehmen haben, und wie diese strategisch eingesetzt werden können. Dazu wird behandelt, wie Innovationsteams zusammengestellt und geführt werden und wie Nutzer in Innovationsprozesse eingebunden werden können. Ferner wird behandelt, wie die Konzepte Open Innovation, Lean Innovation und Crowdsourcing funktionieren, wie Plattformstrategien für die Produktentwicklung eingesetzt werden können, sowie welche Markteintrittsstrategien und Patentmanagementstrategien in Unternehmen heute zum Einsatz kommen. Um die theoretischen Konzepte zu illustrieren werden aktuelle Fallstudien und Beispiele aus der Industrie herangezogen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung befähigt dazu:

- Den Aufgabenbereich des strategischen Innovationsmanagements zu kennen
- Die strategische Relevanz von Innovationen zu verstehen
- Aktuelle Trends im Innovationsmanagement zu kennen
- Patentstrategien zu kennen
- Markteintrittsstrategien zu verstehen
- Das Marketing von Innovationen zu kennen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 10 S.), Diskussion (ca. 60 Min.) und 2 Präsentationen (je ca. 10 Min.), Gewichtung 3:5:1:1
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nachhaltige Unternehmensführung			12-M-NUF-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Diese Veranstaltung vermittelt eine (empirische) Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement.
Zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibilty werden erläutert und die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft betrachtet. Nach einer einführenden Behandlung dieser Grundlagen wendet sich diese Veranstaltung verschiedenen Aspekten und Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialmanagement, insbesondere in Bezug auf die Dimensionen Unternehmenserfolg, Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit zu.

Inhalte der Veranstaltung sind:
1. Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung und Rahmenbedingungen
2. Das Unternehmen in der Gesellschaft
3. Systemtheorie
4. Nachhaltigkeits- und Umweltinnovationen
5. Operationales Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltkennzahlen)
6. Der Einfluss von Umwelt- und Sozialmanagement auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Nachhaltige Unternehmensführung" können Studierende
(i) wesentliche Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Unternehmensführung wiedergeben und sich kritisch mit deren Beiträgen und Bezügen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen;
(ii) komplexe Problemstellungen der nachhaltigen Unternehmensführung sowie deren Implementierungsstrategien bewerten und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren;
(iii) verschiedene strategische und operative Ansätze der nachhaltigen Unternehmensführung beurteilen und auf reale Beispiele transferieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Anreize in Organisationen			12-M-AO-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Vorlesung "Anreize in Organisationen" basiert auf der Prinzipal-Agenten Theorie. Mit Hilfe dieser Theorie werden insbesondere finanzielle und ökonomische Lösungen zur Überwindung der Interessensgegensätze von Arbeitgebern und Arbeitnehmern erarbeitet. Neben den einschlägigen Theorien werden Schätztechniken und empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Anreize in Organisationen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Empirische Gründungs- und Managementforschung			12-M-EGF2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt eine Einführung in qualitative/quantitative Forschungsparadigmen u.a. am Beispiel von empirischen Arbeiten aus der Gründungs- u. Managementforschung. Als Teil der Veranstaltung stellen Teilnehmer wesentliche inhaltliche und methodische Erkenntnisse eines aktuellen empirischen Aufsatzes vor. Leitfragen sind dabei: Was ist der Beitrag des Papers? Wie werden empirisch prüfbare Hypothesen abgeleitet? Wie sieht die Methode der empirischen Datenerhebung aus? Welche Auswertungsmethodik wird verwendet? Was sind die Implikationen für Wissenschaft und Praxis, was seine Stärken und Schwächen?

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis:
1. Einführung
2. Wissenschaftstheorie
3. Untersuchungsdesign
4. Korrelationen
5. Methoden der Datenerhebung
6. Einfache Lineare Regression
7. Spezifikationsprobleme und Verteilungen
8. Zeitreihenanalyse
9. Logistische Regression
10. Faktoren- und Clusteranalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben die Fähigkeit, in komplexen Situationen mit Empirie-Fachwissen zielgerichtet auf eine praxisrelevante Lösung hinzuarbeiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 30 Min.) und Referat (ca. 20 Min.) mit Co-Referat und Diskussion, Gewichtung 1:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Industrielle strategische Netzwerke			12-M-MS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul beschäftigt sich mit strategischen Netzwerken sowie dem komplexen Phänomen der Clusterbildung in industriellen Branchen. Zur Verdeutlichung der theoretischen Inhalte dient als Leitindustrie der Veranstaltung die internationale Automobilindustrie.
Darauf aufbauend wird das Marketing in Industrieunternehmen fokussiert sowie CSR als Treiber der Nachhaltigkeitsinnovationen und die verschiedenen Strategietypen der Nachhaltigkeitsinnovationen betrachtet.

Gliederung:
1. Strategische Netzwerke und Cluster in industriell geprägten Branchen (B2B) wie der Automobilindustrie
2. Transaktionstypen nach Williamson und strategische Kooperationen zwischen Automobilhersteller und --zulieferern sowie Zulieferpyramiden
3. Management von Geschäftstypen, insbesondere Zuliefergeschäft in der Automobilindustrien
4. Cluster und Entrepreneurship-Aktivitäten
5. Nachhaltige Innovationsstrategien

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis über die Grundlagen der Netzwerkforschung. Darüber hinaus werden branchenspezifische Kenntnisse im Bereich der Automobilindustrie sowie detaillierte Clusterkenntnisse erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen			02-J6-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht		Juristische Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
2 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Grundlagen des Arbeitsrechts als Voraussetzung für berufliche Kontexte, die auch juristisches Hintergrundwissen benötigen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben gelernt, arbeitsrechtliche Grundlagen auf ein späteres berufliches Handlungsfeld zu applizieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Prüfungsformen: a) Klausur (ca. 120 Min.), b) Vortrag (ca. 30 Min.), c) Referat (ca. 15 Min.), d) Verschriftlichung des Referats (ca. 10 S.). Prüfungsarten: a) und b) mit Gewichtung 3:2 oder a) und c) und d) mit Gewichtung 3:1:1

Platzvergabe

Plätze: max. 30, davon bis zu 10 für Master Business Management, die vorab vergeben werden. Sofern mehr Studierende das Modul belegen wollen, als Plätze nach Abzug der zuvor genannten vorhanden sind, wird unter den im Anmeldezeitraum Angemeldeten ausgelost. Gilt es, unter den angemeldeten Studierenden mehrere Fachrichtungen zu berücksichtigen, werden aus oben genannter maximalen Teilnahmezahl Fachkontingente im Verhältnis der Anmeldungen aus den jeweiligen Fächern zur Gesamtzahl der Anmeldungen errechnet. Die sich aus den Fachkontingenten ergebenden Plätze werden im Fall von Bruchteilen jeweils aufgerundet, (mindestens ein Platz), und unter den Studierenden des jeweiligen Faches per Los verteilt.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
keine Abschlußprüfung Spezielles Studienangebot SS 2011 (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Lead User Project	12-M-LUP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 40 S.) und 3 Vorträge (je ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1:1:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Entrepreneurial Management in den Naturwissenschaften	12-M-EMN-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

semesterbegleitende Leistungsbewertung in der Veranstaltung, Bewertung des Abschlussberichts, Umfangreicher Abschlussbericht, mehrere Vorträge im Rahmen des Projekts (ca. 20 Min.) mit anschließender Diskussion
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Ökonometrie

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonometrie 2	12-M-OE2-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS). Motiviert wird dies auf Grundlage von Spezifikationsproblemen, Datenproblemen und Verletzungen von Modellannahmen des in "Ökonometrie I" eingeführten klassischen linearen Modells (OLS). Insbesondere werden hier Multikollinearität, Test auf Strukturbruch, Heteroskedastie und Autokorrelation der Störterme behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Spezifikationsanalyse
2. Multikollinearität
3. Heteroskedastie
4. Autokorrelierte Störterme
5. Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell (GLS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS) und können dieses anwenden und interpretieren. Sie werden für Spezifikationsprobleme, Datenprobleme und Verletzungen der Annahmen des klassischen linearen Modells (OLS) sensibilisiert, so dass sie in der Lage sind diese Probleme in Theorie und Praxis zu erkennen, zu beurteilen und damit angemessen umzugehen.
Dies befähigt sie zur kritischen Beurteilung des Einsatzes von Schätzmethoden in wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur eigenständigen adäquaten Durchführung empirischer Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen wenn die vorliegenden Daten mit o.g. Problemen behaftet sind.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Finanzmarktökonometrie			12-M-FMO-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten. Hierzu wird der Begriff der Markteffizienz erläutert und anhand der Random-Walk-Hypothese kritisch betrachtet. Zum Testen dieser Hypothese wird eine Reihe von parametrischen sowie auch nicht-parametrischen Verfahren vorgeschlagen und in der Übung auch angewendet. Aufbauend auf den Befunden werden Marktmikrostrukturmodelle diskutiert, die einige wichtige empirische Befunde erklären können. Zusätzlich werden Ereignisstudien zum Testen der signifikanten Auswirkung von Unternehmensnachrichten auf den Aktienkurs erläutert und Themen der univariaten Zeitreihenanalyse wie AR(I)MA- und ARCH/GARCH-Modelle, die zur Modellierung von Finanzmarktdaten unabdingbar sind, angesprochen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Diskussion des CAPM, welches insbesondere auf die empirische Anwendbarkeit untersucht wird.

Gliederung:
1. Informationseffizienz
2. Random-Walk
3. Theoretische Marktmodelle
4. Ereignisstudien
5. Univariate Modellierung von Zeitreihendaten
6. Modelle zur Erklärung der Volatilität (ARCH und GARCH)
7. Schätzung des Capital Asset Pricing Modells.

Literatur:
Alexander, C.: A Guide to Financial Data Analysis, Wiley.
Campbell, J. Y., Lo, A. W., MacKinley, A. C.: The Econometrics of Financial Markets, Princeton University Press.
Geyer, A.: Information, Erwartung und Risiko. Aspekte der Verteilung, Abhängigkeit und Varianz von finanzwirtschaftlichen Zeitreihen, Verlag V. Florentz.
Hamilton, J. D.: Time Series Analysis, Princeton University Press.
Mills, T.: Econometric Modelling of Financial Time Series, Cambridge University Press.
Taylor, S.: Modelling Financial Time Series, Wiley.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte, die zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten benötigt werden. Sie können statistische Testentscheidungen mit Statistik-Programmen wie EViews oder Gretl selbstständig durchführen und kritisch hinterfragen hinsichtlich ihrer ökonomischen Bedeutung. Zudem erlernen die Studierenden den eigenständigen Umgang mit empirischen Kapitalmarktdaten und haben am Ende der Veranstaltung die Fähigkeit, auch eigene Funktionen und Routinen z.B. für EViews zu entwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonometrie	12-M-MIK-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul baut auf den Veranstaltungen "Öknometrie 1" und "Ökonometrie 2" auf und bietet eine Einführung in unterschiedliche mikroökonometrische Modelle. Zu Beginn wird das Maximum-Likelihood Schätzverfahren vorgestellt, dessen Bedeutung bei der Schätzung von mikroökonometrischen Modellen aufgezeigt und die Eigenschaften der daraus resultierenden Schätzer hergeleitet und erläutert. Im Anschluss werden verschiedenste mikroökonometrische Modelle motiviert, erläutert, deren Vorteile ggü. dem klassischen linearen Regressionsmodell aufgezeigt, mit unterschiedlichen Schätzverfahren, größtenteils mit dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, geschätzt und interpretiert.

Gliederung:
1. Maximum-Likelihood Schätzer und dessen Eigenschaften
2. Logit und Probit Modelle für ungeordnete Kategorien
3. Logit und Probit Modelle für geordnete Kategorien
4. Tobit Modell
5. Modelle für Zähldaten
6. Verweildaueranalyse
7 Hazardratenmodelle

Literatur:
Ronning: Mikroökonometrie, Springer-Verlag
Cameron/Trivedi: Micoreconometrics -- Methods and Applications, Cambridge University Press
Greene: Econometric Analysis, Pearson
(Jeweils neuste Auflage)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Mikroökonometrie" können Studierende
(i) ein vertieftes Verständnis für die Maximum-Likelihood Methode vorweisen;
(ii) die neu erlernten Modelle adäquat anwenden, beurteilen, interpretieren und auf mögliche Verletzung der Annahmen überprüfen;
(iii) weitere Möglichkeiten, neben dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, erläutern, um diese Modelle zu schätzen;
(iv) mit einem allgemeinen Verständnis diskrete bzw. zensierte oder gestutzte abhängige Variablen analysieren;
(v) einen Großteil der vorgestellten Modelle mit Hilfe von EViews schätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

A (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 3			12-M-OE3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt weiterführende Methoden und Konzepte der Ökonometrie, die über das in "Ökonometrie I" behandelte klassische und das in "Ökonometrie II" behandelte verallgemeinerte lineare Regressionsmodell hinausgehen. Insbesondere werden hier der Instrumentalvariablen-Schätzer (IV), die generalisierte Momentenmethode (GMM), dynamische Distributed Lag Modelle sowie grundlegende Methoden und Konzepte der uni- und multivariaten ökonometrischen Zeitreihenanalyse (Stationarität, Nichtstationarität, Integration, Kointegration) behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Fehler in den Variablen
2. IV-Schätzer
3. Generalisierte Momentenmethode (GMM)
4. Distributed Lag Modelle
5. Stationäre univariate und multivariate Prozesse
6. Deterministische und stochastische Trends
7. Integrierte und kointegrierte Prozesse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein gründliches Verständnis der fortgeschrittenen Methoden und Konzepte in Ökonometrie. Sie sind mit diversen Fehler-in-Variablen Themen vertraut und in der Lage, angemessen mit diesen umzugehen. Nach dem Kurs verstehen die Studierenden die verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) und die Instrumentalvariable (IV) sowie Schätzer in einem Ausmaß, dass sie ihre Vor-und Nachteile diskutieren können, diese bei ausgewählten Fragen im Bereich Quantitative Economics anwenden und wissenschaftliche Arbeiten verstehen, welche diese Methoden verwenden. Sie werden außerdem auf spezielle Probleme der Zeitreihenregression aufmerksam gemacht und in die Lage versetzt diesen mittels dynamischer Distributed Lag Modelle angemessen zu begegnen. Darüber hinaus werden sie auf das Problem der Nichtstationarität sowie deren Folgen für die Schätzung und Interpretation der Ergebnisse sensibilisiert wodurch sie fähig sind eine adäquate Analyse von Zeitreihen durchzuführen, Scheinkorrelationen von kointegrierten Prozessen zu unterscheiden und ihre Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren. Zusammenfassend werden die Studierenden also befähigt die Angemessenheit des Einsatzes der o.g. Verfahren in praxisbezogenem Kontext kritisch zu beurteilen sowie in die Lage versetzt eigenständige angemessene empirische Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen, die den Einsatz o.g. Methoden erfordern, durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Empirische Personalforschung	12-M-EPF-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung "Empirische Personalforschung" stellt die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung im Softwarepaket STATA vor und diskutiert sie. Zudem lernen die Studierenden, anhand grundlegender Probleme der Personalökonomie, wie Schätzprogramme in STATA programmiert werden.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung in STATA mit einem inhaltlichen Fokus auf personalökonomische Themen zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (10 S.) und Referat (30 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Empirische Gründungs- und Managementforschung			12-M-EGF2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt eine Einführung in qualitative/quantitative Forschungsparadigmen u.a. am Beispiel von empirischen Arbeiten aus der Gründungs- u. Managementforschung. Als Teil der Veranstaltung stellen Teilnehmer wesentliche inhaltliche und methodische Erkenntnisse eines aktuellen empirischen Aufsatzes vor. Leitfragen sind dabei: Was ist der Beitrag des Papers? Wie werden empirisch prüfbare Hypothesen abgeleitet? Wie sieht die Methode der empirischen Datenerhebung aus? Welche Auswertungsmethodik wird verwendet? Was sind die Implikationen für Wissenschaft und Praxis, was seine Stärken und Schwächen?

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis:
1. Einführung
2. Wissenschaftstheorie
3. Untersuchungsdesign
4. Korrelationen
5. Methoden der Datenerhebung
6. Einfache Lineare Regression
7. Spezifikationsprobleme und Verteilungen
8. Zeitreihenanalyse
9. Logistische Regression
10. Faktoren- und Clusteranalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben die Fähigkeit, in komplexen Situationen mit Empirie-Fachwissen zielgerichtet auf eine praxisrelevante Lösung hinzuarbeiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 30 Min.) und Referat (ca. 20 Min.) mit Co-Referat und Diskussion, Gewichtung 1:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Numerische Gleichgewichtsmodelle			12-M-NGM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Inhalt dieses Kurses ist die quantitative Analyse von staatlicher Reformpolitik (zB. im Steuer- und Sozialversicherungssystem). Studierende lernen die intergenerativen und intragenerativen Verteilungswirkungen solcher Reformen sowie deren Konsequenzen für die Risikoallokation und die individuellen Verhaltensanreize. Um dies zu erreichen werden im Kurs die aktuellen Forschungsansätze der quantitativen Makroökonomik vorgestellt und die dazu relevante Literatur verarbeitet.

Gliederung:
1. Programmiersprache FORTRAN und numerische Methoden
2. Lösungsalgorithmen für dynamische Programmierungsprobleme
3. Das Modell mit überlappenden Generationen (OLG) und unversichertem Einkommensrisiko
4. Politikanalyse im stochastischen OLG Model

Literatur:
Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studenten in der Lage
(i) stochastische ökonomische Probleme mit fortgeschrittenen numerischen Methoden zu bearbeiten und zu lösen;
(ii) einfache ökonomische Modelle auf dem Computer zu implementieren;
(iii) verschiedene Reformen des Steuer- und Sozialversicherungssystems zu simulieren und die quantitativen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung			12-M-AFER-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

VWL-Schwerpunkte

(ECTS-Punkte)

Forschungsmethoden

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene			12-M-AM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Makroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AME-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs befasst sich mit langfristigen makroökonomischen Fragestellungen. Wir beginnen mit den Fakten des langfristigen Wachstums und einer kurzen Wiederholung des Solow-Wachstumsmodells. Der Schwerpunkt liegt danach auf dem Ramsey-Cass-Koopmans Modell und der Theorie endogenen Wachstums. Anwendungen der Theorien auf Fragen urbanen und regionalen Wachstums sowie Ressource- und Umweltfragen werden vorgenommen, wenn es die Zeit erlaubt. Gliederung
I Fakten und das Solow-Modell
II Das Ramsey-Cass-Koopmans Modell
III Endogenes Wachstum
IV Humankapital, Soziale Infrastruktur und darüber hinaus
V Anwendungen (urbanes und regionales Wachstum; Ressourcen und Umweltfragen) Literatur:
Der Kurs orientiert sich stark am folgenden Lehrbuch:
David Romer, Advanced Macroeconomics, 4th edition, McGraw-Hill Irwin.
Wir werden an vielen Bereichen der Vorlesung auch auf Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften und auf Working-Papers zurückgreifen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den essentiellen Modellen und analytischen Werkzeugen der fortgeschrittenen Makroökonomik vertraut gemacht. Das befähigt sie, die Bestimmungsfaktoren von Einkommensniveaus und Wachstumsraten des Einkommens zu durchdringen, und auf dieser Basis informierte Politikanalysen durchzuführen, aktuelle Fragestellungen und Kontroversen kritisch zu durchdringen und eigene Forschung durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 4: Optimalsteuertheorie			12-M-OST-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul beschäftigt sich mit normativen Fragen zur Ausgestaltung optimaler Steuersysteme. Die Studenten erarbeiten zunächst Kriterien bzw. Regeln, welche ein solches optimales System für die Konsum und Einkommensteuer charakterisieren. Diese Regeln werden anschließend weiter vertieft bei der Analyse spezifischer Besteuerungsprobleme wie der Ausgestaltung der Ökosteuer, der Besteuerung von Familien sowie der Besteuerung von internationalen Unternehmen.

Gliederung:
1. Optimale Konsumbesteuerung
2. Optimale Einkommensbesteuerung
3. Optimale Besteuerung von Familien
4. Internationaler Steuerwettbewerb

Literaturgrundlage ist ein bereitgestelltes Skript zur Vorlesung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses haben Studierende ein grundlegendes Verständnis was man unter einem "optimalen Steuersystem" versteht. Sie sind in der Lage diese Konzepte anzuwenden für normative Fragestellungen der praktischen Steuerpolitik. Schließlich sollen die Studenten lernen, mit Hilfe eines kleinen Artikels ein aktuelles Besteuerungsproblem aufzubereiten und mit der Gruppe zu diskutieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Finanzmarktökonometrie			12-M-FMO-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten. Hierzu wird der Begriff der Markteffizienz erläutert und anhand der Random-Walk-Hypothese kritisch betrachtet. Zum Testen dieser Hypothese wird eine Reihe von parametrischen sowie auch nicht-parametrischen Verfahren vorgeschlagen und in der Übung auch angewendet. Aufbauend auf den Befunden werden Marktmikrostrukturmodelle diskutiert, die einige wichtige empirische Befunde erklären können. Zusätzlich werden Ereignisstudien zum Testen der signifikanten Auswirkung von Unternehmensnachrichten auf den Aktienkurs erläutert und Themen der univariaten Zeitreihenanalyse wie AR(I)MA- und ARCH/GARCH-Modelle, die zur Modellierung von Finanzmarktdaten unabdingbar sind, angesprochen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Diskussion des CAPM, welches insbesondere auf die empirische Anwendbarkeit untersucht wird.

Gliederung:
1. Informationseffizienz
2. Random-Walk
3. Theoretische Marktmodelle
4. Ereignisstudien
5. Univariate Modellierung von Zeitreihendaten
6. Modelle zur Erklärung der Volatilität (ARCH und GARCH)
7. Schätzung des Capital Asset Pricing Modells.

Literatur:
Alexander, C.: A Guide to Financial Data Analysis, Wiley.
Campbell, J. Y., Lo, A. W., MacKinley, A. C.: The Econometrics of Financial Markets, Princeton University Press.
Geyer, A.: Information, Erwartung und Risiko. Aspekte der Verteilung, Abhängigkeit und Varianz von finanzwirtschaftlichen Zeitreihen, Verlag V. Florentz.
Hamilton, J. D.: Time Series Analysis, Princeton University Press.
Mills, T.: Econometric Modelling of Financial Time Series, Cambridge University Press.
Taylor, S.: Modelling Financial Time Series, Wiley.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte, die zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten benötigt werden. Sie können statistische Testentscheidungen mit Statistik-Programmen wie EViews oder Gretl selbstständig durchführen und kritisch hinterfragen hinsichtlich ihrer ökonomischen Bedeutung. Zudem erlernen die Studierenden den eigenständigen Umgang mit empirischen Kapitalmarktdaten und haben am Ende der Veranstaltung die Fähigkeit, auch eigene Funktionen und Routinen z.B. für EViews zu entwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonometrie	12-M-MIK-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul baut auf den Veranstaltungen "Öknometrie 1" und "Ökonometrie 2" auf und bietet eine Einführung in unterschiedliche mikroökonometrische Modelle. Zu Beginn wird das Maximum-Likelihood Schätzverfahren vorgestellt, dessen Bedeutung bei der Schätzung von mikroökonometrischen Modellen aufgezeigt und die Eigenschaften der daraus resultierenden Schätzer hergeleitet und erläutert. Im Anschluss werden verschiedenste mikroökonometrische Modelle motiviert, erläutert, deren Vorteile ggü. dem klassischen linearen Regressionsmodell aufgezeigt, mit unterschiedlichen Schätzverfahren, größtenteils mit dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, geschätzt und interpretiert.

Gliederung:
1. Maximum-Likelihood Schätzer und dessen Eigenschaften
2. Logit und Probit Modelle für ungeordnete Kategorien
3. Logit und Probit Modelle für geordnete Kategorien
4. Tobit Modell
5. Modelle für Zähldaten
6. Verweildaueranalyse
7 Hazardratenmodelle

Literatur:
Ronning: Mikroökonometrie, Springer-Verlag
Cameron/Trivedi: Micoreconometrics -- Methods and Applications, Cambridge University Press
Greene: Econometric Analysis, Pearson
(Jeweils neuste Auflage)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Mikroökonometrie" können Studierende
(i) ein vertieftes Verständnis für die Maximum-Likelihood Methode vorweisen;
(ii) die neu erlernten Modelle adäquat anwenden, beurteilen, interpretieren und auf mögliche Verletzung der Annahmen überprüfen;
(iii) weitere Möglichkeiten, neben dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, erläutern, um diese Modelle zu schätzen;
(iv) mit einem allgemeinen Verständnis diskrete bzw. zensierte oder gestutzte abhängige Variablen analysieren;
(v) einen Großteil der vorgestellten Modelle mit Hilfe von EViews schätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

A (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 2			12-M-OE2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS). Motiviert wird dies auf Grundlage von Spezifikationsproblemen, Datenproblemen und Verletzungen von Modellannahmen des in "Ökonometrie I" eingeführten klassischen linearen Modells (OLS). Insbesondere werden hier Multikollinearität, Test auf Strukturbruch, Heteroskedastie und Autokorrelation der Störterme behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Spezifikationsanalyse
2. Multikollinearität
3. Heteroskedastie
4. Autokorrelierte Störterme
5. Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell (GLS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS) und können dieses anwenden und interpretieren. Sie werden für Spezifikationsprobleme, Datenprobleme und Verletzungen der Annahmen des klassischen linearen Modells (OLS) sensibilisiert, so dass sie in der Lage sind diese Probleme in Theorie und Praxis zu erkennen, zu beurteilen und damit angemessen umzugehen.
Dies befähigt sie zur kritischen Beurteilung des Einsatzes von Schätzmethoden in wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur eigenständigen adäquaten Durchführung empirischer Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen wenn die vorliegenden Daten mit o.g. Problemen behaftet sind.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 3			12-M-OE3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt weiterführende Methoden und Konzepte der Ökonometrie, die über das in "Ökonometrie I" behandelte klassische und das in "Ökonometrie II" behandelte verallgemeinerte lineare Regressionsmodell hinausgehen. Insbesondere werden hier der Instrumentalvariablen-Schätzer (IV), die generalisierte Momentenmethode (GMM), dynamische Distributed Lag Modelle sowie grundlegende Methoden und Konzepte der uni- und multivariaten ökonometrischen Zeitreihenanalyse (Stationarität, Nichtstationarität, Integration, Kointegration) behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Fehler in den Variablen
2. IV-Schätzer
3. Generalisierte Momentenmethode (GMM)
4. Distributed Lag Modelle
5. Stationäre univariate und multivariate Prozesse
6. Deterministische und stochastische Trends
7. Integrierte und kointegrierte Prozesse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein gründliches Verständnis der fortgeschrittenen Methoden und Konzepte in Ökonometrie. Sie sind mit diversen Fehler-in-Variablen Themen vertraut und in der Lage, angemessen mit diesen umzugehen. Nach dem Kurs verstehen die Studierenden die verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) und die Instrumentalvariable (IV) sowie Schätzer in einem Ausmaß, dass sie ihre Vor-und Nachteile diskutieren können, diese bei ausgewählten Fragen im Bereich Quantitative Economics anwenden und wissenschaftliche Arbeiten verstehen, welche diese Methoden verwenden. Sie werden außerdem auf spezielle Probleme der Zeitreihenregression aufmerksam gemacht und in die Lage versetzt diesen mittels dynamischer Distributed Lag Modelle angemessen zu begegnen. Darüber hinaus werden sie auf das Problem der Nichtstationarität sowie deren Folgen für die Schätzung und Interpretation der Ergebnisse sensibilisiert wodurch sie fähig sind eine adäquate Analyse von Zeitreihen durchzuführen, Scheinkorrelationen von kointegrierten Prozessen zu unterscheiden und ihre Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren. Zusammenfassend werden die Studierenden also befähigt die Angemessenheit des Einsatzes der o.g. Verfahren in praxisbezogenem Kontext kritisch zu beurteilen sowie in die Lage versetzt eigenständige angemessene empirische Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen, die den Einsatz o.g. Methoden erfordern, durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen			12-M-MNE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Empirische Personalforschung	12-M-EPF-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung "Empirische Personalforschung" stellt die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung im Softwarepaket STATA vor und diskutiert sie. Zudem lernen die Studierenden, anhand grundlegender Probleme der Personalökonomie, wie Schätzprogramme in STATA programmiert werden.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung in STATA mit einem inhaltlichen Fokus auf personalökonomische Themen zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (10 S.) und Referat (30 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Empirische Gründungs- und Managementforschung			12-M-EGF2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt eine Einführung in qualitative/quantitative Forschungsparadigmen u.a. am Beispiel von empirischen Arbeiten aus der Gründungs- u. Managementforschung. Als Teil der Veranstaltung stellen Teilnehmer wesentliche inhaltliche und methodische Erkenntnisse eines aktuellen empirischen Aufsatzes vor. Leitfragen sind dabei: Was ist der Beitrag des Papers? Wie werden empirisch prüfbare Hypothesen abgeleitet? Wie sieht die Methode der empirischen Datenerhebung aus? Welche Auswertungsmethodik wird verwendet? Was sind die Implikationen für Wissenschaft und Praxis, was seine Stärken und Schwächen?

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis:
1. Einführung
2. Wissenschaftstheorie
3. Untersuchungsdesign
4. Korrelationen
5. Methoden der Datenerhebung
6. Einfache Lineare Regression
7. Spezifikationsprobleme und Verteilungen
8. Zeitreihenanalyse
9. Logistische Regression
10. Faktoren- und Clusteranalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben die Fähigkeit, in komplexen Situationen mit Empirie-Fachwissen zielgerichtet auf eine praxisrelevante Lösung hinzuarbeiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 30 Min.) und Referat (ca. 20 Min.) mit Co-Referat und Diskussion, Gewichtung 1:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Produktionsmanagement			12-M-SPM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul werden Inhalte und Verfahren des strategischen Produktionsmanagements erarbeitet, insbesondere wesentliche produktionsbezogene Planungs- und Steuerungskonzepte.
Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen des strategischen Produktionsmanagements. Die Denk- und Analysemodelle werden insbesondere auch für die Diskussion ökonomisch-ökologischer Sachverhalte und Problemstellungen herangezogen. Zudem werden wesentliche Grundsätze einer gesamtheitlichen Optimierung der Wertschöpfungsstruktur thematisiert. Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung von integrierten mathematischen Modellen werden entwickelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen des strategischen Produktionsmanagements im globalen Kontext anhand geeigneter Methoden strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Des Weiteren kennen sie die wesentlichen strategischen Aufgaben und Zielsetzungen im Produktionsmanagement und sind in der Lage, Planungs- und Steuerungskonzepte für die Produktion in realitätsnahen Anwendungssituationen zu bewerten und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 2			12-M-TI2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul behandelt die Vertragsgestaltungen in Wertschöpfungsketten und ihre Auswirkungen auf den Wettbewerb.

Gliederung:
1. Das klassische Problem des doppelten Preisaufschlags und seine vertraglichen Lösungsmöglichkeiten (Preisbindung, nichtlineare Preisgestaltung (Rabatte), Gebietsschutz, Wettbewerbsverbote...)
2. Verträge zur Förderung des Service
3. Common Agency
4. Das Delegationsprinzip
5. Das Committmentproblem
6. Verträge zwischen Akteuren verschiedener Wertschöpfungsketten
7. Marktverschluss durch vertikale Vereinbarungen oder Zusammenschlüsse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) die Ergebnisse der theoretischen Industrieökonomik zu vertikalen Verträgen erklären;
(ii) die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden;
(iii) erkennen, in welchen realen Situationen (und wie) diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können;
(iv) analysieren, welche Wirkungen bestimmte Formen von vertikalen Verträgen auf den Wettbewerb haben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Numerische Gleichgewichtsmodelle	12-M-NGM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Inhalt dieses Kurses ist die quantitative Analyse von staatlicher Reformpolitik (zB. im Steuer- und Sozialversicherungssystem). Studierende lernen die intergenerativen und intragenerativen Verteilungswirkungen solcher Reformen sowie deren Konsequenzen für die Risikoallokation und die individuellen Verhaltensanreize. Um dies zu erreichen werden im Kurs die aktuellen Forschungsansätze der quantitativen Makroökonomik vorgestellt und die dazu relevante Literatur verarbeitet.

Gliederung:
1. Programmiersprache FORTRAN und numerische Methoden
2. Lösungsalgorithmen für dynamische Programmierungsprobleme
3. Das Modell mit überlappenden Generationen (OLG) und unversichertem Einkommensrisiko
4. Politikanalyse im stochastischen OLG Model

Literatur:
Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studenten in der Lage
(i) stochastische ökonomische Probleme mit fortgeschrittenen numerischen Methoden zu bearbeiten und zu lösen;
(ii) einfache ökonomische Modelle auf dem Computer zu implementieren;
(iii) verschiedene Reformen des Steuer- und Sozialversicherungssystems zu simulieren und die quantitativen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1	12-M-Tl1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Dynamische Monetäre Makroökonomie	12-M-DMM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs bietet eine Einführung in die Modellierung von "Dynamic Stochastic General Equilibrium" Modellen (DSGE). Zweck dieser Modelle ist es, die Konjunktur zu beschreiben. Im den ersten Lehreinhalten steht der Haushaltssektor im Vordergrund. Hierbei wird analysiert wie der repräsentative Haushalt seine Konsumplanung, seine Anlageentscheidungen und sein Arbeitsangebotsentscheidungen ausgestaltet. Im zweiten Abschnitt steht der Unternehmenssektor im Vordergrund. Hierbei wird vor allem unternehmerisches Handeln in Form optimaler Produktionspläne analysiert. Im dritten Abschnitt folgt eine Analyse der Notenbank und ihrer Aufgaben im Konjunkturzyklus. Hierbei wird gezeigt wie Notenbankpolitik auf das Verhalten von Haushalten und Unternehmen einwirkt.
Anschließend erfolgt eine Einweisung in Dynare/Matlab, da die Modelle typischerweise numerisch ausgewertet werden. Hierbei steht vor allem die Analyse von Impuls-Antwortfunktionen im Vordergrund.
Es werden je nach Interesse der Kursteilnehmer auch aktuelle/ spezielle Topics behandelt wie etwa CAPM als Asset-Pricing Model im Rahmen eines repräsentativen Agenten Models, oder aber Geldpolitik in der Eurozone.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Kurs vermittelt Grundlegende Techniken zum Lösen und Arbeiten mit DSGE Modellen:

-- Lösen von intertemporalen Optimierungsproblemen (z.Bsp., Konsum Euler Gleichung).
-- Linearisierungsmethoden (z.Bsp., Taylor Approximationen).
-- Lösen von linearen Differenzengleichungen mit rationalen Erwartungen (MSV-Solution).
-- Grundlegende Konzepte der Zeitreihenanalyse, wie Impuls-Antwortfunktionen und Varianz-Dekompositionen.
-- Einführendes Wissen zu MATLAB/Dynare: Spezifikation, Lösen und Schätzen von DSGE Modellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Themen des internationalen Handels			12-M-TIT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Präsentation (ca. 60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Dynamische Wirtschaftstheorie			12-M-DWT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Dynamische Systeme und Modelle in der Wirtschaftstheorie
2. Differentialgleichungen
3. Differenzengleichungen
4. Dynamische Optimierung
5. Ausgewählte Modelle der Konjunkturtheorie
6. Ausgewählte Modelle der Wachstumstheorie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der dynamischen Wirtschaftstheorie. Sie sind in der Lage, lineare und einfache nichtlineare Differenzen- und Differentialgleichungssysteme zu analysieren und auf ökonomische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Europäische Wirtschaftsstatistik			12-M-EWS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik
2. Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
3. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex
4. Strukturindikatoren
5. Geld und Kredit in der Europäischen Währungsunion
6. Statistiken der Datenbanken des EuroStat

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Indikatoren und Rechnungssysteme der europäischen und deutschen Wirtschaftsstatistik. Sie sind in der Lage, diese Berichtssysteme für die verschiedensten makroökonomischen Fragestellungen und Analysen zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Quantitative Wirtschaftspolitik			12-M-QWP-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der quantitativen Wirtschaftspolitik
2. Quantitative Wirtschaftspolitik im statischen Model
3. Grundlagen der System- und Kontrolltheorie
4. Ökonometrische Modelle
5. Stabilisierungstheorie und -politik in dynamischen Modellen
6. Optimale quantitative Wirtschaftspolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der quantitativen Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, statische und dynamische wirtschaftspolitische Entscheidungsmodelle zu analysieren und auf konkrete wirtschaftspolitische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Information systems research	12-M-ISR-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wissenschaftstheoretische Grundlagen, Theorien, Forschungsthemen und -methoden der internationalen Wirtschaftsinformatik-Forschung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Auseinandersetzung mit klassischen Themen der WI/IS-Forschung;
(ii) Kennenlernen der entsprechenden Paradigmen, Theorien und Methoden;
(iii) Erkennen der Schnittstellen zu anderen Teilbereichen der BWL und der Managementpraxis;
(iv) Sammeln von Erfahrungen bei der Suche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder c) mündliche Prüfung (ca. 10-15 Min. (allein), ca. 20 Min. (zu zweit), ca. 30 Min. (zu dritt)) oder c) Lösen von Programmieraufgaben (nach Bekanntgabe).

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)

Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung			12-M-AFER-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Rechnungswesen und Kapitalmarkt	12-M-REKA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die externe und interne Unternehmensrechnung, ihre Funktionen, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Wirkungen auf interne und externe Adressaten unter Berücksichtigung des institutionellen Umfelds. Dabei steht eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund und nicht die gesetzlichen Ausgestaltungen oder Regelungen der Standardsetzer im Detail. Ausgehend von theoretischen Grundlagen der Informationsökonomie, der Entscheidungs- und Bilanztheorie werden typische Fragen der Kosten-rechnung und des Controllings sowie der Rechnungslegung und Publizität diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst wird ein grundlegendes Verständnis über die Konzeption und Wirkungsweise der internen und externen Unternehmensrechnung als Informationsinstrument vermittelt. Anschließend steht das Schärfen des Verständnisses für die ökonomischen Wirkungen von Gestaltungen im internen und externen Rechnungswesen im Vordergrund. Des Weiteren wird tiefgreifendes Wissen über mögliche Auswirkungen einer Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen wie z.B. Bewertungsvorschriften, Publizitätsvorschriften oder Vorschriften über die Ausschüttung von Gewinnen in Unternehmen und auf Kapitalmärkten erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nachhaltige Unternehmensführung			12-M-NUF-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Diese Veranstaltung vermittelt eine (empirische) Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement.
Zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibilty werden erläutert und die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft betrachtet. Nach einer einführenden Behandlung dieser Grundlagen wendet sich diese Veranstaltung verschiedenen Aspekten und Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialmanagement, insbesondere in Bezug auf die Dimensionen Unternehmenserfolg, Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit zu.

Inhalte der Veranstaltung sind:
1. Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung und Rahmenbedingungen
2. Das Unternehmen in der Gesellschaft
3. Systemtheorie
4. Nachhaltigkeits- und Umweltinnovationen
5. Operationales Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltkennzahlen)
6. Der Einfluss von Umwelt- und Sozialmanagement auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Nachhaltige Unternehmensführung" können Studierende
(i) wesentliche Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Unternehmensführung wiedergeben und sich kritisch mit deren Beiträgen und Bezügen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen;
(ii) komplexe Problemstellungen der nachhaltigen Unternehmensführung sowie deren Implementierungsstrategien bewerten und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren;
(iii) verschiedene strategische und operative Ansätze der nachhaltigen Unternehmensführung beurteilen und auf reale Beispiele transferieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Ökonometrie

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 2			12-M-OE2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS). Motiviert wird dies auf Grundlage von Spezifikationsproblemen, Datenproblemen und Verletzungen von Modellannahmen des in "Ökonometrie I" eingeführten klassischen linearen Modells (OLS). Insbesondere werden hier Multikollinearität, Test auf Strukturbruch, Heteroskedastie und Autokorrelation der Störterme behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Spezifikationsanalyse
2. Multikollinearität
3. Heteroskedastie
4. Autokorrelierte Störterme
5. Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell (GLS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS) und können dieses anwenden und interpretieren. Sie werden für Spezifikationsprobleme, Datenprobleme und Verletzungen der Annahmen des klassischen linearen Modells (OLS) sensibilisiert, so dass sie in der Lage sind diese Probleme in Theorie und Praxis zu erkennen, zu beurteilen und damit angemessen umzugehen.
Dies befähigt sie zur kritischen Beurteilung des Einsatzes von Schätzmethoden in wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur eigenständigen adäquaten Durchführung empirischer Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen wenn die vorliegenden Daten mit o.g. Problemen behaftet sind.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Finanzmarktökonometrie			12-M-FMO-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten. Hierzu wird der Begriff der Markteffizienz erläutert und anhand der Random-Walk-Hypothese kritisch betrachtet. Zum Testen dieser Hypothese wird eine Reihe von parametrischen sowie auch nicht-parametrischen Verfahren vorgeschlagen und in der Übung auch angewendet. Aufbauend auf den Befunden werden Marktmikrostrukturmodelle diskutiert, die einige wichtige empirische Befunde erklären können. Zusätzlich werden Ereignisstudien zum Testen der signifikanten Auswirkung von Unternehmensnachrichten auf den Aktienkurs erläutert und Themen der univariaten Zeitreihenanalyse wie AR(I)MA- und ARCH/GARCH-Modelle, die zur Modellierung von Finanzmarktdaten unabdingbar sind, angesprochen. Den Abschluss der Veranstaltung bildet die Diskussion des CAPM, welches insbesondere auf die empirische Anwendbarkeit untersucht wird.

Gliederung:
1. Informationseffizienz
2. Random-Walk
3. Theoretische Marktmodelle
4. Ereignisstudien
5. Univariate Modellierung von Zeitreihendaten
6. Modelle zur Erklärung der Volatilität (ARCH und GARCH)
7. Schätzung des Capital Asset Pricing Modells.

Literatur:
Alexander, C.: A Guide to Financial Data Analysis, Wiley.
Campbell, J. Y., Lo, A. W., MacKinley, A. C.: The Econometrics of Financial Markets, Princeton University Press.
Geyer, A.: Information, Erwartung und Risiko. Aspekte der Verteilung, Abhängigkeit und Varianz von finanzwirtschaftlichen Zeitreihen, Verlag V. Florentz.
Hamilton, J. D.: Time Series Analysis, Princeton University Press.
Mills, T.: Econometric Modelling of Financial Time Series, Cambridge University Press.
Taylor, S.: Modelling Financial Time Series, Wiley.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte, die zur empirischen Analyse von Finanzmarktdaten benötigt werden. Sie können statistische Testentscheidungen mit Statistik-Programmen wie EViews oder Gretl selbstständig durchführen und kritisch hinterfragen hinsichtlich ihrer ökonomischen Bedeutung. Zudem erlernen die Studierenden den eigenständigen Umgang mit empirischen Kapitalmarktdaten und haben am Ende der Veranstaltung die Fähigkeit, auch eigene Funktionen und Routinen z.B. für EViews zu entwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonometrie	12-M-MIK-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul baut auf den Veranstaltungen "Öknometrie 1" und "Ökonometrie 2" auf und bietet eine Einführung in unterschiedliche mikroökonometrische Modelle. Zu Beginn wird das Maximum-Likelihood Schätzverfahren vorgestellt, dessen Bedeutung bei der Schätzung von mikroökonometrischen Modellen aufgezeigt und die Eigenschaften der daraus resultierenden Schätzer hergeleitet und erläutert. Im Anschluss werden verschiedenste mikroökonometrische Modelle motiviert, erläutert, deren Vorteile ggü. dem klassischen linearen Regressionsmodell aufgezeigt, mit unterschiedlichen Schätzverfahren, größtenteils mit dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, geschätzt und interpretiert.

Gliederung:
1. Maximum-Likelihood Schätzer und dessen Eigenschaften
2. Logit und Probit Modelle für ungeordnete Kategorien
3. Logit und Probit Modelle für geordnete Kategorien
4. Tobit Modell
5. Modelle für Zähldaten
6. Verweildaueranalyse
7 Hazardratenmodelle

Literatur:
Ronning: Mikroökonometrie, Springer-Verlag
Cameron/Trivedi: Micoreconometrics -- Methods and Applications, Cambridge University Press
Greene: Econometric Analysis, Pearson
(Jeweils neuste Auflage)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Mikroökonometrie" können Studierende
(i) ein vertieftes Verständnis für die Maximum-Likelihood Methode vorweisen;
(ii) die neu erlernten Modelle adäquat anwenden, beurteilen, interpretieren und auf mögliche Verletzung der Annahmen überprüfen;
(iii) weitere Möglichkeiten, neben dem Maximum-Likelihood Schätzverfahren, erläutern, um diese Modelle zu schätzen;
(iv) mit einem allgemeinen Verständnis diskrete bzw. zensierte oder gestutzte abhängige Variablen analysieren;
(v) einen Großteil der vorgestellten Modelle mit Hilfe von EViews schätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

A (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 3			12-M-OE3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt weiterführende Methoden und Konzepte der Ökonometrie, die über das in "Ökonometrie I" behandelte klassische und das in "Ökonometrie II" behandelte verallgemeinerte lineare Regressionsmodell hinausgehen. Insbesondere werden hier der Instrumentalvariablen-Schätzer (IV), die generalisierte Momentenmethode (GMM), dynamische Distributed Lag Modelle sowie grundlegende Methoden und Konzepte der uni- und multivariaten ökonometrischen Zeitreihenanalyse (Stationarität, Nichtstationarität, Integration, Kointegration) behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Fehler in den Variablen
2. IV-Schätzer
3. Generalisierte Momentenmethode (GMM)
4. Distributed Lag Modelle
5. Stationäre univariate und multivariate Prozesse
6. Deterministische und stochastische Trends
7. Integrierte und kointegrierte Prozesse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein gründliches Verständnis der fortgeschrittenen Methoden und Konzepte in Ökonometrie. Sie sind mit diversen Fehler-in-Variablen Themen vertraut und in der Lage, angemessen mit diesen umzugehen. Nach dem Kurs verstehen die Studierenden die verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) und die Instrumentalvariable (IV) sowie Schätzer in einem Ausmaß, dass sie ihre Vor-und Nachteile diskutieren können, diese bei ausgewählten Fragen im Bereich Quantitative Economics anwenden und wissenschaftliche Arbeiten verstehen, welche diese Methoden verwenden. Sie werden außerdem auf spezielle Probleme der Zeitreihenregression aufmerksam gemacht und in die Lage versetzt diesen mittels dynamischer Distributed Lag Modelle angemessen zu begegnen. Darüber hinaus werden sie auf das Problem der Nichtstationarität sowie deren Folgen für die Schätzung und Interpretation der Ergebnisse sensibilisiert wodurch sie fähig sind eine adäquate Analyse von Zeitreihen durchzuführen, Scheinkorrelationen von kointegrierten Prozessen zu unterscheiden und ihre Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren. Zusammenfassend werden die Studierenden also befähigt die Angemessenheit des Einsatzes der o.g. Verfahren in praxisbezogenem Kontext kritisch zu beurteilen sowie in die Lage versetzt eigenständige angemessene empirische Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen, die den Einsatz o.g. Methoden erfordern, durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Empirische Personalforschung	12-M-EPF-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung "Empirische Personalforschung" stellt die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung im Softwarepaket STATA vor und diskutiert sie. Zudem lernen die Studierenden, anhand grundlegender Probleme der Personalökonomie, wie Schätzprogramme in STATA programmiert werden.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung in STATA mit einem inhaltlichen Fokus auf personalökonomische Themen zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (10 S.) und Referat (30 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Empirische Gründungs- und Managementforschung			12-M-EGF2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt eine Einführung in qualitative/quantitative Forschungsparadigmen u.a. am Beispiel von empirischen Arbeiten aus der Gründungs- u. Managementforschung. Als Teil der Veranstaltung stellen Teilnehmer wesentliche inhaltliche und methodische Erkenntnisse eines aktuellen empirischen Aufsatzes vor. Leitfragen sind dabei: Was ist der Beitrag des Papers? Wie werden empirisch prüfbare Hypothesen abgeleitet? Wie sieht die Methode der empirischen Datenerhebung aus? Welche Auswertungsmethodik wird verwendet? Was sind die Implikationen für Wissenschaft und Praxis, was seine Stärken und Schwächen?

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis:
1. Einführung
2. Wissenschaftstheorie
3. Untersuchungsdesign
4. Korrelationen
5. Methoden der Datenerhebung
6. Einfache Lineare Regression
7. Spezifikationsprobleme und Verteilungen
8. Zeitreihenanalyse
9. Logistische Regression
10. Faktoren- und Clusteranalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben die Fähigkeit, in komplexen Situationen mit Empirie-Fachwissen zielgerichtet auf eine praxisrelevante Lösung hinzuarbeiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 30 Min.) und Referat (ca. 20 Min.) mit Co-Referat und Diskussion, Gewichtung 1:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Numerische Gleichgewichtsmodelle			12-M-NGM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Inhalt dieses Kurses ist die quantitative Analyse von staatlicher Reformpolitik (zB. im Steuer- und Sozialversicherungssystem). Studierende lernen die intergenerativen und intragenerativen Verteilungswirkungen solcher Reformen sowie deren Konsequenzen für die Risikoallokation und die individuellen Verhaltensanreize. Um dies zu erreichen werden im Kurs die aktuellen Forschungsansätze der quantitativen Makroökonomik vorgestellt und die dazu relevante Literatur verarbeitet.

Gliederung:
1. Programmiersprache FORTRAN und numerische Methoden
2. Lösungsalgorithmen für dynamische Programmierungsprobleme
3. Das Modell mit überlappenden Generationen (OLG) und unversichertem Einkommensrisiko
4. Politikanalyse im stochastischen OLG Model

Literatur:
Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studenten in der Lage
(i) stochastische ökonomische Probleme mit fortgeschrittenen numerischen Methoden zu bearbeiten und zu lösen;
(ii) einfache ökonomische Modelle auf dem Computer zu implementieren;
(iii) verschiedene Reformen des Steuer- und Sozialversicherungssystems zu simulieren und die quantitativen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung			12-M-AFER-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Geschäftsführende Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	grundständig	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Finanzwissenschaft

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
FIWI 1: Steuerpolitik	12-M-F1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Steuersystem und die Steuerstruktur der Bundesrepublik im Bereich der Haushaltsbesteuerung. Darüber hinaus werden erste Wirkungsanalysen von Steuerpolitiken vorgenommen.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Inhalte:
1. Finanzausgleich in Deutschland
2. Mechanik und Problematik der Umsatzbesteuerung
3. Steuerüberwälzung
4. Steuertariflehre
5. Besteuerung von Ehegatten bzw. Familien
6. Steuerprogression und Einkommensnivellierung
7. Besteuerung und Haushaltsentscheidungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Steuerpolitik" kennen Studierende die Mechanik der wichtigsten Steuerquellen und deren Verteilung auf Bund und Länder in Deutschland. Sie sind in der Lage im Rahmen von einfachen Fallbeispielen die Inzidenz der Einkommenssteuer zu erklären. Schließlich können sie die Problematik von unterschiedlichen steuerlichen Verzerrungen mit Hilfe einfacher Partialmodelle darstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 4: Optimalsteuertheorie			12-M-OST-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul beschäftigt sich mit normativen Fragen zur Ausgestaltung optimaler Steuersysteme. Die Studenten erarbeiten zunächst Kriterien bzw. Regeln, welche ein solches optimales System für die Konsum und Einkommensteuer charakterisieren. Diese Regeln werden anschließend weiter vertieft bei der Analyse spezifischer Besteuerungsprobleme wie der Ausgestaltung der Ökosteuer, der Besteuerung von Familien sowie der Besteuerung von internationalen Unternehmen.

Gliederung:
1. Optimale Konsumbesteuerung
2. Optimale Einkommensbesteuerung
3. Optimale Besteuerung von Familien
4. Internationaler Steuerwettbewerb

Literaturgrundlage ist ein bereitgestelltes Skript zur Vorlesung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses haben Studierende ein grundlegendes Verständnis was man unter einem "optimalen Steuersystem" versteht. Sie sind in der Lage diese Konzepte anzuwenden für normative Fragestellungen der praktischen Steuerpolitik. Schließlich sollen die Studenten lernen, mit Hilfe eines kleinen Artikels ein aktuelles Besteuerungsproblem aufzubereiten und mit der Gruppe zu diskutieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa			12-M-PRE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Voraussetzungen
6. Preisregulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökonomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik	12-M-EFP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Numerische Gleichgewichtsmodelle			12-M-NGM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Inhalt dieses Kurses ist die quantitative Analyse von staatlicher Reformpolitik (zB. im Steuer- und Sozialversicherungssystem). Studierende lernen die intergenerativen und intragenerativen Verteilungswirkungen solcher Reformen sowie deren Konsequenzen für die Risikoallokation und die individuellen Verhaltensanreize. Um dies zu erreichen werden im Kurs die aktuellen Forschungsansätze der quantitativen Makroökonomik vorgestellt und die dazu relevante Literatur verarbeitet.

Gliederung:
1. Programmiersprache FORTRAN und numerische Methoden
2. Lösungsalgorithmen für dynamische Programmierungsprobleme
3. Das Modell mit überlappenden Generationen (OLG) und unversichertem Einkommensrisiko
4. Politikanalyse im stochastischen OLG Model

Literatur:
Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studenten in der Lage
(i) stochastische ökonomische Probleme mit fortgeschrittenen numerischen Methoden zu bearbeiten und zu lösen;
(ii) einfache ökonomische Modelle auf dem Computer zu implementieren;
(iii) verschiedene Reformen des Steuer- und Sozialversicherungssystems zu simulieren und die quantitativen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Geld und Währung

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	12-M-EG1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs setzt sich mit den folgenden Themenstellungen auseinander:
1. Intertemporale Allokation -- Wie treffen Wirtschaftssubjekte optimale Entscheidungen bzgl. Investitionen und Ersparnisbildung? Weshalb sind Finanzmärkte effizient? Was sagt die Geldvermögensrechnung aus?
2. Banken, Finanzmärkte, Krisen -- Was sind die Funktionen von Banken? Welche Rollen nehmen Banken in der Volkswirtschaft ein? Was sind die Ursachen und daraus folgende Lösungsmöglichkeiten für Liquiditäts- und Solvenzprobleme von Banken?
3. Makroökonomische Analyse der Banken -- Die Bank als Intermediär vs. Originator von Spareinlagen. Betrachtung zweier Makro- Modelle für die Analyse von Banken. Erklärung der Rolle der Banken in der Finanzkrise.
4. Geldnachfrage -- Was sind die entscheidenden Treiber der Geldnachfrage?
5. Der geldtheoretische Transmissionsmechanismus -- Verbindung der Geldpolitik mit der Realwirtschaft anhand des BMW Modells. Erklärung des Grundmodells. Erweiterung des BMW Modells um die Fiskalpolitik.
6. Theorie der Deflation -- Auswirkungen der Deflation auf Makrovariablen anhand verschiedener Modelle.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis über die Geldpolitik und das Finanzsystem erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Funktionsweise der Banken, erlernen die Studierende die geldtheoretische Transmission bzgl. der Transmission zu den Banken sowie zur Realwirtschaft. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	12-M-EG2-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs behandelt die folgenden Themen:

Der Devisenmarkt:
Funktionsweise des Devisenmarktes; Markt Struktur, Akteure und Entwicklung des Devisenhandels; Devisentransaktionen; Absicherung und Spekulation am Devisenmarkt.

Wechselkurs-Ökonomie:
Theoretische Ableitung der gedeckten Zinsparität, ungedeckten Zinsparität und der Kaufkraftparität (KKP); Monetärer Ansatz: Monetäres Modell mit flexiblen und rigiden Preisen (Dornbusch's Overshooting Modell); Balassa-Samuelson Effekt; Wechselkursbewertung mit der (KKP) und dem Macroeconomic Balance Approach; Reale Effektive Wechselkurse; Empirische Validität der Wechselkursmodelle; Wechselkurse und die Leistungsbilanz.

Währungs- und Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft:
Klassifikation der Wechselkursregime; Trilemma der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften; historische Entwicklung des internationalen Währungssystems; Interventionen auf dem Devisenmarkt.

Makroökonomische Modellierung in der offenen Volkswirtschaft :
Implikationen des Mundell-Fleming Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Implikationen des BMW (IS-MP-PC) Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Optimale Währungsräume im BMW Modell und in der Praxis.

Währungskrisen:
Internationale Erfahrungen mit Währungskrisen seit den 1970er Jahren. Modellierung von Währungskrisen im Mundell-Fleming Modell.

Managed-Floating als Lösung des Politik Trilemmas in der offenen Volkswirtschaft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise des Devisenmarktes, der Treiber von Wechselkursbewegungen und einiger Methoden zur Bewertung von Wechselkursen erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Wechselkurs-Theorie behandelt der Kurs auch deren praktische Anwendung, z.B. als Anlagestrategie. Im zweiten Teil des Kurses haben die Studierenden die Grundlagen der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften gelernt, inklusive ihrer Zielkonflikte und Risiken wie etwa das Auftreten von Währungskrisen. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1			12-M-B1a-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen individueller Anlageentscheidungen (Portfolio Selection) und die Theorie des Kapitalmarktgleichgewichtes (CAPM).

Gliederung:
1. Entscheidungstheoretische Grundlagen
2. Portfolio Selection
3. CAPM
4. Informationseffizienz und Ereignisanalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie" können Studierende
(i) die optimale Kapitalmarktposition unter Berücksichtigung der Anlagemöglichkeiten und der Präferenzfunktion des individuellen Investors theoretisch erklären und berechnen;
(ii) die zentralen Aussagen des CAPM verstehen und benutzen um Aktien und Unternehmen zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Dynamische Monetäre Makroökonomie	12-M-DMM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs bietet eine Einführung in die Modellierung von "Dynamic Stochastic General Equilibrium" Modellen (DSGE). Zweck dieser Modelle ist es, die Konjunktur zu beschreiben. Im den ersten Lehreinhalten steht der Haushaltssektor im Vordergrund. Hierbei wird analysiert wie der repräsentative Haushalt seine Konsumplanung, seine Anlageentscheidungen und sein Arbeitsangebotsentscheidungen ausgestaltet. Im zweiten Abschnitt steht der Unternehmenssektor im Vordergrund. Hierbei wird vor allem unternehmerisches Handeln in Form optimaler Produktionspläne analysiert. Im dritten Abschnitt folgt eine Analyse der Notenbank und ihrer Aufgaben im Konjunkturzyklus. Hierbei wird gezeigt wie Notenbankpolitik auf das Verhalten von Haushalten und Unternehmen einwirkt.
Anschließend erfolgt eine Einweisung in Dynare/Matlab, da die Modelle typischerweise numerisch ausgewertet werden. Hierbei steht vor allem die Analyse von Impuls-Antwortfunktionen im Vordergrund.
Es werden je nach Interesse der Kursteilnehmer auch aktuelle/ spezielle Topics behandelt wie etwa CAPM als Asset-Pricing Model im Rahmen eines repräsentativen Agenten Models, oder aber Geldpolitik in der Eurozone.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Kurs vermittelt Grundlegende Techniken zum Lösen und Arbeiten mit DSGE Modellen:

-- Lösen von intertemporalen Optimierungsproblemen (z.Bsp., Konsum Euler Gleichung).
-- Linearisierungsmethoden (z.Bsp., Taylor Approximationen).
-- Lösen von linearen Differenzengleichungen mit rationalen Erwartungen (MSV-Solution).
-- Grundlegende Konzepte der Zeitreihenanalyse, wie Impuls-Antwortfunktionen und Varianz-Dekompositionen.
-- Einführendes Wissen zu MATLAB/Dynare: Spezifikation, Lösen und Schätzen von DSGE Modellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Makropolitik	12-M-EMP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Der Kurs bietet einen Überblick über die makroökonomischen Voraussetzungen und Konsequenzen der Europäischen Integration und Währungsunion. Damit trägt der Kurs zu einem tieferen Verständnis der gegenwärtigen Krise in der Eurozone, sowie der Diskussion über die Zukunft der wirtschaftlichen Integration Europas bei.

Inhalt:
Der Kurs beginnt mit einer Übersicht zur Geschichte der Europäischen Integration, wobei der Fokus auf die ökonomische beziehungsweise geldpolitische Integration liegt. Anschließend diskutieren wir den institutionellen Rahmen des Europäischen Währungssystems, das von 1979 bis 1998 den Vorgänger der Eurozone darstellte. Als nächstes werden die Aufnahmekriterien in die Europäische Währungsunion (EWU) und die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank präsentiert und diskutiert. Aufbauend auf das traditionelle Mundell-Fleming-Modell wird die Theorie der optimalen Währungsräume gelehrt und anschließend anhand eines einfachen Neukeynesianischen Modells vertieft. Somit können die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und deren Erfolgsbedingungen fundiert beurteilt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Analyse der Koordinations- und Anreizprobleme, die sich für die Fiskalpolitik in einer Währungsunion ergeben. Dabei wird insbesondere auch behandelt, wie diese Probleme innerhalb der Europäischen Währungsunion adressiert werden. Die aktuellen, makroökonomischen Entwicklungen innerhalb der EWU, sowie die Ursachen und Konsequenzen der Eurokrise werden an verschiedenen Stellen im Kurs thematisiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses werden sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Vor- und Nachteile einer Währungsunion erarbeitet haben. Durch die Anwendung von makroökomischen Theorien auf aktuelle Probleme der Europäischen Integration schulen sie ihr allgemeines ökonomisches Verständnis. Konkretes Fachwissen erlangen die Studierenden über die Institutionen der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Industrieökonomik

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1			12-M-TI1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa			12-M-WPE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Verträgs- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 2			12-M-TI2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul behandelt die Vertragsgestaltungen in Wertschöpfungsketten und ihre Auswirkungen auf den Wettbewerb.

Gliederung:
1. Das klassische Problem des doppelten Preisaufschlags und seine vertraglichen Lösungsmöglichkeiten (Preisbindung, nichtlineare Preisgestaltung (Rabatte), Gebietsschutz, Wettbewerbsverbote...)
2. Verträge zur Förderung des Service
3. Common Agency
4. Das Delegationsprinzip
5. Das Committmentproblem
6. Verträge zwischen Akteuren verschiedener Wertschöpfungsketten
7. Marktverschluss durch vertikale Vereinbarungen oder Zusammenschlüsse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) die Ergebnisse der theoretischen Industrieökonomik zu vertikalen Verträgen erklären;
(ii) die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden;
(iii) erkennen, in welchen realen Situationen (und wie) diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können;
(iv) analysieren, welche Wirkungen bestimmte Formen von vertikalen Verträgen auf den Wettbewerb haben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa			12-M-PRE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Voraussetzungen
6. Preisregulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökonomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nachhaltige Unternehmensführung			12-M-NUF-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Diese Veranstaltung vermittelt eine (empirische) Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement.
Zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibilty werden erläutert und die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft betrachtet. Nach einer einführenden Behandlung dieser Grundlagen wendet sich diese Veranstaltung verschiedenen Aspekten und Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialmanagement, insbesondere in Bezug auf die Dimensionen Unternehmenserfolg, Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit zu.

Inhalte der Veranstaltung sind:
1. Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung und Rahmenbedingungen
2. Das Unternehmen in der Gesellschaft
3. Systemtheorie
4. Nachhaltigkeits- und Umweltinnovationen
5. Operationales Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltkennzahlen)
6. Der Einfluss von Umwelt- und Sozialmanagement auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Nachhaltige Unternehmensführung" können Studierende
(i) wesentliche Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Unternehmensführung wiedergeben und sich kritisch mit deren Beiträgen und Bezügen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen;
(ii) komplexe Problemstellungen der nachhaltigen Unternehmensführung sowie deren Implementierungsstrategien bewerten und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren;
(iii) verschiedene strategische und operative Ansätze der nachhaltigen Unternehmensführung beurteilen und auf reale Beispiele transferieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Internationaler Handel

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Themen des internationalen Handels			12-M-TIT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Präsentation (ca. 60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik	12-M-EFP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa			12-M-WPE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	12-M-EG2-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs behandelt die folgenden Themen:

Der Devisenmarkt:
Funktionsweise des Devisenmarktes; Markt Struktur, Akteure und Entwicklung des Devisenhandels; Devisentransaktionen; Absicherung und Spekulation am Devisenmarkt.

Wechselkurs-Ökonomie:
Theoretische Ableitung der gedeckten Zinsparität, ungedeckten Zinsparität und der Kaufkraftparität (KKP); Monetärer Ansatz: Monetäres Modell mit flexiblen und rigiden Preisen (Dornbusch's Overshooting Modell); Balassa-Samuelson Effekt; Wechselkursbewertung mit der (KKP) und dem Macroeconomic Balance Approach; Reale Effektive Wechselkurse; Empirische Validität der Wechselkursmodelle; Wechselkurse und die Leistungsbilanz.

Währungs- und Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft:
Klassifikation der Wechselkursregime; Trilemma der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften; historische Entwicklung des internationalen Währungssystems; Interventionen auf dem Devisenmarkt.

Makroökonomische Modellierung in der offenen Volkswirtschaft :
Implikationen des Mundell-Fleming Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Implikationen des BMW (IS-MP-PC) Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Optimale Währungsräume im BMW Modell und in der Praxis.

Währungskrisen:
Internationale Erfahrungen mit Währungskrisen seit den 1970er Jahren. Modellierung von Währungskrisen im Mundell-Fleming Modell.

Managed-Floating als Lösung des Politik Trilemmas in der offenen Volkswirtschaft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise des Devisenmarktes, der Treiber von Wechselkursbewegungen und einiger Methoden zur Bewertung von Wechselkursen erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Wechselkurs-Theorie behandelt der Kurs auch deren praktische Anwendung, z.B. als Anlagestrategie. Im zweiten Teil des Kurses haben die Studierenden die Grundlagen der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften gelernt, inklusive ihrer Zielkonflikte und Risiken wie etwa das Auftreten von Währungskrisen. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Makroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AME-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs befasst sich mit langfristigen makroökonomischen Fragestellungen. Wir beginnen mit den Fakten des langfristigen Wachstums und einer kurzen Wiederholung des Solow-Wachstumsmodells. Der Schwerpunkt liegt danach auf dem Ramsey-Cass-Koopmans Modell und der Theorie endogenen Wachstums. Anwendungen der Theorien auf Fragen urbanen und regionalen Wachstums sowie Ressource- und Umweltfragen werden vorgenommen, wenn es die Zeit erlaubt. Gliederung
I Fakten und das Solow-Modell
II Das Ramsey-Cass-Koopmans Modell
III Endogenes Wachstum
IV Humankapital, Soziale Infrastruktur und darüber hinaus
V Anwendungen (urbanes und regionales Wachstum; Ressourcen und Umweltfragen) Literatur:
Der Kurs orientiert sich stark am folgenden Lehrbuch:
David Romer, Advanced Macroeconomics, 4th edition, McGraw-Hill Irwin.
Wir werden an vielen Bereichen der Vorlesung auch auf Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften und auf Working-Papers zurückgreifen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den essentiellen Modellen und analytischen Werkzeugen der fortgeschrittenen Makroökonomik vertraut gemacht. Das befähigt sie, die Bestimmungsfaktoren von Einkommensniveaus und Wachstumsraten des Einkommens zu durchdringen, und auf dieser Basis informierte Politikanalysen durchzuführen, aktuelle Fragestellungen und Kontroversen kritisch zu durchdringen und eigene Forschung durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialpolitik	12-M-TSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" beschäftigt sich mit dem Begriffspaar soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit. Im Bereich der sozialen Sicherheit wird den Studenten zunächst ein allgemeiner Überblick über mögliche Marktversagenstatbestände auf einem Versicherungsmarkt gegeben. Hierauf werden, jeweils in einzelnen Kapiteln, die drei großen Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) eingeführt und ihre aktuelle Ausgestaltung charakterisiert. Abschließend werden verschiedene Reformalternativen für die einzelnen Sozialversicherungen vorgestellt und unter Effizienzgesichtspunkten bewertet. Weiterführend mit der sozialen Gerechtigkeit werden verschiedene Definitionen des Gerechtigkeitsbegriffs näher durchleuchtet. Insbesondere sollen unterschiedliche Kriterien zur Messung von Ungleichheit in einer Gesellschaft ermittelt und kritisch unter die Lupe genommen werden. Ferner werden effizienzorientierte Begründungen für eine Umverteilungspolitik durch den Staat behandelt und mit den Studierenden erörtert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls nachfolgende Kompetenzen und Fähigkeiten erworben:
(i) Ausführliche Kenntnis über institutionelle Grundlagen des deutschen Sicherungssystem
(ii) Funktionsweise eines Versicherungsmarktes
(iii) Entstehen und Probleme der Adversen Selektion sowie Moral Hazard-Verhalten im Kontext einer Sozialversicherung
(iv) Messung und Interpretation von Ungleichheitsmaßen, insbesondere der Einkommensungleichheit
(v) Funktionsweise und Wohlfahrtseffekte der staatlichen Umverteilung
(vi) Auswirkungen der staatlichen Umverteilung auf makroökonomische Größen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonomie des Arbeitsmarktes	12-M-OEA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über die Probleme am deutschen Arbeitsmarkt. Hierzu werden ökonomische und polit-ökonomische Ansätze diskutiert, die das Phänomen "Arbeitslosigkeit" erklären können.

Agenda:
1. Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit
2. Weshalb gelingt es Deutschland seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr die Arbeitsmärkte zu räumen?
3. Was muss getan werden, um mit den Problemen auf dem Arbeitsmarkt fertig zu werden?
4. Wie lässt sich das rigide polit-ökonomische Gleichgewicht in unserer Gesellschaft aufbrechen?

Basisliteratur:
BORJAS, G. J. (2010): Labor Economics. 5. Aufl., Boston u.a.
EHRENBERG, R.G./SMITH, R.S. (1996): Modern Labor Economics, 6. Aufl., Addison-Wesley, Amsterdam.
FRANZ, W. (2009): Arbeitsmarktökonomik. 7. Aufl., Berlin u.a.
JAHN, E. J./ WAGNER, T. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart.
LANDMANN, O./ JERGER, J. (1999): Beschäftigungstheorie, 1. Aufl., Springer, Berlin.
LAYARD, R. / NICKELL, S. / JACKMAN, R. (2005): Unemployment; Macroeconomic Performance and the Labour Market, 2. Aufl., Oxford University Press Inc., New York.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarkts sowie dessen Institutionen. Sie sind somit in der Lage, Herausforderungen und Lösungsansätze für das Problem der Arbeitslosigkeit zu identifizieren und diese kritisch zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Human Resource Management und industrielle Beziehungen			12-M-HRM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Vorlesung "Human Resource Management und Industrielle Beziehungen" stellt fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken und empirische Befunde der Personalökonomie und institutioneller Rahmenbedingungen wie den industriellen Beziehungen vor.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Human Resource Management und Industrielle Beziehungen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	12-M-EW-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Situation auf den europäischen Arbeitsmärkten, ihren institutionellen Rahmen und die gemeinsamen sowie national-spezifischen Regelungen im Bereich der Struktur- und Sozialpolitik. Darüber hinaus werden ökonomische Theorien vorgestellt, welche die Bildung von Agglomerationsräumen erklären.

Agenda:
1. Die Europäische Integration -- Eine Einführung
2. Europas Arbeitsmärkte -- Überblick und Erklärungen
3. Der gemeinsame Europäische Arbeitsmarkt -- Europäische Regelungen
4. Die Wirkung der Europäischen Strukturfonds
5. Staatliche Cluster-Politik -- Die neuen Wunderwaffe?

Basisliteratur:
BALDWIN, R./WYPLOSZ, CH. (2009): The Economics of European Integration, 3. ed., McGraw-Hill, London.
KRUGMAN, P.R./OBSTFELD, M. (2009): Internationale Wirtschaft, 8. Aufl., Pearson Studium, München.
PELKMANS, J. (2007): European Integration -- Methods and Economic Analysis, Prentice Hall, 3. ed., Harlow.
RIBHEGGE, H. (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Springer-Verlag, Heidelberg.
ROOS, M. (2003): Internationale Integration und die Neue Ökonomische Geographie, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 4 (1), S. 107-121.
VAUBEL, R./SCHUSTER, R. (1996): Europäische Strukturpolitik, in: R. Ohr (Hrsg.), Europäische Integration, Kohlhammer, Stattgart.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen Erkenntnisse über die Auswirkungen der Europäischen Integration auf die nationalen Arbeitsmärkte. Sie erhalten einen Überblick über die arbeitsmarktpolitischen Instrumente und können Lösungsansätze zur Reduzierung von Einkommensdisparitäten kritisch abwägen. Ferner verfügen die Studierenden über ein Grundverständnis für die Entstehung und Implikationen der räumlichen Ballung von Unternehmen und sind in der Lage, die staatlichen Handlungsspielräume einzuschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Sozialpolitische Übungen	12-M-SPÜ-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Rahmen des Moduls "Sozialpolitische Übungen" werden aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen thematisiert und gemeinsam mit den Studierenden diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Durch die Vorstellung und anschließende Diskussion aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen soll den Studenten zum einen ein tiefergreifendes Verständnis über die Funktionsweise ökonomischer und politischer Märkte vermittelt werden und zum anderen der eigenständige Umgang mit wirtschaftspolitisch ausgerichteten Forschungsergebnissen gefördert werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wirtschaftspolitik

(20 ECTS-Punkte)

Wahlpflichtmodule

(20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialpolitik	12-M-TSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" beschäftigt sich mit dem Begriffspaar soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit. Im Bereich der sozialen Sicherheit wird den Studenten zunächst ein allgemeiner Überblick über mögliche Marktversagenstatbestände auf einem Versicherungsmarkt gegeben. Hierauf werden, jeweils in einzelnen Kapiteln, die drei großen Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) eingeführt und ihre aktuelle Ausgestaltung charakterisiert. Abschließend werden verschiedene Reformalternativen für die einzelnen Sozialversicherungen vorgestellt und unter Effizienzgesichtspunkten bewertet. Weiterführend mit der sozialen Gerechtigkeit werden verschiedene Definitionen des Gerechtigkeitsbegriffs näher durchleuchtet. Insbesondere sollen unterschiedliche Kriterien zur Messung von Ungleichheit in einer Gesellschaft ermittelt und kritisch unter die Lupe genommen werden. Ferner werden effizienzorientierte Begründungen für eine Umverteilungspolitik durch den Staat behandelt und mit den Studierenden erörtert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls nachfolgende Kompetenzen und Fähigkeiten erworben:
(i) Ausführliche Kenntnis über institutionelle Grundlagen des deutschen Sicherungssystem
(ii) Funktionsweise eines Versicherungsmarktes
(iii) Entstehen und Probleme der Adversen Selektion sowie Moral Hazard-Verhalten im Kontext einer Sozialversicherung
(iv) Messung und Interpretation von Ungleichheitsmaßen, insbesondere der Einkommensungleichheit
(v) Funktionsweise und Wohlfahrtseffekte der staatlichen Umverteilung
(vi) Auswirkungen der staatlichen Umverteilung auf makroökonomische Größen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonomie des Arbeitsmarktes	12-M-OEA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über die Probleme am deutschen Arbeitsmarkt. Hierzu werden ökonomische und polit-ökonomische Ansätze diskutiert, die das Phänomen "Arbeitslosigkeit" erklären können.

Agenda:
1. Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit
2. Weshalb gelingt es Deutschland seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr die Arbeitsmärkte zu räumen?
3. Was muss getan werden, um mit den Problemen auf dem Arbeitsmarkt fertig zu werden?
4. Wie lässt sich das rigide polit-ökonomische Gleichgewicht in unserer Gesellschaft aufbrechen?

Basisliteratur:
BORJAS, G. J. (2010): Labor Economics. 5. Aufl., Boston u.a.
EHRENBERG, R.G./SMITH, R.S. (1996): Modern Labor Economics, 6. Aufl., Addison-Wesley, Amsterdam.
FRANZ, W. (2009): Arbeitsmarktökonomik. 7. Aufl., Berlin u.a.
JAHN, E. J./ WAGNER, T. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart.
LANDMANN, O./ JERGER, J. (1999): Beschäftigungstheorie, 1. Aufl., Springer, Berlin.
LAYARD, R. / NICKELL, S. / JACKMAN, R. (2005): Unemployment; Macroeconomic Performance and the Labour Market, 2. Aufl., Oxford University Press Inc., New York.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarkts sowie dessen Institutionen. Sie sind somit in der Lage, Herausforderungen und Lösungsansätze für das Problem der Arbeitslosigkeit zu identifizieren und diese kritisch zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa			12-M-WPE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Quantitative Wirtschaftspolitik			12-M-QWP-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der quantitativen Wirtschaftspolitik
2. Quantitative Wirtschaftspolitik im statischen Model
3. Grundlagen der System- und Kontrolltheorie
4. Ökonometrische Modelle
5. Stabilisierungstheorie und -politik in dynamischen Modellen
6. Optimale quantitative Wirtschaftspolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der quantitativen Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, statische und dynamische wirtschaftspolitische Entscheidungsmodelle zu analysieren und auf konkrete wirtschaftspolitische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Variante 3

(60 ECTS-Punkte)

VWL-Schwerpunkte

(20 ECTS-Punkte)

Finanzwissenschaft

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 1: Steuerpolitik			12-M-F1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Steuersystem und die Steuerstruktur der Bundesrepublik im Bereich der Haushaltsbesteuerung. Darüber hinaus werden erste Wirkungsanalysen von Steuerpolitiken vorgenommen.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Inhalte:
1. Finanzausgleich in Deutschland
2. Mechanik und Problematik der Umsatzbesteuerung
3. Steuerüberwälzung
4. Steuertariflehre
5. Besteuerung von Ehegatten bzw. Familien
6. Steuerprogression und Einkommensnivellierung
7. Besteuerung und Haushaltsentscheidungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Steuerpolitik" kennen Studierende die Mechanik der wichtigsten Steuerquellen und deren Verteilung auf Bund und Länder in Deutschland. Sie sind in der Lage im Rahmen von einfachen Fallbeispielen die Inzidenz der Einkommenssteuer zu erklären. Schließlich können sie die Problematik von unterschiedlichen steuerlichen Verzerrungen mit Hilfe einfacher Partialmodelle darstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 4: Optimalsteuertheorie			12-M-OST-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul beschäftigt sich mit normativen Fragen zur Ausgestaltung optimaler Steuersysteme. Die Studenten erarbeiten zunächst Kriterien bzw. Regeln, welche ein solches optimales System für die Konsum und Einkommensteuer charakterisieren. Diese Regeln werden anschließend weiter vertieft bei der Analyse spezifischer Besteuerungsprobleme wie der Ausgestaltung der Ökosteuer, der Besteuerung von Familien sowie der Besteuerung von internationalen Unternehmen.

Gliederung:
1. Optimale Konsumbesteuerung
2. Optimale Einkommensbesteuerung
3. Optimale Besteuerung von Familien
4. Internationaler Steuerwettbewerb

Literaturgrundlage ist ein bereitgestelltes Skript zur Vorlesung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses haben Studierende ein grundlegendes Verständnis was man unter einem "optimalen Steuersystem" versteht. Sie sind in der Lage diese Konzepte anzuwenden für normative Fragestellungen der praktischen Steuerpolitik. Schließlich sollen die Studenten lernen, mit Hilfe eines kleinen Artikels ein aktuelles Besteuerungsproblem aufzubereiten und mit der Gruppe zu diskutieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa	12-M-PRE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Voraussetzungen
6. Preisregulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökonomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik	12-M-EFP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Numerische Gleichgewichtsmodelle			12-M-NGM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Inhalt dieses Kurses ist die quantitative Analyse von staatlicher Reformpolitik (zB. im Steuer- und Sozialversicherungssystem). Studierende lernen die intergenerativen und intragenerativen Verteilungswirkungen solcher Reformen sowie deren Konsequenzen für die Risikoallokation und die individuellen Verhaltensanreize. Um dies zu erreichen werden im Kurs die aktuellen Forschungsansätze der quantitativen Makroökonomik vorgestellt und die dazu relevante Literatur verarbeitet.

Gliederung:
1. Programmiersprache FORTRAN und numerische Methoden
2. Lösungsalgorithmen für dynamische Programmierungsprobleme
3. Das Modell mit überlappenden Generationen (OLG) und unversichertem Einkommensrisiko
4. Politikanalyse im stochastischen OLG Model

Literatur:
Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studenten in der Lage
(i) stochastische ökonomische Probleme mit fortgeschrittenen numerischen Methoden zu bearbeiten und zu lösen;
(ii) einfache ökonomische Modelle auf dem Computer zu implementieren;
(iii) verschiedene Reformen des Steuer- und Sozialversicherungssystems zu simulieren und die quantitativen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Geld und Währung

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	12-M-EG1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs setzt sich mit den folgenden Themenstellungen auseinander:
1. Intertemporale Allokation -- Wie treffen Wirtschaftssubjekte optimale Entscheidungen bzgl. Investitionen und Ersparnisbildung? Weshalb sind Finanzmärkte effizient? Was sagt die Geldvermögensrechnung aus?
2. Banken, Finanzmärkte, Krisen -- Was sind die Funktionen von Banken? Welche Rollen nehmen Banken in der Volkswirtschaft ein? Was sind die Ursachen und daraus folgende Lösungsmöglichkeiten für Liquiditäts- und Solvenzprobleme von Banken?
3. Makroökonomische Analyse der Banken -- Die Bank als Intermediär vs. Originator von Spareinlagen. Betrachtung zweier Makro- Modelle für die Analyse von Banken. Erklärung der Rolle der Banken in der Finanzkrise.
4. Geldnachfrage -- Was sind die entscheidenden Treiber der Geldnachfrage?
5. Der geldtheoretische Transmissionsmechanismus -- Verbindung der Geldpolitik mit der Realwirtschaft anhand des BMW Modells. Erklärung des Grundmodells. Erweiterung des BMW Modells um die Fiskalpolitik.
6. Theorie der Deflation -- Auswirkungen der Deflation auf Makrovariablen anhand verschiedener Modelle.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis über die Geldpolitik und das Finanzsystem erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Funktionsweise der Banken, erlernen die Studierende die geldtheoretische Transmission bzgl. der Transmission zu den Banken sowie zur Realwirtschaft. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	12-M-EG2-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs behandelt die folgenden Themen:

Der Devisenmarkt:
Funktionsweise des Devisenmarktes; Markt Struktur, Akteure und Entwicklung des Devisenhandels; Devisentransaktionen; Absicherung und Spekulation am Devisenmarkt.

Wechselkurs-Ökonomie:
Theoretische Ableitung der gedeckten Zinsparität, ungedeckten Zinsparität und der Kaufkraftparität (KKP); Monetärer Ansatz: Monetäres Modell mit flexiblen und rigiden Preisen (Dornbusch's Overshooting Modell); Balassa-Samuelson Effekt; Wechselkursbewertung mit der (KKP) und dem Macroeconomic Balance Approach; Reale Effektive Wechselkurse; Empirische Validität der Wechselkursmodelle; Wechselkurse und die Leistungsbilanz.

Währungs- und Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft:
Klassifikation der Wechselkursregime; Trilemma der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften; historische Entwicklung des internationalen Währungssystems; Interventionen auf dem Devisenmarkt.

Makroökonomische Modellierung in der offenen Volkswirtschaft :
Implikationen des Mundell-Fleming Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Implikationen des BMW (IS-MP-PC) Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Optimale Währungsräume im BMW Modell und in der Praxis.

Währungskrisen:
Internationale Erfahrungen mit Währungskrisen seit den 1970er Jahren. Modellierung von Währungskrisen im Mundell-Fleming Modell.

Managed-Floating als Lösung des Politik Trilemmas in der offenen Volkswirtschaft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise des Devisenmarktes, der Treiber von Wechselkursbewegungen und einiger Methoden zur Bewertung von Wechselkursen erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Wechselkurs-Theorie behandelt der Kurs auch deren praktische Anwendung, z.B. als Anlagestrategie. Im zweiten Teil des Kurses haben die Studierenden die Grundlagen der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften gelernt, inklusive ihrer Zielkonflikte und Risiken wie etwa das Auftreten von Währungskrisen. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1			12-M-B1a-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen individueller Anlageentscheidungen (Portfolio Selection) und die Theorie des Kapitalmarktgleichgewichtes (CAPM).

Gliederung:
1. Entscheidungstheoretische Grundlagen
2. Portfolio Selection
3. CAPM
4. Informationseffizienz und Ereignisanalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie" können Studierende
(i) die optimale Kapitalmarktposition unter Berücksichtigung der Anlagemöglichkeiten und der Präferenzfunktion des individuellen Investors theoretisch erklären und berechnen;
(ii) die zentralen Aussagen des CAPM verstehen und benutzen um Aktien und Unternehmen zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Dynamische Monetäre Makroökonomie	12-M-DMM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs bietet eine Einführung in die Modellierung von "Dynamic Stochastic General Equilibrium" Modellen (DSGE). Zweck dieser Modelle ist es, die Konjunktur zu beschreiben. Im den ersten Lehreinhalten steht der Haushaltssektor im Vordergrund. Hierbei wird analysiert wie der repräsentative Haushalt seine Konsumplanung, seine Anlageentscheidungen und sein Arbeitsangebotsentscheidungen ausgestaltet. Im zweiten Abschnitt steht der Unternehmenssektor im Vordergrund. Hierbei wird vor allem unternehmerisches Handeln in Form optimaler Produktionspläne analysiert. Im dritten Abschnitt folgt eine Analyse der Notenbank und ihrer Aufgaben im Konjunkturzyklus. Hierbei wird gezeigt wie Notenbankpolitik auf das Verhalten von Haushalten und Unternehmen einwirkt.
Anschließend erfolgt eine Einweisung in Dynare/Matlab, da die Modelle typischerweise numerisch ausgewertet werden. Hierbei steht vor allem die Analyse von Impuls-Antwortfunktionen im Vordergrund.
Es werden je nach Interesse der Kursteilnehmer auch aktuelle/ spezielle Topics behandelt wie etwa CAPM als Asset-Pricing Model im Rahmen eines repräsentativen Agenten Models, oder aber Geldpolitik in der Eurozone.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Kurs vermittelt Grundlegende Techniken zum Lösen und Arbeiten mit DSGE Modellen:

-- Lösen von intertemporalen Optimierungsproblemen (z.Bsp., Konsum Euler Gleichung).
-- Linearisierungsmethoden (z.Bsp., Taylor Approximationen).
-- Lösen von linearen Differenzengleichungen mit rationalen Erwartungen (MSV-Solution).
-- Grundlegende Konzepte der Zeitreihenanalyse, wie Impuls-Antwortfunktionen und Varianz-Dekompositionen.
-- Einführendes Wissen zu MATLAB/Dynare: Spezifikation, Lösen und Schätzen von DSGE Modellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Makropolitik	12-M-EMP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Der Kurs bietet einen Überblick über die makroökonomischen Voraussetzungen und Konsequenzen der Europäischen Integration und Währungsunion. Damit trägt der Kurs zu einem tieferen Verständnis der gegenwärtigen Krise in der Eurozone, sowie der Diskussion über die Zukunft der wirtschaftlichen Integration Europas bei.

Inhalt:
Der Kurs beginnt mit einer Übersicht zur Geschichte der Europäischen Integration, wobei der Fokus auf die ökonomische beziehungsweise geldpolitische Integration liegt. Anschließend diskutieren wir den institutionellen Rahmen des Europäischen Währungssystems, das von 1979 bis 1998 den Vorgänger der Eurozone darstellte. Als nächstes werden die Aufnahmekriterien in die Europäische Währungsunion (EWU) und die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank präsentiert und diskutiert. Aufbauend auf das traditionelle Mundell-Fleming-Modell wird die Theorie der optimalen Währungsräume gelehrt und anschließend anhand eines einfachen Neukeynesianischen Modells vertieft. Somit können die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und deren Erfolgsbedingungen fundiert beurteilt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Analyse der Koordinations- und Anreizprobleme, die sich für die Fiskalpolitik in einer Währungsunion ergeben. Dabei wird insbesondere auch behandelt, wie diese Probleme innerhalb der Europäischen Währungsunion adressiert werden. Die aktuellen, makroökonomischen Entwicklungen innerhalb der EWU, sowie die Ursachen und Konsequenzen der Eurokrise werden an verschiedenen Stellen im Kurs thematisiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses werden sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Vor- und Nachteile einer Währungsunion erarbeitet haben. Durch die Anwendung von makroökomischen Theorien auf aktuelle Probleme der Europäischen Integration schulen sie ihr allgemeines ökonomisches Verständnis. Konkretes Fachwissen erlangen die Studierenden über die Institutionen der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Industrieökonomik

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1			12-M-Tl1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa	12-M-WPE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 2			12-M-TI2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul behandelt die Vertragsgestaltungen in Wertschöpfungsketten und ihre Auswirkungen auf den Wettbewerb.

Gliederung:
1. Das klassische Problem des doppelten Preisaufschlags und seine vertraglichen Lösungsmöglichkeiten (Preisbindung, nichtlineare Preisgestaltung (Rabatte), Gebietsschutz, Wettbewerbsverbote...)
2. Verträge zur Förderung des Service
3. Common Agency
4. Das Delegationsprinzip
5. Das Committmentproblem
6. Verträge zwischen Akteuren verschiedener Wertschöpfungsketten
7. Marktverschluss durch vertikale Vereinbarungen oder Zusammenschlüsse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) die Ergebnisse der theoretischen Industrieökonomik zu vertikalen Verträgen erklären;
(ii) die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden;
(iii) erkennen, in welchen realen Situationen (und wie) diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können;
(iv) analysieren, welche Wirkungen bestimmte Formen von vertikalen Verträgen auf den Wettbewerb haben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa			12-M-PRE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Voraussetzungen
6. Preisregulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökonomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Nachhaltige Unternehmensführung			12-M-NUF-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Diese Veranstaltung vermittelt eine (empirische) Einführung in das unternehmerische Nachhaltigkeitsmanagement.
Zentrale Begriffe wie Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibilty werden erläutert und die Rolle des Unternehmens in der Gesellschaft betrachtet. Nach einer einführenden Behandlung dieser Grundlagen wendet sich diese Veranstaltung verschiedenen Aspekten und Bereichen nachhaltiger Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialmanagement, insbesondere in Bezug auf die Dimensionen Unternehmenserfolg, Wirtschaftsleistung und Wettbewerbsfähigkeit zu.

Inhalte der Veranstaltung sind:
1. Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung und Rahmenbedingungen
2. Das Unternehmen in der Gesellschaft
3. Systemtheorie
4. Nachhaltigkeits- und Umweltinnovationen
5. Operationales Nachhaltigkeitsmanagement (Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltkennzahlen)
6. Der Einfluss von Umwelt- und Sozialmanagement auf den Unternehmenserfolg und die Wettbewerbsfähigkeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Nachhaltige Unternehmensführung" können Studierende
(i) wesentliche Grundlagen und Konzepte der nachhaltigen Unternehmensführung wiedergeben und sich kritisch mit deren Beiträgen und Bezügen zur nachhaltigen Entwicklung auseinandersetzen;
(ii) komplexe Problemstellungen der nachhaltigen Unternehmensführung sowie deren Implementierungsstrategien bewerten und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren;
(iii) verschiedene strategische und operative Ansätze der nachhaltigen Unternehmensführung beurteilen und auf reale Beispiele transferieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Internationaler Handel

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Themen des internationalen Handels			12-M-TIT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Präsentation (ca. 60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(5 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik	12-M-EFP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa			12-M-WPE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	12-M-EG2-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs behandelt die folgenden Themen:

Der Devisenmarkt:
Funktionsweise des Devisenmarktes; Markt Struktur, Akteure und Entwicklung des Devisenhandels; Devisentransaktionen; Absicherung und Spekulation am Devisenmarkt.

Wechselkurs-Ökonomie:
Theoretische Ableitung der gedeckten Zinsparität, ungedeckten Zinsparität und der Kaufkraftparität (KKP); Monetärer Ansatz: Monetäres Modell mit flexiblen und rigiden Preisen (Dornbusch's Overshooting Modell); Balassa-Samuelson Effekt; Wechselkursbewertung mit der (KKP) und dem Macroeconomic Balance Approach; Reale Effektive Wechselkurse; Empirische Validität der Wechselkursmodelle; Wechselkurse und die Leistungsbilanz.

Währungs- und Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft:
Klassifikation der Wechselkursregime; Trilemma der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften; historische Entwicklung des internationalen Währungssystems; Interventionen auf dem Devisenmarkt.

Makroökonomische Modellierung in der offenen Volkswirtschaft :
Implikationen des Mundell-Fleming Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Implikationen des BMW (IS-MP-PC) Modells für die Geld- und Fiskalpolitik unter festen und flexiblen Wechselkursen. Optimale Währungsräume im BMW Modell und in der Praxis.

Währungskrisen:
Internationale Erfahrungen mit Währungskrisen seit den 1970er Jahren. Modellierung von Währungskrisen im Mundell-Fleming Modell.

Managed-Floating als Lösung des Politik Trilemmas in der offenen Volkswirtschaft.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses haben sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Funktionsweise des Devisenmarktes, der Treiber von Wechselkursbewegungen und einiger Methoden zur Bewertung von Wechselkursen erarbeitet. Neben einem soliden Verständnis der Wechselkurs-Theorie behandelt der Kurs auch deren praktische Anwendung, z.B. als Anlagestrategie. Im zweiten Teil des Kurses haben die Studierenden die Grundlagen der Geldpolitik in offenen Volkswirtschaften gelernt, inklusive ihrer Zielkonflikte und Risiken wie etwa das Auftreten von Währungskrisen. Die Studierenden werden befähigt diese Themen sowohl auf Basis von theoretischen Modellen, als auch auf Basis der historischen Erfahrungen zu analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben
--
Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Makroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AME-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs befasst sich mit langfristigen makroökonomischen Fragestellungen. Wir beginnen mit den Fakten des langfristigen Wachstums und einer kurzen Wiederholung des Solow-Wachstumsmodells. Der Schwerpunkt liegt danach auf dem Ramsey-Cass-Koopmans Modell und der Theorie endogenen Wachstums. Anwendungen der Theorien auf Fragen urbanen und regionalen Wachstums sowie Ressource- und Umweltfragen werden vorgenommen, wenn es die Zeit erlaubt. Gliederung
I Fakten und das Solow-Modell
II Das Ramsey-Cass-Koopmans Modell
III Endogenes Wachstum
IV Humankapital, Soziale Infrastruktur und darüber hinaus
V Anwendungen (urbanes und regionales Wachstum; Ressourcen und Umweltfragen) Literatur:
Der Kurs orientiert sich stark am folgenden Lehrbuch:
David Romer, Advanced Macroeconomics, 4th edition, McGraw-Hill Irwin.
Wir werden an vielen Bereichen der Vorlesung auch auf Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften und auf Working-Papers zurückgreifen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den essentiellen Modellen und analytischen Werkzeugen der fortgeschrittenen Makroökonomik vertraut gemacht. Das befähigt sie, die Bestimmungsfaktoren von Einkommensniveaus und Wachstumsraten des Einkommens zu durchdringen, und auf dieser Basis informierte Politikanalysen durchzuführen, aktuelle Fragestellungen und Kontroversen kritisch zu durchdringen und eigene Forschung durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik

(20 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialpolitik	12-M-TSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" beschäftigt sich mit dem Begriffspaar soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit. Im Bereich der sozialen Sicherheit wird den Studenten zunächst ein allgemeiner Überblick über mögliche Marktversagenstatbestände auf einem Versicherungsmarkt gegeben. Hierauf werden, jeweils in einzelnen Kapiteln, die drei großen Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) eingeführt und ihre aktuelle Ausgestaltung charakterisiert. Abschließend werden verschiedene Reformalternativen für die einzelnen Sozialversicherungen vorgestellt und unter Effizienzgesichtspunkten bewertet. Weiterführend mit der sozialen Gerechtigkeit werden verschiedene Definitionen des Gerechtigkeitsbegriffs näher durchleuchtet. Insbesondere sollen unterschiedliche Kriterien zur Messung von Ungleichheit in einer Gesellschaft ermittelt und kritisch unter die Lupe genommen werden. Ferner werden effizienzorientierte Begründungen für eine Umverteilungspolitik durch den Staat behandelt und mit den Studierenden erörtert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls nachfolgende Kompetenzen und Fähigkeiten erworben:
(i) Ausführliche Kenntnis über institutionelle Grundlagen des deutschen Sicherungssystem
(ii) Funktionsweise eines Versicherungsmarktes
(iii) Entstehen und Probleme der Adversen Selektion sowie Moral Hazard-Verhalten im Kontext einer Sozialversicherung
(iv) Messung und Interpretation von Ungleichheitsmaßen, insbesondere der Einkommensungleichheit
(v) Funktionsweise und Wohlfahrtseffekte der staatlichen Umverteilung
(vi) Auswirkungen der staatlichen Umverteilung auf makroökonomische Größen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonomie des Arbeitsmarktes	12-M-OEA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über die Probleme am deutschen Arbeitsmarkt. Hierzu werden ökonomische und polit-ökonomische Ansätze diskutiert, die das Phänomen "Arbeitslosigkeit" erklären können.

Agenda:
1. Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit
2. Weshalb gelingt es Deutschland seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr die Arbeitsmärkte zu räumen?
3. Was muss getan werden, um mit den Problemen auf dem Arbeitsmarkt fertig zu werden?
4. Wie lässt sich das rigide polit-ökonomische Gleichgewicht in unserer Gesellschaft aufbrechen?

Basisliteratur:
BORJAS, G. J. (2010): Labor Economics. 5. Aufl., Boston u.a.
EHRENBERG, R.G./SMITH, R.S. (1996): Modern Labor Economics, 6. Aufl., Addison-Wesley, Amsterdam.
FRANZ, W. (2009): Arbeitsmarktökonomik. 7. Aufl., Berlin u.a.
JAHN, E. J./ WAGNER, T. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart.
LANDMANN, O./ JERGER, J. (1999): Beschäftigungstheorie, 1. Aufl., Springer, Berlin.
LAYARD, R. / NICKELL, S. / JACKMAN, R. (2005): Unemployment; Macroeconomic Performance and the Labour Market, 2. Aufl., Oxford University Press Inc., New York.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarkts sowie dessen Institutionen. Sie sind somit in der Lage, Herausforderungen und Lösungsansätze für das Problem der Arbeitslosigkeit zu identifizieren und diese kritisch zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Human Resource Management und industrielle Beziehungen			12-M-HRM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Vorlesung "Human Resource Management und Industrielle Beziehungen" stellt fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken und empirische Befunde der Personalökonomie und institutioneller Rahmenbedingungen wie den industriellen Beziehungen vor.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Human Resource Management und Industrielle Beziehungen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	12-M-EW-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Situation auf den europäischen Arbeitsmärkten, ihren institutionellen Rahmen und die gemeinsamen sowie national-spezifischen Regelungen im Bereich der Struktur- und Sozialpolitik. Darüber hinaus werden ökonomische Theorien vorgestellt, welche die Bildung von Agglomerationsräumen erklären.

Agenda:
1. Die Europäische Integration -- Eine Einführung
2. Europas Arbeitsmärkte -- Überblick und Erklärungen
3. Der gemeinsame Europäische Arbeitsmarkt -- Europäische Regelungen
4. Die Wirkung der Europäischen Strukturfonds
5. Staatliche Cluster-Politik -- Die neuen Wunderwaffe?

Basisliteratur:
BALDWIN, R./WYPLOSZ, CH. (2009): The Economics of European Integration, 3. ed., McGraw-Hill, London.
KRUGMAN, P.R./OBSTFELD, M. (2009): Internationale Wirtschaft, 8. Aufl., Pearson Studium, München.
PELKMANS, J. (2007): European Integration -- Methods and Economic Analysis, Prentice Hall, 3. ed., Harlow.
RIBHEGGE, H. (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Springer-Verlag, Heidelberg.
ROOS, M. (2003): Internationale Integration und die Neue Ökonomische Geographie, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 4 (1), S. 107-121.
VAUBEL, R./SCHUSTER, R. (1996): Europäische Strukturpolitik, in: R. Ohr (Hrsg.), Europäische Integration, Kohlhammer, Stattgart.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen Erkenntnisse über die Auswirkungen der Europäischen Integration auf die nationalen Arbeitsmärkte. Sie erhalten einen Überblick über die arbeitsmarktpolitischen Instrumente und können Lösungsansätze zur Reduzierung von Einkommensdisparitäten kritisch abwägen. Ferner verfügen die Studierenden über ein Grundverständnis für die Entstehung und Implikationen der räumlichen Ballung von Unternehmen und sind in der Lage, die staatlichen Handlungsspielräume einzuschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Sozialpolitische Übungen			12-M-SPÜ-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Im Rahmen des Moduls "Sozialpolitische Übungen" werden aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen thematisiert und gemeinsam mit den Studierenden diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Durch die Vorstellung und anschließende Diskussion aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen soll den Studenten zum einen ein tiefergreifendes Verständnis über die Funktionsweise ökonomischer und politischer Märkte vermittelt werden und zum anderen der eigenständige Umgang mit wirtschaftspolitisch ausgerichteten Forschungsergebnissen gefördert werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wirtschaftspolitik

(20 ECTS-Punkte)

Wahlpflichtmodule

(20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialpolitik	12-M-TSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" beschäftigt sich mit dem Begriffspaar soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit. Im Bereich der sozialen Sicherheit wird den Studenten zunächst ein allgemeiner Überblick über mögliche Marktversagenstatbestände auf einem Versicherungsmarkt gegeben. Hierauf werden, jeweils in einzelnen Kapiteln, die drei großen Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) eingeführt und ihre aktuelle Ausgestaltung charakterisiert. Abschließend werden verschiedene Reformalternativen für die einzelnen Sozialversicherungen vorgestellt und unter Effizienzgesichtspunkten bewertet. Weiterführend mit der sozialen Gerechtigkeit werden verschiedene Definitionen des Gerechtigkeitsbegriffs näher durchleuchtet. Insbesondere sollen unterschiedliche Kriterien zur Messung von Ungleichheit in einer Gesellschaft ermittelt und kritisch unter die Lupe genommen werden. Ferner werden effizienzorientierte Begründungen für eine Umverteilungspolitik durch den Staat behandelt und mit den Studierenden erörtert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls nachfolgende Kompetenzen und Fähigkeiten erworben:
(i) Ausführliche Kenntnis über institutionelle Grundlagen des deutschen Sicherungssystem
(ii) Funktionsweise eines Versicherungsmarktes
(iii) Entstehen und Probleme der Adversen Selektion sowie Moral Hazard-Verhalten im Kontext einer Sozialversicherung
(iv) Messung und Interpretation von Ungleichheitsmaßen, insbesondere der Einkommensungleichheit
(v) Funktionsweise und Wohlfahrtseffekte der staatlichen Umverteilung
(vi) Auswirkungen der staatlichen Umverteilung auf makroökonomische Größen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ökonomie des Arbeitsmarktes	12-M-OEA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt eine grundlegende Übersicht über die Probleme am deutschen Arbeitsmarkt. Hierzu werden ökonomische und polit-ökonomische Ansätze diskutiert, die das Phänomen "Arbeitslosigkeit" erklären können.

Agenda:
1. Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit
2. Weshalb gelingt es Deutschland seit einem Vierteljahrhundert nicht mehr die Arbeitsmärkte zu räumen?
3. Was muss getan werden, um mit den Problemen auf dem Arbeitsmarkt fertig zu werden?
4. Wie lässt sich das rigide polit-ökonomische Gleichgewicht in unserer Gesellschaft aufbrechen?

Basisliteratur:
BORJAS, G. J. (2010): Labor Economics. 5. Aufl., Boston u.a.
EHRENBERG, R.G./SMITH, R.S. (1996): Modern Labor Economics, 6. Aufl., Addison-Wesley, Amsterdam.
FRANZ, W. (2009): Arbeitsmarktökonomik. 7. Aufl., Berlin u.a.
JAHN, E. J./ WAGNER, T. (2004): Neue Arbeitsmarkttheorien, 2. Aufl., Lucius & Lucius, Stuttgart.
LANDMANN, O./ JERGER, J. (1999): Beschäftigungstheorie, 1. Aufl., Springer, Berlin.
LAYARD, R. / NICKELL, S. / JACKMAN, R. (2005): Unemployment; Macroeconomic Performance and the Labour Market, 2. Aufl., Oxford University Press Inc., New York.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein Grundverständnis der Funktionsweise des Arbeitsmarkts sowie dessen Institutionen. Sie sind somit in der Lage, Herausforderungen und Lösungsansätze für das Problem der Arbeitslosigkeit zu identifizieren und diese kritisch zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa			12-M-WPE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Quantitative Wirtschaftspolitik			12-M-QWP-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der quantitativen Wirtschaftspolitik
2. Quantitative Wirtschaftspolitik im statischen Model
3. Grundlagen der System- und Kontrolltheorie
4. Ökonometrische Modelle
5. Stabilisierungstheorie und -politik in dynamischen Modellen
6. Optimale quantitative Wirtschaftspolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der quantitativen Wirtschaftspolitik. Sie sind in der Lage, statische und dynamische wirtschaftspolitische Entscheidungsmodelle zu analysieren und auf konkrete wirtschaftspolitische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Forschungsmethoden

(40 ECTS-Punkte)

Pflichtmodule

(15 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Makroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AME-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Der Kurs befasst sich mit langfristigen makroökonomischen Fragestellungen. Wir beginnen mit den Fakten des langfristigen Wachstums und einer kurzen Wiederholung des Solow-Wachstumsmodells. Der Schwerpunkt liegt danach auf dem Ramsey-Cass-Koopmans Modell und der Theorie endogenen Wachstums. Anwendungen der Theorien auf Fragen urbanen und regionalen Wachstums sowie Ressource- und Umweltfragen werden vorgenommen, wenn es die Zeit erlaubt. Gliederung
I Fakten und das Solow-Modell
II Das Ramsey-Cass-Koopmans Modell
III Endogenes Wachstum
IV Humankapital, Soziale Infrastruktur und darüber hinaus
V Anwendungen (urbanes und regionales Wachstum; Ressourcen und Umweltfragen) Literatur:
Der Kurs orientiert sich stark am folgenden Lehrbuch:
David Romer, Advanced Macroeconomics, 4th edition, McGraw-Hill Irwin.
Wir werden an vielen Bereichen der Vorlesung auch auf Aufsätze aus wissenschaftlichen Zeitschriften und auf Working-Papers zurückgreifen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden mit den essentiellen Modellen und analytischen Werkzeugen der fortgeschrittenen Makroökonomik vertraut gemacht. Das befähigt sie, die Bestimmungsfaktoren von Einkommensniveaus und Wachstumsraten des Einkommens zu durchdringen, und auf dieser Basis informierte Politikanalysen durchzuführen, aktuelle Fragestellungen und Kontroversen kritisch zu durchdringen und eigene Forschung durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 120 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Wahlpflichtmodule

(25 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 4: Optimalsteuertheorie			12-M-OST-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Dieses Modul beschäftigt sich mit normativen Fragen zur Ausgestaltung optimaler Steuersysteme. Die Studenten erarbeiten zunächst Kriterien bzw. Regeln, welche ein solches optimales System für die Konsum und Einkommensteuer charakterisieren. Diese Regeln werden anschließend weiter vertieft bei der Analyse spezifischer Besteuerungsprobleme wie der Ausgestaltung der Ökosteuer, der Besteuerung von Familien sowie der Besteuerung von internationalen Unternehmen.

Gliederung:
1. Optimale Konsumbesteuerung
2. Optimale Einkommensbesteuerung
3. Optimale Besteuerung von Familien
4. Internationaler Steuerwettbewerb

Literaturgrundlage ist ein bereitgestelltes Skript zur Vorlesung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses haben Studierende ein grundlegendes Verständnis was man unter einem "optimalen Steuersystem" versteht. Sie sind in der Lage diese Konzepte anzuwenden für normative Fragestellungen der praktischen Steuerpolitik. Schließlich sollen die Studenten lernen, mit Hilfe eines kleinen Artikels ein aktuelles Besteuerungsproblem aufzubereiten und mit der Gruppe zu diskutieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 2			12-M-OE2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS). Motiviert wird dies auf Grundlage von Spezifikationsproblemen, Datenproblemen und Verletzungen von Modellannahmen des in "Ökonometrie I" eingeführten klassischen linearen Modells (OLS). Insbesondere werden hier Multikollinearität, Test auf Strukturbruch, Heteroskedastie und Autokorrelation der Störterme behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Spezifikationsanalyse
2. Multikollinearität
3. Heteroskedastie
4. Autokorrelierte Störterme
5. Verallgemeinertes lineares Regressionsmodell (GLS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des verallgemeinerten linearen Regressionsmodells (GLS) und können dieses anwenden und interpretieren. Sie werden für Spezifikationsprobleme, Datenprobleme und Verletzungen der Annahmen des klassischen linearen Modells (OLS) sensibilisiert, so dass sie in der Lage sind diese Probleme in Theorie und Praxis zu erkennen, zu beurteilen und damit angemessen umzugehen.
Dies befähigt sie zur kritischen Beurteilung des Einsatzes von Schätzmethoden in wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur eigenständigen adäquaten Durchführung empirischer Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen wenn die vorliegenden Daten mit o.g. Problemen behaftet sind.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 3			12-M-OE3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt weiterführende Methoden und Konzepte der Ökonometrie, die über das in "Ökonometrie I" behandelte klassische und das in "Ökonometrie II" behandelte verallgemeinerte lineare Regressionsmodell hinausgehen. Insbesondere werden hier der Instrumentalvariablen-Schätzer (IV), die generalisierte Momentenmethode (GMM), dynamische Distributed Lag Modelle sowie grundlegende Methoden und Konzepte der uni- und multivariaten ökonometrischen Zeitreihenanalyse (Stationarität, Nichtstationarität, Integration, Kointegration) behandelt.
Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Fehler in den Variablen
2. IV-Schätzer
3. Generalisierte Momentenmethode (GMM)
4. Distributed Lag Modelle
5. Stationäre univariate und multivariate Prozesse
6. Deterministische und stochastische Trends
7. Integrierte und kointegrierte Prozesse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben ein gründliches Verständnis der fortgeschrittenen Methoden und Konzepte in Ökonometrie. Sie sind mit diversen Fehler-in-Variablen Themen vertraut und in der Lage, angemessen mit diesen umzugehen. Nach dem Kurs verstehen die Studierenden die verallgemeinerte Momentenmethode (GMM) und die Instrumentalvariable (IV) sowie Schätzer in einem Ausmaß, dass sie ihre Vor-und Nachteile diskutieren können, diese bei ausgewählten Fragen im Bereich Quantitative Economics anwenden und wissenschaftliche Arbeiten verstehen, welche diese Methoden verwenden. Sie werden außerdem auf spezielle Probleme der Zeitreihenregression aufmerksam gemacht und in die Lage versetzt diesen mittels dynamischer Distributed Lag Modelle angemessen zu begegnen. Darüber hinaus werden sie auf das Problem der Nichtstationarität sowie deren Folgen für die Schätzung und Interpretation der Ergebnisse sensibilisiert wodurch sie fähig sind eine adäquate Analyse von Zeitreihen durchzuführen, Scheinkorrelationen von kointegrierten Prozessen zu unterscheiden und ihre Ergebnisse sinnvoll zu interpretieren. Zusammenfassend werden die Studierenden also befähigt die Angemessenheit des Einsatzes der o.g. Verfahren in praxisbezogenem Kontext kritisch zu beurteilen sowie in die Lage versetzt eigenständige angemessene empirische Analysen zur Beantwortung ausgewählter (wirtschafts)wissenschaftlicher Fragestellungen, die den Einsatz o.g. Methoden erfordern, durchzuführen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Empirische Personalforschung	12-M-EPF-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung "Empirische Personalforschung" stellt die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung im Softwarepaket STATA vor und diskutiert sie. Zudem lernen die Studierenden, anhand grundlegender Probleme der Personalökonomie, wie Schätzprogramme in STATA programmiert werden.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, die wichtigsten Schätzprobleme und deren Anwendung in STATA mit einem inhaltlichen Fokus auf personalökonomische Themen zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (10 S.) und Referat (30 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Empirische Gründungs- und Managementforschung			12-M-EGF2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt eine Einführung in qualitative/quantitative Forschungsparadigmen u.a. am Beispiel von empirischen Arbeiten aus der Gründungs- u. Managementforschung. Als Teil der Veranstaltung stellen Teilnehmer wesentliche inhaltliche und methodische Erkenntnisse eines aktuellen empirischen Aufsatzes vor. Leitfragen sind dabei: Was ist der Beitrag des Papers? Wie werden empirisch prüfbare Hypothesen abgeleitet? Wie sieht die Methode der empirischen Datenerhebung aus? Welche Auswertungsmethodik wird verwendet? Was sind die Implikationen für Wissenschaft und Praxis, was seine Stärken und Schwächen?

Vorläufiges Inhaltsverzeichnis:
1. Einführung
2. Wissenschaftstheorie
3. Untersuchungsdesign
4. Korrelationen
5. Methoden der Datenerhebung
6. Einfache Lineare Regression
7. Spezifikationsprobleme und Verteilungen
8. Zeitreihenanalyse
9. Logistische Regression
10. Faktoren- und Clusteranalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben die Fähigkeit, in komplexen Situationen mit Empirie-Fachwissen zielgerichtet auf eine praxisrelevante Lösung hinzuarbeiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 30 Min.) und Referat (ca. 20 Min.) mit Co-Referat und Diskussion, Gewichtung 1:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Strategisches Produktionsmanagement			12-M-SPM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

In diesem Modul werden Inhalte und Verfahren des strategischen Produktionsmanagements erarbeitet, insbesondere wesentliche produktionsbezogene Planungs- und Steuerungskonzepte.
Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen des strategischen Produktionsmanagements. Die Denk- und Analysemodelle werden insbesondere auch für die Diskussion ökonomisch-ökologischer Sachverhalte und Problemstellungen herangezogen. Zudem werden wesentliche Grundsätze einer gesamtheitlichen Optimierung der Wertschöpfungsstruktur thematisiert. Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung von integrierten mathematischen Modellen werden entwickelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen des strategischen Produktionsmanagements im globalen Kontext anhand geeigneter Methoden strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Des Weiteren kennen sie die wesentlichen strategischen Aufgaben und Zielsetzungen im Produktionsmanagement und sind in der Lage, Planungs- und Steuerungskonzepte für die Produktion in realitätsnahen Anwendungssituationen zu bewerten und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 2			12-M-TI2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Dieses Modul behandelt die Vertragsgestaltungen in Wertschöpfungsketten und ihre Auswirkungen auf den Wettbewerb.

Gliederung:
1. Das klassische Problem des doppelten Preisaufschlags und seine vertraglichen Lösungsmöglichkeiten (Preisbindung, nichtlineare Preisgestaltung (Rabatte), Gebietsschutz, Wettbewerbsverbote...)
2. Verträge zur Förderung des Service
3. Common Agency
4. Das Delegationsprinzip
5. Das Committmentproblem
6. Verträge zwischen Akteuren verschiedener Wertschöpfungsketten
7. Marktverschluss durch vertikale Vereinbarungen oder Zusammenschlüsse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
(i) die Ergebnisse der theoretischen Industrieökonomik zu vertikalen Verträgen erklären;
(ii) die damit verbundene Methodik selbstständig auf vorgegebene überschaubare Situationen anwenden;
(iii) erkennen, in welchen realen Situationen (und wie) diese Ergebnisse und Methoden verwendet werden können;
(iv) analysieren, welche Wirkungen bestimmte Formen von vertikalen Verträgen auf den Wettbewerb haben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Numerische Gleichgewichtsmodelle			12-M-NGM-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Inhalt dieses Kurses ist die quantitative Analyse von staatlicher Reformpolitik (zB. im Steuer- und Sozialversicherungssystem). Studierende lernen die intergenerativen und intragenerativen Verteilungswirkungen solcher Reformen sowie deren Konsequenzen für die Risikoallokation und die individuellen Verhaltensanreize. Um dies zu erreichen werden im Kurs die aktuellen Forschungsansätze der quantitativen Makroökonomik vorgestellt und die dazu relevante Literatur verarbeitet.

Gliederung:
1. Programmiersprache FORTRAN und numerische Methoden
2. Lösungsalgorithmen für dynamische Programmierungsprobleme
3. Das Modell mit überlappenden Generationen (OLG) und unversichertem Einkommensrisiko
4. Politikanalyse im stochastischen OLG Model

Literatur:
Es wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studenten in der Lage
(i) stochastische ökonomische Probleme mit fortgeschrittenen numerischen Methoden zu bearbeiten und zu lösen;
(ii) einfache ökonomische Modelle auf dem Computer zu implementieren;
(iii) verschiedene Reformen des Steuer- und Sozialversicherungssystems zu simulieren und die quantitativen Ergebnisse ökonomisch zu interpretieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)

Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1			12-M-TI1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ausgewählte Themen des internationalen Handels			12-M-TIT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Präsentation (ca. 60 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationaler Handel für Fortgeschrittene	12-M-AIT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 180 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Dynamische Wirtschaftstheorie			12-M-DWT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Dynamische Systeme und Modelle in der Wirtschaftstheorie
2. Differentialgleichungen
3. Differenzengleichungen
4. Dynamische Optimierung
5. Ausgewählte Modelle der Konjunkturtheorie
6. Ausgewählte Modelle der Wachstumstheorie

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Methoden der dynamischen Wirtschaftstheorie. Sie sind in der Lage, lineare und einfache nichtlineare Differenzen- und Differentialgleichungssysteme zu analysieren und auf ökonomische Probleme anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Information systems research	12-M-ISR-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über wissenschaftstheoretische Grundlagen, Theorien, Forschungsthemen und -methoden der internationalen Wirtschaftsinformatik-Forschung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über:
(i) Auseinandersetzung mit klassischen Themen der WI/IS-Forschung;
(ii) Kennenlernen der entsprechenden Paradigmen, Theorien und Methoden;
(iii) Erkennen der Schnittstellen zu anderen Teilbereichen der BWL und der Managementpraxis;
(iv) Sammeln von Erfahrungen bei der Suche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15-20 S.), Gewichtung 1:2 oder c) mündliche Prüfung (ca. 10-15 Min. (allein), ca. 20 Min. (zu zweit), ca. 30 Min. (zu dritt)) oder c) Lösen von Programmieraufgaben (nach Bekanntgabe).

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)

Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung	12-M-AFER-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Betriebswirtschaftlichen Instituts	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Rechnungswesen und Kapitalmarkt	12-M-REKA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die externe und interne Unternehmensrechnung, ihre Funktionen, Gestaltungsmöglichkeiten sowie Wirkungen auf interne und externe Adressaten unter Berücksichtigung des institutionellen Umfelds. Dabei steht eine ökonomische Betrachtungsweise im Vordergrund und nicht die gesetzlichen Ausgestaltungen oder Regelungen der Standardsetzer im Detail. Ausgehend von theoretischen Grundlagen der Informationsökonomie, der Entscheidungs- und Bilanztheorie werden typische Fragen der Kosten-rechnung und des Controllings sowie der Rechnungslegung und Publizität diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst wird ein grundlegendes Verständnis über die Konzeption und Wirkungsweise der internen und externen Unternehmensrechnung als Informationsinstrument vermittelt. Anschließend steht das Schärfen des Verständnisses für die ökonomischen Wirkungen von Gestaltungen im internen und externen Rechnungswesen im Vordergrund. Des Weiteren wird tiefgreifendes Wissen über mögliche Auswirkungen einer Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen wie z.B. Bewertungsvorschriften, Publizitätsvorschriften oder Vorschriften über die Ausschüttung von Gewinnen in Unternehmen und auf Kapitalmärkten erworben.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Interdisziplinärer Bereich

(30 ECTS-Punkte)

Seminare

(20 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Geldpolitik			12-M-SV1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhaltliche Vertiefung spezieller Fragestellungen der Makroökonomie, insbesondere Geldpolitik und aktuellen Wirtschaftspolitik.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Seminars können Studierende
(i) Erlerntes festigen und ggf. weiterer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden;
(ii) eine wissenschaftliche Arbeit erstellen, präsentieren und verteidigen;
(iii) sich mit den Arbeitspapieren anderer Seminarteilnehmer auseinandersetzen;
(iv) sich besser auf die Bearbeitung der Masterthesis vorbereiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Fragen zum internationalen Handel und der Handelspolitik			12-M-STT-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Wechselnde aktuelle Themen aus dem Bereich der Internationalen Ökonomik [z.B. Outsourcing, Offshoring und Multinationale Firmen; Internationaler System- und Standortwettbewerb; Globalisierung und Umwelt; Handel, Multinationale Unternehmen und Arbeitsmärkte; Triumph of the City].

Literatur:
Aktuelle Aufsätze aus internationalen Journalen und/oder Monographien.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden werden anhand anspruchsvoller Literatur an aktuellste Forschungsfragen,- und methoden herangeführt. Über seminaristische Methoden lernen sie, Themen kritisch und eigenständig zu analysieren. Sowohl schriftlich als auch mündlich werden die Ergebnisse präsentieren und sich mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer wissenschaftlichkritisch auseinandergesetzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 30 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Konjunktur und Wachstum			12-M-SEWF-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Ökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Seminar: Industrieökonomik	12-M-SIO-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus dem Bereich Industrieökonomik.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Seminar: Industrieökonomik" können Studierende
1. grundlegende Inhalte wissenschaftlicher Literaturrecherchen verstehen;
2. erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftlichen Hausarbeiten integrieren;
3. eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Seminar: Wirtschaftsordnung & Sozialpolitik	12-M-SWOSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Seminar umfasst verschiedene Themen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik und vertieft einzelne Aspekte aus den weiteren Veranstaltungen des Lehrstuhls.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Durch das Seminar kann das Verständnis der Studenten für wirtschaftspolitische Fragestellungen erhöht werden. Darüber hinaus verbessern die Studenten ihre wissenschaftlichen Fertigkeiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 25 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Finanzwissenschaft			12-M-SV5-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhaltliche Vertiefung spezieller Fragestellungen aus den finanzwissenschaftlichen Vorlesungen zur Steuer-, Verschuldungs- und Sozialversicherung unter Rückgriff auf wissenschaftliche Primärliteratur in deutscher und englischer Sprache.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Seminars können Studierende
(i) Erlerntes festigen und ggf. weiterer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden;
(ii) eine wissenschaftliche Arbeit erstellen, präsentieren und verteidigen;
(iii) sich mit den Arbeitspapieren anderer Seminarteilnehmer auseinandersetzen;
(iv) sich besser auf die Bearbeitung der Masterthesis vorbereiten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (20 S.) und Referat (20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Ökonometrie			12-M-SOE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul beinhaltet weiterführende Themenbereiche aus dem Bereich der Ökonometrie. Diese werden selbständig erarbeitet und schriftlich wie auch mündlich präsentiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Veröffentlichungen auf ihre Relevanz für ein gegebenes Thema hin untersuchen und einordnen. Sie können die Ergebnisse mündlich und schriftlich nach üblichen wissenschaftlichen Standards präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Marketing Strategie			12-M-MSS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen des strategischen Marketings und des strategischen Managements.

Literatur:
Je nach Themenschwerpunkt

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Marketing Strategie" können Studierende
1. grundlegende Inhalte wissenschaftlicher Literaturrecherchen verstehen;
2. erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftlichen Arbeiten integrieren;
3. eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Industriebetriebslehre			12-M-SI-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Im Seminar werden ausgewählte Themen zu aktuellen Fragestellungen aus dem Bereich der Industriebetriebslehre in Hausarbeiten durch die Studierenden bearbeitet und jeweils in einem Referat zentrale Thesen der Arbeit präsentiert und diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Anwendungsgebieten der Industriebetriebslehre erworben und erlernen durch die Betreuung im Seminar ihre Kenntnisse zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten zu vertiefen, notwendige Literatur zu recherchieren, zu filtern und auszuwerten sowie kritisch zu analysieren und einander gegenüberzustellen. Auf dieser Basis, sowie gegebenenfalls unter Einbringung eigener wissenschaftlich basierter Fortentwicklungen, erlernen die Teilnehmer einen schriftlichen Beitrag im Themenbereich der Industriebetriebslehre zu erstellen, der den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens genügt. Durch den Vortrag erlernen die Studierenden ausgewählte Inhalte ihrer Hausarbeit in geeigneter Form und einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen zu präsentieren sowie die gewonnenen Erkenntnisse im Zuge einer kritischen, wissenschaftlichen Diskussion zu verteidigen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Seminar: Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	12-M-SER-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul bietet eine inhaltliche Vertiefung aktueller Probleme der externen Rechungslegung und der Wirtschaftsprüfung, i. d. R. unter Rückgriff auf wissenschaftliche Primärliteratur in deutscher oder englischer Sprache.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Modul haben die Teilnehmer
(i) das Erlernten gefestigt und ggf. weiterer Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens angewendet;
(ii) eine der Qualifikationsebene entsprechenden wissenschaftlichen Arbeit erstellt und verteidigt;
(iii) eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Arbeitsergebnissen anderer Seminarteilnehmer geführt;
(iv) die Fähigkeit, die eigene Leistung unter Berücksichtigung kommunikativer Aspekte angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Seminar: Bankbetriebslehre	12-M-SBL-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul wird als Seminar abgehalten. Es beschäftigt sich mit aktuellen Fragen aus dem Bankensektor. Die Studierenden arbeiten eigenständig an diesem Problem und erstellen eine Hausarbeit. Dies kann stark literaturbasiert, empirisch oder durch eigenständiges Arbeiten mit formalen Modellen erfolgen. Es ist ein Vortrag über das Thema zu halten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Anwendungsgebieten der Bankbetriebslehre. Die Studierenden beherrschen es, eigenständig tiefergehende Problemstellungen innerhalb der o.g. Themengebiete zu bearbeiten, diese strukturiert schriftlich aufzuarbeiten und in einem Vortrag zu präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Aktuelle Probleme / Themen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre			12-M-SSL-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul wird als Seminar abgehalten. Es beschäftigt sich mit der inhaltlichen Vertiefung aktueller Probleme der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, in der Regel unter Rückgriff auf wissenschaftliche Primärliteratur in deutscher und englischer Sprache.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Seminars sind Studierende in der Lage
- einen komplexen Sachverhalt der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren,
- bestehende Probleme zu erkennen und Lösungsvorschläge hierfür zu erarbeiten,
- ihre Analysen und Lösungsvorschläge mündlich darzulegen und zu verteidigen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Aktuelle Fragen der Personal- und Organisationsökonomik			12-M-SPO-102-m01
Modulverantwortung			**anbietende Einrichtung**
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation			Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich Personal und Organisation werden durch die Studierenden in Seminararbeiten erarbeitet, in Vorträgen präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der Umgang mit aktueller Forschungsliteratur sowie deren Zusammenfassung, Präsentation und Diskussion soll von den Studierenden eingeübt werden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.) mit Co-Referat inklusive Diskussion, Gewichtung 1:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Unternehmensgründung und -wachstum			12-M-SAS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Seminar beschäftigt sich mit aktuellen Fragen aus den Bereichen Unternehmensgründung, Innovation und nachhaltiger Unternehmensführung. Die Studierenden arbeiten eigenständig an diesem Problem und erstellen eine schriftliche Hausarbeit. Dies kann stark literaturbasiert, empirisch oder durch eigenständiges Arbeiten mit formalen Modellen erfolgen. Es ist ein Vortrag über das Thema zu halten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in wichtigen Anwendungsgebieten von Unternehmensgründung, Innovation und nachhaltiger Unternehmensführung. Die Studierenden sind befähigt, eigenständig komplexe Fragestellungen innerhalb der o.g. Themengebiete zu bearbeiten, diese strukturiert schriftlich aufzuarbeiten und in einem Vortrag zu präsentieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1
Prüfungssprache: Englisch oder Deutsch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Systementwicklung			12-M-S11-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar: Logistik und quantitative Methoden			12-M-S10-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Seminar für Wirtschaftsinformatiker			12-WI-Sem-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
10	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus den Bereichen Wirtschaftsinformatik und Enterprise Systems.

Literatur:
Je nach Themenschwerpunkt

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. grundlegende Inhalte wissenschaftlicher Literaturrecherchen verstehen;
2. erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftlichen Hausarbeiten integrieren;
3. eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Logistik - Seminar	12-LogSem-092-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Logistik und Quantitative Methoden in der Betriebswirtschaftslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In diesem Seminare lernen die Teilnehmer, wie Unternehmen im Einzelfall erfolgreich quantitative Ansätze im Bereich der Logistik und des Supply Chain Managements einsetzen, um ihre Wertschöpfungsprozesse zu verbessern.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Seminars können Studierende
(i) komplexe Probleme der Logistik erkennen und mathematische Modellformulierung zur Lösung praktischer Probleme verstehen;
(ii) die Ergebnisse solcher Modelle verstehen, bewerten und kritisch hinterfragen;
(iii) die Grenzen von formalen Modellen im praktischen Kontext erkennen, beschreiben und bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Seminar: Controlling	12-M-AUAS-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Das Modul vermittelt wichtige Kenntnisse zur strukturierten Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und zur Präsentation erarbeiteter Ergebnisse anhand relevanter Themenstellungen aus dem Bereich des Controllings.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Controlling Master Seminars können Studierende
(i) wissenschaftliche Literaturrecherchen durchführen und deren Inhalte verstehen;
(ii) erarbeitete Ergebnisse in wissenschaftliche Arbeiten integrieren;
(iii) eigenständig Präsentationen und Vorträge erstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Sonstiges

(10 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 1: Steuerpolitik			12-M-F1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Steuersystem und die Steuerstruktur der Bundesrepublik im Bereich der Haushaltsbesteuerung. Darüber hinaus werden erste Wirkungsanalysen von Steuerpolitiken vorgenommen.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Inhalte:
1. Finanzausgleich in Deutschland
2. Mechanik und Problematik der Umsatzbesteuerung
3. Steuerüberwälzung
4. Steuertariflehre
5. Besteuerung von Ehegatten bzw. Familien
6. Steuerprogression und Einkommensnivellierung
7. Besteuerung und Haushaltsentscheidungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Steuerpolitik" kennen Studierende die Mechanik der wichtigsten Steuerquellen und deren Verteilung auf Bund und Länder in Deutschland. Sie sind in der Lage im Rahmen von einfachen Fallbeispielen die Inzidenz der Einkommenssteuer zu erklären. Schließlich können sie die Problematik von unterschiedlichen steuerlichen Verzerrungen mit Hilfe einfacher Partialmodelle darstellen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1			12-M-B1a-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen individueller Anlageentscheidungen (Portfolio Selection) und die Theorie des Kapitalmarktgleichgewichtes (CAPM).

Gliederung:
1. Entscheidungstheoretische Grundlagen
2. Portfolio Selection
3. CAPM
4. Informationseffizienz und Ereignisanalyse

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Portfolio Selection und Kapitalmarkttheorie" können Studierende
(i) die optimale Kapitalmarktposition unter Berücksichtigung der Anlagemöglichkeiten und der Präferenzfunktion des individuellen Investors theoretisch erklären und berechnen;
(ii) die zentralen Aussagen des CAPM verstehen und benutzen um Aktien und Unternehmen zu bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Steuerplanung			12-M-SP-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Das Modul behandelt Formen von Steuerwirkungen, Entscheidungsneutrale Steuersysteme, Investitionsrechnung unter Steuern, Finanzierungsentscheidungen unter Steuern, Unternehmensbewertung und Steuern, das Zusammenspiel von Est und KSt in unterschiedlichen Systemen, Steuerwirkungen auf Finanzanlagen, Entlohnungsformen (Stock Options, Zusagen in der betrieblichen Altersvorsorge). **1. Einführung 2. Der Einfluss von Steuern auf Investitionsentscheidungen nach dem "Standard-Modell"** 2.1 Tarif - Der kombinierte Ertragsteuersatz 2.2 Die Bemessungsgrundlage 2.3 Kalkulationszinsfüße 2.4 Investitionsplanung bei unterschiedlichen Konsumpräferenzen und nicht einheitlicher Zinsbesteuerung 2.5 Steuerplanung mit Excel **3. Neutrale Gewinnbesteuerung** 3.1 Besteuerung des ökonomischen Gewinns 3.2 Zahlungsorientierte Besteuerung 3.2.1 Cash-Flow-Steuer: Keinerlei Umperiodisierung von Zahlungen 3.2.2 Zinsbereinigte Einkommensteuer 3.2.3 Vergleich von zinsbereinigter ESt und Cash-Flow-Steuer 3.3 Vergleichendes Beispiel bei unterschiedlichen Steuerbemessungsgrundlagen **4. Erweiterungen des Standardmodells** 4.1 Standardmodell mit unvollständiger Verlustverrechnung 4.2 Grenzpreisermittlung 4.3 2-Phasen-Modell der Unternehmensbewertung 4.4 Grenzpreiskalkül bei Investitionen in Kapitalgesellschaften **5. Der Einfluss von Steuern auf Finanzierungsentscheidungen** 5.1 Kapitalwert eines kombinierten Investitions- und Finanzierungsprojekts nach Steuern 5.2 Darlehen 5.3 Leasingfinanzierung **6. Steuerplanung bei Kapitalgesellschaften** 6.1 Standardmodell für Investitionsentscheidungen in Kapitalgesellschaften 6.2 Einperiodige Kalküle zur Finanzierung einer Kapitalgesellschaft 6.3 Der Einfluss von Steuern auf die Ausschüttungsentscheidung 6.4 Steuerliche Eigenkapitaldiskriminierung **7. Investitionsentscheidungen und die Begünstigung nicht entnommener Gewinne** 7.1 Die begünstigte Besteuerung einbehaltener Gewinne 7.2 Die optimale Unterlassungsalternative unter Berücksichtigung der Begünstigung nicht entnommener Gewinne 7.3 Optimale Optionsausübung bei gegebenem Investitionsprogramm 7.4 Investitionskalküle in Anlehnung an das Standardmodell **8. Steuerbilanzpolitik** 8.1 Zielfunktion 8.2 Ermittlung der optimalen Gewinnausweisreihe **9. Besteuerung privater Finanzanlagen** 9.1 Klassische Anlageformen 9.2 Wirkung aufgeschobener Besteuerung (deferred taxation) 9.3 Nachgelagerte Besteuerung bei Altersversorgung am Beispiel der Riester-Rente 9.3.1 Grundprinzip der nachgelagerten Besteuerung 9.3.2 Riester-Rente (§§ 10a, 79-99 EStG) 9.4. Überblick über die Renditen alternativer Anlageformen **10. Forschung, Steuersysteme und Steuerreformen** 10.1 Dual Income Taxation -- Leitbild der Deutschen Unternehmensbesteuerung? 10.2 Einfluss einer Zinsbesteuerung auf die Berufswahl 10.3 Finanzpolitische Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen des Standardmodells 10.4 Empirische Steuerwirkungsforschung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage
(i) steuerrechtliches Wissen mit ihren mikroökonomischen Kenntnissen aus der Investitions- und Finanzierungstheorie und der Finanzwissenschaft zu verknüpfen
(ii) Steuerwirkungen auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen wie z.B. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen, Bewertung von Investitionsobjekten, Finanzanlagen, Entlohnungsformen für Arbeitnehmer einschließlich Geschäftsführer zu erkennen und zu beurteilen
(iii) steuerwissenschaftliche Primärliteratur zu lesen und kritisch zu beurteilen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-M-SP-1-102: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)
- 12-M-SP-2-102: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der beiden Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-M-SP-1-102: Steuerplanung
- 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (ca. 60 Min.)

Teilmodulprüfung zu 12-M-SP-2-102: Taxes and Business Strategy
- 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Klausur (ca. 60 Min.)
- Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung			12-M-F3-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung diskutiert die Begründung staatlicher Sozialpolitik in der Marktwirtschaft und vertieft diese Erkenntnisse mit Hilfe von ausgewählten Aspekte zur Gesundheits- und Rentenpolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Staatseingriffe auf Versicherungsmärkten
2. Die Versicherungsfunktion des Sozialstaates
3. Sozialstaat und Sozialmoral
4. Die optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
5. Reform der GKV: Bürgerversicherung versus Kopfpauschale
6. Zur Begründung von Staatseingriffen bei der Alterssicherung
7. Kapitaldeckung vs. Umlageverfahren

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Kurses "Theorie der Sozialversicherung" können die Studierenden die Funktion und Problematik des Sozialstaats in der Marktwirtschaft theoretisch begründen. Im Rahmen einfacher partialanalytischer Modelle können sie die Finanzierung und Ausgestaltung der staatlichen Kranken- und Rentenversicherung diskutieren sowie die Wirkungen von Politikreformen analysieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Ökonometrie 1			12-M-OE1-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells. Insbesondere werden die Modellannahmen und Eigenschaften der KQ-Schätzung, sowie Maße zur Bewertung der Güte des linearen Regressionsmodells betrachtet und formal motiviert. Zudem werden lineare Restriktionen, der Umgang mit Dummy Variablen und Testverfahren zur Überprüfung einfacher und gemeinsamer Hypothesen behandelt.

Die lineare Algebra wird dabei als hilfreicher Formalapparat verwendet.

Gliederung:
1. Zufallsvariablen und Momente
2. Wichtige Verteilungen
3. Punktschätzung
4. Einfaches lineares Regressionsmodell
5. Modellannahmen
6. Eigenschaften
7. Einfache Hypothesentests
8. Multiples lineares Regressionsmodell
9. Lineare Restriktionen
10. Dummy Variablen
11. Gemeinsame Hypothesentests

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlangen wesentliche Kenntnisse der Grundlagen, Methoden und Konzepte zur Schätzung des klassischen linearen Regressionsmodells und wissen um dessen Rolle in der Wissenschaft und Datenanalyse. Insbesondere erlernen die Studierenden wie die Koeffizienten, Standardfehler und p-Werte eines klassischen Regressionsoutput des multiplen Regressionsmodell analytisch hergeleitet, berechnet und interpretiert werden können, wie mit transformierten und Dummy Variablen umgegangen werden muss und welche Annahmen und Eigenschaften das KQ Modell aufweist. Weiterhin können einfache und gemeinsame Tests von multiplen linearen Restriktionen konstruiert und auf reale Betriebs- und Volkswirtschaftsfragen angewendet werden.
Die erlangten Kompetenzen dienen als Basis für die Aufbaukurse "Ökonometrie II", "Ökonometrie III", "Mikroökonometrie" und "Finanzmarktökonometrie".

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Unternehmensanalyse und -bewertung mit Bilanzen	12-M-UA-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Externe Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Basiswert wird als Grundwert und die Analyse von Informationen über Grundwert wird als Fundamentalanalyse bezeichnet. Dieses Modul behandelt grundlegende Analysis. Die grundlegende Analyse wurde als Vorlage für eine allgemeine Bilanzanalyse entwickelt.

Agenda:
1. Einleitung: Investitionen, Valuation & Abschluss
2. Wie der Finanzbericht bei der Valuation verwendet wird
3. Kassenbuchführung, Rückstellungen und Cashflow-Bewertung: Preisgestaltung der Buchwerte
4. Aufzeigen des Geschäfts durch den Jahresabschluss
5. Die Analyse der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
6. Die Analyse der Kapitalflussrechnung
7. Die Analyse der Rentabilität
8. Der Wert der Operationen und die Bewertung der Unternehmens Price-to-Book-Ratios und Preis-Earnigs-Ratios

Referenzen:
Penman, Stephen H.: Bilanzanalyse und Sicherheitsbewertung (aktuelle Ausgabe).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden sollen in der Lage sein, Unternhmen und Geschäftsstrategien unter Verwendung der besten verfügbaren Methoden zu analysieren und zu bewerten. Sie sollen in der Lage zu klären, was gute Methoden, d.h. sowohl praktisch als auch konzeptionell geeignet, sind. Sie sollen ihre Kenntnisse in der Anwendung der Methoden auf reale Fälle demonstrieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2			12-M-B1b-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Inhalt:
Das Modul vermittelt die Grundlagen der Agency Theorie und Finanzierungsverträge bei symmetrischer und asymmetrischer Informationsverteilung.

Gliederung:
1. Agency-Theorie
2. Finanzierungsverträge

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Agency-Theorie und Finanzierungsverträge" können Studierende
(i) die Grundlagen der Agency-Theorie verstehen und Aufgaben zur Fragestellungen des optimalen Kreditvertrags, z.B. unter Berücksichtigung verschiedener Kapitalausstattungen, lösen;
(ii) die Problematik der Arbeitseinsatzkontrolle theoretisch und praktisch in vereinfachten Fallstudien lösen;
(iii) Finanzierungsverträge bei nichttriviale Risikoallokation und den daraus folgenden Agency-Problemen aufstellen und bewerten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der Sozialpolitik	12-M-TSP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" beschäftigt sich mit dem Begriffspaar soziale Sicherheit und soziale Gerechtigkeit. Im Bereich der sozialen Sicherheit wird den Studenten zunächst ein allgemeiner Überblick über mögliche Marktversagenstatbestände auf einem Versicherungsmarkt gegeben. Hierauf werden, jeweils in einzelnen Kapiteln, die drei großen Sozialversicherungen (Rentenversicherung, Krankenversicherung und Arbeitslosenversicherung) eingeführt und ihre aktuelle Ausgestaltung charakterisiert. Abschließend werden verschiedene Reformalternativen für die einzelnen Sozialversicherungen vorgestellt und unter Effizienzgesichtspunkten bewertet. Weiterführend mit der sozialen Gerechtigkeit werden verschiedene Definitionen des Gerechtigkeitsbegriffs näher durchleuchtet. Insbesondere sollen unterschiedliche Kriterien zur Messung von Ungleichheit in einer Gesellschaft ermittelt und kritisch unter die Lupe genommen werden. Ferner werden effizienzorientierte Begründungen für eine Umverteilungspolitik durch den Staat behandelt und mit den Studierenden erörtert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls nachfolgende Kompetenzen und Fähigkeiten erworben:
(i) Ausführliche Kenntnis über institutionelle Grundlagen des deutschen Sicherungssystem
(ii) Funktionsweise eines Versicherungsmarktes
(iii) Entstehen und Probleme der Adversen Selektion sowie Moral Hazard-Verhalten im Kontext einer Sozialversicherung
(iv) Messung und Interpretation von Ungleichheitsmaßen, insbesondere der Einkommensungleichheit
(v) Funktionsweise und Wohlfahrtseffekte der staatlichen Umverteilung
(vi) Auswirkungen der staatlichen Umverteilung auf makroökonomische Größen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Anreize in Organisationen			12-M-AO-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Personal und Organisation		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Die Vorlesung "Anreize in Organisationen" basiert auf der Prinzipal-Agenten Theorie. Mit Hilfe dieser Theorie werden insbesondere finanzielle und ökonomische Lösungen zur Überwindung der Interessensgegensätze von Arbeitgebern und Arbeitnehmern erarbeitet. Neben den einschlägigen Theorien werden Schätztechniken und empirische Befunde vorgestellt und diskutiert.
Die Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, fortgeschrittene Theorien, Schätztechniken sowie empirische Befunden im Bereich Anreize in Organisationen auf der Basis von wissenschaftlicher Originalliteratur zu verstehen und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theorie der multinationalen Unternehmen	12-M-MNE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Bei diesem Modul handelt es sich um ein auslaufendes Angebot, zu dem aktuell und künftig keine Lehrveranstaltungen mehr angeboten werden.

Gründe hierfür können sein:

- Das Modul stammt aus einer Version der Prüfungsordnung in der es aktuell keine eingeschriebenen Studierenden mehr gibt
- Der Dozent, welcher den Kurs angeboten hat, ist nicht mehr für die Universität Würzburg tätig
- Die Inhalte werden nicht mehr gelehrt und wurden durch vergleichbare Angebote ersetzt

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Studiendekanat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Da zu diesem Modul keine Lehrveranstaltungen mehr abgehalten werden, ist mangels Relevanz keine Kompetenzbeschreibung verfügbar.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)
Prüfungssprache: Englisch

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Mikroökonomik für Fortgeschrittene	12-M-AM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Vertrags- und Informationsökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Veranstaltung werden zentrale mikroökonomische Methoden und Fragestellungen auf fortgeschrittenem Niveau (wie z.B. in Mas-Colell, Whinston, Green: Micoreconomic Theory) vermittelt. Mögliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind:
1. Spieltheorie
2. Prinzipal-Agenten Modelle
3. Auktionstheorie
4. Allgemeine Gleichgewichtstheorie
5. Mechanismdesign

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende
1. zentrale Resultate der Mikroökonomik erklären,
2. die damit verbundenen Methoden selbstständig auf vorgegebene überschaubare Fragestellungen anwenden,
3. erkennen, bei welchen Fragestellungen und wie diese Erkenntnisse und Methoden verwendet werden können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt			12-M-EW-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsordnung und Sozialpolitik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die Situation auf den europäischen Arbeitsmärkten, ihren institutionellen Rahmen und die gemeinsamen sowie national-spezifischen Regelungen im Bereich der Struktur- und Sozialpolitik. Darüber hinaus werden ökonomische Theorien vorgestellt, welche die Bildung von Agglomerationsräumen erklären.

Agenda:
1. Die Europäische Integration -- Eine Einführung
2. Europas Arbeitsmärkte -- Überblick und Erklärungen
3. Der gemeinsame Europäische Arbeitsmarkt -- Europäische Regelungen
4. Die Wirkung der Europäischen Strukturfonds
5. Staatliche Cluster-Politik -- Die neuen Wunderwaffe?

Basisliteratur:
BALDWIN, R./WYPLOSZ, CH. (2009): The Economics of European Integration, 3. ed., McGraw-Hill, London.
KRUGMAN, P.R./OBSTFELD, M. (2009): Internationale Wirtschaft, 8. Aufl., Pearson Studium, München.
PELKMANS, J. (2007): European Integration -- Methods and Economic Analysis, Prentice Hall, 3. ed., Harlow.
RIBHEGGE, H. (2007): Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik, Springer-Verlag, Heidelberg.
ROOS, M. (2003): Internationale Integration und die Neue Ökonomische Geographie, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, 4 (1), S. 107-121.
VAUBEL, R./SCHUSTER, R. (1996): Europäische Strukturpolitik, in: R. Ohr (Hrsg.), Europäische Integration, Kohlhammer, Stattgart.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden gewinnen Erkenntnisse über die Auswirkungen der Europäischen Integration auf die nationalen Arbeitsmärkte. Sie erhalten einen Überblick über die arbeitsmarktpolitischen Instrumente und können Lösungsansätze zur Reduzierung von Einkommensdisparitäten kritisch abwägen. Ferner verfügen die Studierenden über ein Grundverständnis für die Entstehung und Implikationen der räumlichen Ballung von Unternehmen und sind in der Lage, die staatlichen Handlungsspielräume einzuschätzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Strategisches Beschaffungsmanagement	12-M-SBM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung befasst sich mit den zentralen Aspekten des strategischen Beschaffungsmanagements. Die Versorgungsfunktion der Unternehmung (Einkauf, Materialwirtschaft, Beschaffungslogistik) und deren strategische Bedeutung wird analysiert und grundlegende, in diesem Bereich relevante Methoden werden erarbeitet.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden erlernen die Grundsätze einer performanceorientierten Optimierung aller Beschaffungsaktivitäten zur Erschließung langfristiger, wettbewerbsrelevanter Erfolgspotenziale. Ausgehend von dieser fachkompetenzbezogenen Wissensverbreiterung und -vertiefung werden anschließend wesentliche Kompetenzen vermittelt, die die Abbildung komplexer Beschaffungsaktivitäten mit langfristigem und dynamischem Fokus zur aktiven Beeinflussung unternehmens- und umfeldbezogener Faktoren erlauben sowie die Ableitung und Einschätzung von Handlungsalternativen ermöglichen. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen der strategischen Beschaffung anhand wichtiger Instrumente strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und performanceorientiert beantworten. Die Studierenden sind in der Lage, die Aufgabengebiete der Beschaffung genau einzuordnen und zu beschreiben sowie deren strategische Bedeutung zu diskutieren und beherrschen wesentliche Methoden und Verfahren, die in diesem Bereich zur Anwendung kommen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Strategisches Produktionsmanagement	12-M-SPM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In diesem Modul werden Inhalte und Verfahren des strategischen Produktionsmanagements erarbeitet, insbesondere wesentliche produktionsbezogene Planungs- und Steuerungskonzepte.
Die Studierenden erlernen wesentliche Grundlagen des strategischen Produktionsmanagements. Die Denk- und Analysemodelle werden insbesondere auch für die Diskussion ökonomisch-ökologischer Sachverhalte und Problemstellungen herangezogen. Zudem werden wesentliche Grundsätze einer gesamtheitlichen Optimierung der Wertschöpfungsstruktur thematisiert. Kompetenzen in Bezug auf die Entwicklung von integrierten mathematischen Modellen werden entwickelt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende Fragen des strategischen Produktionsmanagements im globalen Kontext anhand geeigneter Methoden strukturiert aufbereiten, zielorientiert analysieren und beantworten. Des Weiteren kennen sie die wesentlichen strategischen Aufgaben und Zielsetzungen im Produktionsmanagement und sind in der Lage, Planungs- und Steuerungskonzepte für die Produktion in realitätsnahen Anwendungssituationen zu bewerten und anzuwenden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 40 Min.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Internationales Marketing	12-M-IMM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul baut auf die bekannten Sachverhalte aus dem Bachelor- bzw. Grundstudium auf. Es bietet eine systematische Einführung in strategische Marketingentscheidungen im globalen und internationalen Kontext, die vor allem durch das Diamant- und Clustermodell von Porter erklärt werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Internationalisierungsstrategien, welche Länderanalysen und Entscheidungen über die Auswahl von Ländermärkten sowie das Timing der Ländermarkterschließung erfordern. Des Weiteren werden unterschiedliche Strategien des Markteintritts und der Marktbearbeitung besprochen.

Gliederung:
1. Internationalisierung der Wirtschaft und regionale Integrationsprozesse
- Globalisierung
- Wettbewerbsfähigkeit von Ländern, Branchen und Unternehmen im internationalen Kontext
2. Internationale strategische Marketing-Entscheidungen
- Markteintrittsformen
- Marktbearbeitungsstrategien
- Timingstrategien
- Internationale Organisationsstrukturen
3. Theorien und Strategien der Internationalisierung
- Außenhandelstheorie
- Multinational Enterprise
- Internationalisierungsstrategien

Literatur:
Meffert, H./Burmann C./Becker, C.: Internationales Marketing-Management, Stuttgart u.a. (neueste Auflage).
Berndt, R./Fantapié-Altobelli C./Sander M.: Internationales Marketing-Management, Berlin u.a. (neuste Auflage).

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Studierende erwerben vertiefte Fähigkeiten im Bereich des strategischen und operativen Managements unter besonderer Berücksichtigung eines internationalen Kontextes. Die Studierenden erringen insbesondere Expertise in der Analyse, Einschätzung und Umsetzung von internationalen Unternehmensentscheidungen und erlangen somit Fähigkeiten führ die Ausführung von Marketing- und Managementaufgaben in global-agierenden Unternehmen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011) Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011) Master (1 Hauptfach) Business Management (2011) Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2011) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014) Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012) Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014) Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Marketing- & Markenmanagement	12-M-MM-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Marketing	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Marketing - verstanden als marktorientierte Unternehmensführung - entwickelt sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts weiter zu einer umfassenden unternehmerischen Aufgabe mit dem Anspruch, nachhaltige Strategien zu entwickeln und "shared value" zu kreieren. Daraus ergeben sich hohe Anforderungen an die strategische Positionierung von Marken und ein nachhaltiges Markenmanagement bzw. das Sustainable Branding.

Gliederung:
1. Markenführung und Markenbewertung
2. Brand-Leadership, -Identity und --Relevance nach David Aaker
3. Markenstrategien
4. Markenkäufe aus verhaltenswissenschaftlicher Sicht
5. Marktforschungsmethoden und die Entwicklung von Markenstrategien
6. Marktforschungsmethoden

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Ausgehend von den Theorien von Aaker und Meffert bildet sich unter Einbeziehung vieler praktischer Beispiele ein umfassendes Verständnis für Markenführung. Unterstützt durch praktische Fallbeispiele und die Anwendung von Marktforschungsmethoden, ist es Ziel der Veranstaltung ein tiefergehendes Verständnis für die Verhaltenswissenschaften und das nachhaltige Markenmanagement zu vermitteln.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Strategisches Management von Innovation und Wachstum	12-M-MWT-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Unternehmensgründung und Unternehmensführung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Die Veranstaltung behandelt die strategischen Aspekte des Innovationsmanagements, beschäftigt sich also damit, welchen Wert Innovationen für Unternehmen haben, und wie diese strategisch eingesetzt werden können. Dazu wird behandelt, wie Innovationsteams zusammengestellt und geführt werden und wie Nutzer in Innovationsprozesse eingebunden werden können. Ferner wird behandelt, wie die Konzepte Open Innovation, Lean Innovation und Crowdsourcing funktionieren, wie Plattformstrategien für die Produktentwicklung eingesetzt werden können, sowie welche Markteintrittsstrategien und Patentmanagementstrategien in Unternehmen heute zum Einsatz kommen. Um die theoretischen Konzepte zu illustrieren werden aktuelle Fallstudien und Beispiele aus der Industrie herangezogen.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung befähigt dazu:

- Den Aufgabenbereich des strategischen Innovationsmanagements zu kennen
- Die strategische Relevanz von Innovationen zu verstehen
- Aktuelle Trends im Innovationsmanagement zu kennen
- Patentstrategien zu kennen
- Markteintrittsstrategien zu verstehen
- Das Marketing von Innovationen zu kennen

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 10 S.), Diskussion (ca. 60 Min.) und 2 Präsentationen (je ca. 10 Min.), Gewichtung 3:5:1:1
Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
FIWI 2: Staatsverschuldung			12-M-F2-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu unterschiedlichen Aspekten der Staatsverschuldung, welche in der wirtschaftspolitischen und wirtschaftstheoretischen Diskussion aufgegriffen werden.
Literaturgrundlage liefert ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Algebra der Staatsverschuldung
2. Wachstumswirkungen der Staatsverschuldung
3. Intergenerative Verteilungswirkungen
4. Staatsverschuldung in offenen Volkswirtschaften
5. Wirkungsneutralität der Staatsverschuldung
6. Politische Ökonomie der Staatsverschuldung
7. Theorie Souveräner Schuldner

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Staatsverschuldung" kennen Studierende die wichtigsten Konzepte zur Messung von Staatsverschuldung und deren Problematik. Sie können im Rahmen einfacher Gleichgewichtsmodelle die Wachstums- und Verteilungswirkungen in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften diskutieren. Außerdem können sie einschätzen, inwiefern die Ricardianische Äquivalenz realistisch ist. Sie kennen einige theoretische Erklärungen zu den Ursachen der Staatsverschuldung und die Überschuldungsproblematik in ausgewählten Ländern.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Prinzipien der Regulierung in Europa			12-M-PRE-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul thematisiert die Regulierung von klassischen Netzindustrien (Eisenbahn, Stromversorgung, Telekommunikation) in Europa: Praxis und Theorie

Gliederung:
1. Überblick über die Praxis der Regulierung der Eisenbahn in Deutschland und Europa
2. Überblick über die Praxis der Regulierung der Stromversorgung in Deutschland und Europa
3. Überblick über die Praxis der Regulierung der Telekommunikation in Deutschland und Europa
4. Politische Ökonomie der Regulierung
5. Natürliche Monopole und Preisregulierung unter idealen Voraussetzungen
6. Preisregulierung unter realen Voraussetzungen
7. Ausschreibungen: Vorteile und Nachteile
8. Netzzugangsregulierung

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss dieses Moduls können Studierende
(i) zentrale Problemfelder der Regulierung in den klassischen Netzindustrien darlegen;
(ii) die dazu passenden Erkenntnisse der Industrieökonomik identifizieren und anwenden;
(iii) die Vor- und Nachteile bestimmter Regulierungsformen beurteilen, indem sie die entsprechenden Forschungsergebnisse der Industrieökonomik nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Finanzpolitik	12-M-EFP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis über das Finanzsystem der Europäischen Union sowie ausgewählte Aspekte der europäischen Agrar-, Steuer- und Klimapolitik.
Literaturgrundlage ist ein vom Lehrstuhl bereitgestelltes Skript.

Gliederung:
1. Der Haushalt der Europäischen Union
2. Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt (SGP)
4. Steuerwettbewerb oder Steuerkoordination in Europa?
5. Emissionshandel und Europäische Klimapolitik

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Europäische Finanzpolitik" können Studierende die zentralen Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Union unterscheiden. Sie kennen die wichtigsten Instrumente der Agrarpolitik und die Schuldenproblematik im Rahmen der Europäischen Währungsunion. Schließlich sind sie in der Lage im Rahmen einfacher Partialmodelle sowohl die internationale Steuerpolitik als auch die Klimapolitik kritisch zu diskutieren und evaluieren.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Theoretische Industrieökonomik 1	12-M-Tl1-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Theory of Industrial Organization:
1. Monopolistische Preisbildung
- Nichtlineare Preissetzung und die Mechanismus-Design-Theorie
- Dynamische Preissetzung: Erfahrungsgüter, dauerhafte Güter
2. Oligopolistische Preisbildung
- Statische Preis- und Mengenwettbewerb in homogenen und differenzierten Gütermärkten
- Komparative Statik
- Marktstruktur im Gleichgewicht
3. Dynamisches Wettbewerb in Oligopolmärkten
- Wiederholte Spiele und Kollusion
- Markov perfektes Gleichgewicht und dynamische Wettbewerbsmodelle
4. Strategisches Verhalten eines etablierten Unternehmens
- Eintrittsabschreckung und Prädation
- Signaling und Reputation
5. Auktionen
- Zweitpreisauktionen
- Erstpreisauktionen
6. Werbung und Produktdesign

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls werden die Studierenden ein Verständnis für fortgeschrittene theoretische Modelle des Wettbewerbs in Oligopolmärkten sowie erweiterte Preissetzungsstrategien in einem Monopol erwerben. Sie werden die Voraussetzungen lernen, unter denen die Vorhersagen dieser Modelle gültig sind. Weiterhin werden sie mit den Anwendungen von fortgeschrittenen spieltheoretischen Werkzeugen vertraut, wie zum Beispiel dynamische Wettbewerbsmodelle und Auktionstheorie, um die strategischen Interaktionen zwischen Unternehmen zu untersuchen. Umfassende Übungsaufgaben werden den Studierenden helfen, die in den Vorlesungen besprochenen Methoden auf relevante Probleme aus der Praxis anzuwenden. Die Studierende werden in der Lage sein, wissenschaftliche Artikel über die relevanten Themen lesen zu können, die Stärken und die Schwächen der Ansätze solcher Artikel einzuschätzen, diese Artikel zu kommentieren und mögliche Erweiterungen vorzuschlagen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Wettbewerbspolitik in Europa	12-M-WPE-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Industrieökonomik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Gliederung:
1. Rechtliches Umfeld, Wettbewerbsrecht
2. Marktdefinition
- Qualitative Methoden
- Einfache quantitative Methode
- Hypothetische Monopoltest
3. Horizontale Vereinbarungen und Kollusion: Wiederholte Spiele und Einflussfaktoren auf die Wahrscheinlichkeit von Kollusion
4. Horizontale Fusionen
- Ökonomische Theorie,
- Effizienzeffekte
- Koordinierte Effekte
5. Vertikale Beziehungen und Verträge
- Ökonomische Analyse von Verträgen
- "More economic approach"
6. Missbrauch einer beherrschenden Position
- Klassifizieren von missbräuchlichem Verhalten
- Ökonomische Analyse von missbräuchlichem Verhalten

Das Modul wird auf Englisch gehalten.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls können Studierende die in der Vorlesung besprochenen fortgeschrittenen Konzepte der Wettbewerbspolitik, einschließlich des Rechtsrahmens, der Modelle und Methoden zur Untersuchung wettbewerbspolitischer Fragen nachvollziehen, sowie die Vorgehensweise der europäischen Wettbewerbspolitik in prominenten Fällen verstehen. Wenn sie mit praktischen Problemen konfrontiert werden, können sie sich auf diese Fälle beziehen und dieselbe Logik auf praktische Beispiele anwenden, indem sie die relevanten ökonomischen Theorien, die zu messenden Größen und Methoden zur Bewertung identifizieren, sowie darauf basierend angemessene Folgerungen für entsprechenden Fälle ableiten. Sie werden das Thema hinreichend verstehen, um sich die darauf aufbauende Literatur in Fachzeitschriften erschließen und sie kritisch hinterfragen zu können.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand
--
Lehrturnus
--
Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010) Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010) Master (1 Hauptfach) Economics (2010) Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Europäische Makropolitik	12-M-EMP-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Beschreibung:
Der Kurs bietet einen Überblick über die makroökonomischen Voraussetzungen und Konsequenzen der Europäischen Integration und Währungsunion. Damit trägt der Kurs zu einem tieferen Verständnis der gegenwärtigen Krise in der Eurozone, sowie der Diskussion über die Zukunft der wirtschaftlichen Integration Europas bei.

Inhalt:
Der Kurs beginnt mit einer Übersicht zur Geschichte der Europäischen Integration, wobei der Fokus auf die ökonomische beziehungsweise geldpolitische Integration liegt. Anschließend diskutieren wir den institutionellen Rahmen des Europäischen Währungssystems, das von 1979 bis 1998 den Vorgänger der Eurozone darstellte. Als nächstes werden die Aufnahmekriterien in die Europäische Währungsunion (EWU) und die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank präsentiert und diskutiert. Aufbauend auf das traditionelle Mundell-Fleming-Modell wird die Theorie der optimalen Währungsräume gelehrt und anschließend anhand eines einfachen Neukeynesianischen Modells vertieft. Somit können die Vor- und Nachteile einer Währungsunion und deren Erfolgsbedingungen fundiert beurteilt werden. Die Veranstaltung schließt mit einer Analyse der Koordinations- und Anreizprobleme, die sich für die Fiskalpolitik in einer Währungsunion ergeben. Dabei wird insbesondere auch behandelt, wie diese Probleme innerhalb der Europäischen Währungsunion adressiert werden. Die aktuellen, makroökonomischen Entwicklungen innerhalb der EWU, sowie die Ursachen und Konsequenzen der Eurokrise werden an verschiedenen Stellen im Kurs thematisiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Mit Abschluss des Kurses werden sich die Studierenden ein fundiertes Verständnis der Vor- und Nachteile einer Währungsunion erarbeitet haben. Durch die Anwendung von makroökomischen Theorien auf aktuelle Probleme der Europäischen Integration schulen sie ihr allgemeines ökonomisches Verständnis. Konkretes Fachwissen erlangen die Studierenden über die Institutionen der europäischen Wirtschafts- und Währungspolitik.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

Master Business Management und Master Economics: unbegrenzt. Master Angewandte Humangeographie und Master Political and Social Sciences: 10 Plätze. Vergabe per Los.

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Angewandte Humangeographie (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) Political and Social Sciences (2010)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Europäische Wirtschaftsstatistik			12-M-EWS-102-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Ökonometrie		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Gliederung:
1. Gegenstand und Aufgaben der Wirtschaftsstatistik
2. Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
3. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex
4. Strukturindikatoren
5. Geld und Kredit in der Europäischen Währungsunion
6. Statistiken der Datenbanken des EuroStat

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über ein Verständnis der wichtigsten Indikatoren und Rechnungssysteme der europäischen und deutschen Wirtschaftsstatistik. Sie sind in der Lage, diese Berichtssysteme für die verschiedensten makroökonomischen Fragestellungen und Analysen zu nutzen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Geschäftsprozesse im Unternehmen	12-GPU-072-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Inhalt:
Dieses Modul bietet einen Überblick über den Aufbau und die Struktur eines betriebswirtschaftlichen Informationssystems (SAP Business ByDesign) in der Tiefe.

Gliederung:
1. Integrierte Informationssysteme: Integration, Standardsoftware, Systemarchitektur
2. Umgang mit betriebswirtschaftlicher Standardsoftware
3. Beratung bei integrierten Informationssystemen: Projektmanagement, Projektorganisation, Präsentationsfähigkeiten

Beschreibung:
Begleitend zur Vorlesung wird in einer Übung die Gelegenheit geboten, in Kleingruppen auf das betriebene Enterprise Resource Planning-System zuzugreifen und sich mit der Software praktisch, unter Einbeziehung unterschiedlichster Geschäftsprozesse auseinanderzusetzen.
Für die Anmeldung ist die Einreichung einer Bewerbung auf die Beraterstellen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Studiengang, Matrikelnummer) notwendig.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Business Software 1" können Studierende
(i) ein ERP-System in seiner Tiefe begreifen;
(ii) das Zusammenspiel betriebswirtschaftliche Geschäftsprozesse verstehen;
(iii) Geschäftsprozesse und spezifische Aufgabenstellungen in einem ERP-System selbständig umsetzen (bei Teilnahme an der Übung zur Veranstaltung).

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Hausarbeit (ca. 20 S.) und Referat (ca. 20 Min.), Gewichtung 2:1

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsmathematik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2011)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2007)
Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2011)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2011)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) China Business and Economics (2012)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2014)
Master (1 Hauptfach) Chinese and Economics (2012)

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung
Managementmethoden			12-MM-092-m01
Modulverantwortung		**anbietende Einrichtung**	
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	
ECTS	**Bewertungsart**	**zuvor bestandene Module**	
5	numerische Notenvergabe	--	
Moduldauer	**Niveau**	**weitere Voraussetzungen**	
1 Semester	weiterführend	--	

Inhalte

Beschreibung:
Das Modul vermittelt relevante Managementmethoden.

Inhalte:
- Grundlagen des Managements
- Unternehmensstrategie und Prozesse
- Strategiebestimmung
- Leistungsaufgaben im Unternehmen

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Nach Abschluss des Moduls "Managementmethoden" können Studierende
(i) über wesentliche Kenntnisse in der Anwendung relevanter Managementmethoden verfügen und
(ii) deren betriebswirtschaftliche Bedeutung und Konsequenzen erkennen;
(iii) eine Vorstellung über das Tätigkeitsfeld eines Managers erlangen;
(iv) die Herausforderungen, mit denen sich Unternehmen beschäftigen müssen, erkennen und
(v) Prozesse eines industriellen Unternehmens verstehen.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Wirtschaftsinformatik (2010)
Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	12-M-KOBO-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Interne Unternehmensrechnung	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen rechnungswesenbasierte Instrumente der Verhaltenssteuerung in dezentralen Unternehmen. Zunächst wird die Rolle des Controllings in der Entscheidungsunterstützung und Verhaltenssteuerung in Unternehmen dargestellt sowie in die Methodik informationsökonomischer Analysen eingeführt. Darauf aufbauend werden wichtige Instrumente der Verhaltenssteuerung, wie etwa die Budgetierung, die wertorientierte Unternehmensführung und Verrechnungspreise hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und ihrer praktischen Einsatzmöglichkeiten diskutiert.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Zunächst werden Kenntnisse über die Gründe für die Notwendigkeit einer Verhaltenssteuerung im Unternehmen erworben. Anschließend vermittelt die Veranstaltung Wissen über Anforderungen an und Wirkungsweisen von Instrumenten in der Verhaltenssteuerung sowie Kompetenzen im Einsatz, in der Ausgestaltung und der Weiterentwicklung von Koordinationsinstrumenten.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Klausur (ca. 60 Min.)

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I

--

Verwendung des Moduls in Studienfächern

Master (1 Hauptfach) Business Management (2010)
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)

Abschlussarbeit

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung	Kurzbezeichnung
Master Thesis VWL	12-M-THV-102-m01

Modulverantwortung	anbietende Einrichtung
Dekan/-in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--

Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--

Inhalte

In der Masterarbeit, mit der das Studium abgeschlossen wird, bearbeiten die Studierenden ein wirtschaftswissenschaftliches Problem selbständig auf Basis der vermittelten Fachkenntnisse und fachlichen Zusammenhänge mit wissenschaftlichen Methoden. Die Arbeit kann zum Inhalt haben, die existierende Literatur zu einem Themenkomplex zu sichten und strukturiert darzustellen. Häufig wird aber auch eine eigenständige kreative Leistung dazugehören, also beispielsweise das Entwickeln neuer Algorithmen oder die (Weiter-)Entwicklung eines theoretischen Modells.

Qualifikationsziele / Kompetenzen

In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie selbstständig eine wissenschaftlich fundierte Arbeit zur Lösung einer bestimmten Problemstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist planen und durchführen können, sowie die Ergebnisse entsprechend den fachwissenschaftlichen Standards schriftlich zu dokumentieren.
Die Studierenden sind in der Lage, einschlägige Beiträge zur Forschung und Berufspraxis zu verstehen, kritisch zu analysieren und ihre Relevanz für eigene konkrete Fragestellungen einschätzen zu können. Sie können wesentliche Entwicklungslinien und -dynamiken des Faches einschätzen und erkennen und damit auch die Notwendigkeit, sich kontinuierlich fortzubilden.

Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)

Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.
- 12-M-THV-1-102: keine LV zugeordnet
- 12-M-THV-2-102: keine LV zugeordnet

Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)

Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.

Teilmodulprüfung zu 12-M-THV-1-102: Master Thesis VWL
- 30 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 60-80 S.)
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Teilmodulprüfung zu 12-M-THV-2-102: Master Thesis VWL mit Kolloquium
- 30 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- schriftliche wissenschaftliche Arbeit (ca. 50-70 S.) und Kolloquium (30 Min.); Gewichtung 5:1
- Prüfungssprache: Deutsch, Englisch

Platzvergabe

--

weitere Angaben

--

Arbeitsaufwand

--

Lehrturnus

--

Bezug zur LPO I
--
Verwendung des Moduls in Studienfächern
Master (1 Hauptfach) Economics (2010)